

Sektionsheft des DAV Dortmund

22



„Sind wir noch zu retten?“

DAV-Hauptversammlung beschließt
Klimaneutralität bis 2030

90 Jahre Dortmunder Hütte

Gemeinsame Feier in Kühtai mit
mehrtägigem Programm

Das Programm 2022

Noch mehr Highlights
in diesem Jahr



GESUNDE Zähne ...



... ein Leben lang

Dr. med. dent.

Henning Freitag

Master of Oral Medicine in Implantology

Master of Science (M. Sc.) Implantology and Dental Surgery

Wenkerstraße 31 · 44141 Dortmund

und

Märkische Straße 100 · 44141 Dortmund

(Außenstelle: Wohnstift „Auf der Kronenburg“)

Telefon: 02 31 / 55 80 491

info@dr-freitag.de · www.dr-freitag.de

Editorial



»Im letzten Jahr wurde ich in den Gesamtvorstand des DAV Dortmund gewählt. Auch hier möchte ich etwas bewegen, um die Mitgliedschaft im DAV attraktiver zu machen.«

Als ich vor 20 Jahren in den Alpenverein eingetreten bin, wollte ich eigentlich nur in den Bergen versichert sein und die Möglichkeit haben, ein Lager oder Bett auf einer Alpenvereinshütte zu bekommen.

Vor über 10 Jahren habe ich mich dann erneut nach dem „Warum“ gefragt; denn inzwischen hatte ich festgestellt, dass der Alpenverein so viel mehr zu bieten hat.

Meine Tochter wurde direkt nach der Geburt Vereinsmitglied und freut sich schon darauf, mit 25 Jahren als Jubilarin geehrt zu werden. Schon im Kindergartenalter hatte sie Spaß am Klettern. Bevor sie in die Schule kam, ist sie mit anderen Kindern im Klettertreff geklettert. Diese Möglichkeit fanden wir alle toll und haben diese und andere Vorteile unserer Mitgliedschaft im DAV gerne angenommen. Nach und nach bin ich so in der Jugendgruppe aktiver geworden und jetzt organisiere ich sogar schon seit vielen Jahren deren Fahrten und Ausflüge.

Zusammen mit dem Jugendvorstand habe ich überlegt, was wir gerne noch verbessern oder ändern würden. Dabei sind uns sehr viele Punkte eingefallen:

Inzwischen hat die Jugend eine eigene Homepage erstellt und tritt in den sozialen Medien auf. Außerdem gibt es eine neue Gruppe für alle, die zwischen 18 und 28 Jahren alt sind. Diese jungen Erwachsenen brauchen eine eigene Plattform.

Auch bei der Vereinsjugend tut sich was. Früher ist die Gruppe zweimal im Jahr nach Bruchhausen gefahren, hat eine Pfingstfahrt nach Belgien gemacht und manchmal fand eine Herbstfreizeit statt. Jetzt organisieren wir in den Sommer- und Herbstferien regelmäßige Bergurlaube. Events wie Adventsbacken, Apfelpflücken und MTB-Ausfahrten haben sich gut etabliert.

Es bewegt sich also was, auch wenn noch längst nicht alle Ideen umgesetzt sind.

Im letzten Jahr wurde ich in den Gesamtvorstand des DAV Dortmund gewählt. Auch hier möchte ich etwas bewegen, um die Mitgliedschaft im DAV attraktiver zu machen. Mal sehen, was wir zusammen noch so alles auf die Beine stellen können.

Christiane Johanndrees

Chefredakteurin
Referentin für Vereinsleben
Stellvertretende Jugendreferentin

Inhalt

Sektionsüberblick

Vorwort	6
Unsere Geschäftsstelle	8
Änderung von Adressen und Bankverbindungen, Kündigungen	8
Mitgliedschaft in unserer Sektion	9
Jubilare, Neu in der Sektion und Abschied	10
alpenverein.digital	11
Eure Ansprechpartner*innen in der Sektion	12
Ehrenamt macht Spaß	13
Sektionsbücherei	13
Stellenausschreibungen	14
Fotocontest	18
DAV-Hauptversammlung beschließt Klimaneutralität bis 2030	20
Sind wir noch zu retten?	21

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2022	24
---	----

Satzung der Sektion Dortmund des Deutschen Alpenvereins	25
---	----

Einladung zur 3. Jugendvollversammlung der Sektion Dortmund	31
---	----

Jugendsektionsordnung	32
-----------------------	----

Aktivitäten und Gruppen

Die Bergtourengruppe	37
Die Familiengruppen	38
JDAV	39
Die Skigruppe	39
Wettkampfklettern in Dortmund	40
Klettern: Im Verein am schönsten	41
Die Mountainbiker	41
Sektionssport	42
Die Wandergruppe	43
Unsere neue Wandergruppe stellt sich vor	44
125 Bäume für Dortmund	45
Transalpin 2021 – Alpenüberquerung der BTG	47
Stubaier Höhenweg	48
Yoga und Wandern im Sauerland	50
Die Steinbocktour – von Hütte zu Hütte in den Allgäuer	52
Hüttentour „Einmal vum den Königssee“	53
Klettersteige in St. Martin/Lofer	54
Die Sellrainer Hüttenrunde (SRH)	55
Familiengruppenfreizeit bei den Schwarzen Säulen	57
JDAV Dortmund – Jahresbericht 2020/2021	58
Sommerfreizeit in Toblach und auf der Edelrauthütte	59
Apfelpflücken mit dem BUND	60

Programm 2022

Backen mit Erwin	61	Das Programm 2022 der Sektion im Überblick	72
MTB-Angebot für die DAV-Jugend	61	90 Jahre Dortmunder Hütte	78
Die Wettkampfgruppe räumt ab!	62	Berg- und Wandertalk	79
Wochenende im Harz	63	MTB-Angebot für die DAV-Jugend	79
#Sauberwald	63	Pfingstlager im Odenwald	80
Unsere neuen Fachübungsleiter*innen stellen sich vor	64	Hüttentrekking in Südtirol	80
Ski Opening 21/22 in Kühtai	65	Klettern in den Tannheimer Bergen	81
Weiße Wochen in Kühtai	65	Pietra Ligure im Herbst	81
Skitouren-Grundkurs als Zwei-Sektionentour	67	Kletterkurse	82
Rennrad-Tour 2021	68	5. Dortmunder Fun-Klettercup	83
Wandergruppe Goldstein	68	Bergwoche: Rund um und auf die Zugspitze	83
Wandern für den Wiederaufbau – rund um die Ahr	69	Yoga und Wandern im Sauerland	84
12 Freiwillige geraten in einen Arbeitsrausch	70	Die "Steinbocktour"	85
		Tourenwoche mit alpinen Ausbildungsinhalten im „Wilden Kaiser“	86
		Indian Summer mitten in Deutschland	87
		Halloweinwanderung, Rotweinwanderweg und Ahrsteig	88

Vorwort



»Wer nach vorne sehen will, darf nicht nach hinten denken.«

Corona: Jahr 2!

Es sind bereits zwei Jahre, in denen wir die Entwicklung des Corona-Virus durchlaufen. Wer hätte gedacht, dass es unser Leben so lange und nachhaltig auf diese Weise beeinflussen würde, sei es im Privaten, Beruflichen oder im Vereinsleben?

Trotz der Pandemie und im Gegensatz zu vielen Verbänden hat unsere Sektion das große Glück, 2021 keinen Mitgliederrückgang verzeichnen zu müssen, sondern im Vergleich zum Jahr 2020 sogar noch Mitglieder hinzugewonnen zu haben!

Jedoch haben wir alle gemerkt, dass unser Vereinsleben unter den Einschränkungen und Unannehmlichkeiten dieser Krise gelitten hat. Eine bestimmte Anzahl von Aktivitäten, Kursen und Touren wurde aufgrund der dynamischen Entwicklung des Virus abgesagt. Wir haben Angst davor, uns zusammenzufinden, um die Freuden des Wanderns, Kletterns und des Sports im Allgemeinen miteinander zu teilen. Licht im Dunkeln, der Impfstoff, ermöglicht es uns, uns gegen die schweren Formen bestimmter Krankheitsverläufe zu schützen oder vielleicht sogar zu lernen, mit dem Virus (wie mit dem Grippevirus) zu leben. Das sollte uns Hoffnung geben, in naher Zukunft wieder ein „normales“ Vereinsleben führen zu können.

Wir haben uns entschieden, alles dafür zu tun, um auch in diesem Jahr 2022 einige zusätzliche Veranstaltungen im Programm zu haben.

Zunächst einmal freuen wir uns nach 4-jähriger Pause wieder unseren 5. Kletterwettbewerb „Dortmunder Fun-Klettercup“ am 14.05.2022 an unserem Kletterturm in Dortmund-Dorstfeld zu veranstalten! Die Teilnehmer können sich an Routen von Level 5 bis 9 messen.

Nach dem Erfolg unserer Baumaktion „125 Bäume für 125 Jahre Alpenverein Sektion Dortmund“ im vergangenen Herbst werden wir dieses Jahr die Entwicklung unseres DAV-Wäldechens fortsetzen. Wir werden weitere Bäume pflanzen, Bänke und eine Informationstafel aufstellen, unseren Sektionsstein aus Bruchhausen (wo unsere Hütte steht) platzieren und vieles mehr.

Nicht zu vergessen unsere Dortmunder Hütte, die nach nun komplett fertig gestellter Renovierung in diesem Jahr ihr 90-jähriges Bestehen feiert. Unser Hüttenreferent organisiert in unserer Dortmunder Hütte vom 04. bis 08. August 2022 eine Reihe kultureller und sportlicher Aktivitäten, wie Wandern, Bergsteigen, Vorträge und Tanz.

Diese vielfältigen Aktivitäten wären nicht ohne die Arbeit und das Engagement vieler Ehrenamtler unserer Sektion möglich. Ich bedanke mich daher bei allen, die es uns ermöglichen, unsere Sektion zum Laufen zu bringen bzw. am Laufen zu halten, z.B. mit verschiedenen Aktivitäten in den Gruppen, mit Kurs- und Tour-Angeboten. Vielen Dank für die Zeit und Energie, die Ihr der Sektion widmet!

Wenn auch Du uns bei der Weiterentwicklung unserer Sektion unterstützen möchtest, wenn Du Ideen hast, die Du umgesetzt sehen möchtest, wenn Du grundsätzlich Interesse an einem ehrenamtlichen Engagement oder gelegentlicher Mithilfe bei uns in der Sektion hast, dann kontaktiere uns (info@dav-dortmund.de)! Es gibt vielfältige Bereiche, in die Du Dich einbringen kannst, wie im Vereinsmanagement, Vereinsleben, Sport- und Veranstaltungsorganisation, Training, Touren, Vereinsjugend und noch vielem mehr.

Wenn Du Lust und Zeit hast, kannst Du uns auch bei unserem Projekt „Sektionszentrum“ helfen. Ende 2021 haben wir uns mehrfach mit den Fraktionen und den Sport- und Freizeitbetrieben der Stadt Dortmund getroffen und ihnen unsere Absichtserklärung zum Projekt abgegeben. Wir haben auch 20.000 € Planungskosten in den Haushalt der Sektion bei der letzten Mitgliederversammlung eingebracht. Die Stadt hat uns den voraussichtlichen Zeitplan vorgegeben und wird in einem nächsten Schritt den Erbbaurechtsvertrag vorlegen.

Wie Ihr seht, gibt es in unserer Sektion viele laufende Projekte. Selbstverständlich informieren wir Euch in unserem Newsletter und auf unserer Website über alle aktuellen Entwicklungen. Wir laden euch ein, regelmäßig einen Blick dorthin zu werfen. Es lohnt sich!

Ich wünsche Euch allen ein erlebnisreiches und vor allem gesundes Jahr 2022.

Ludovic Lochon

1. Vorsitzender DAV Dortmund

DAMIT IHR
ALLES EINPACKEN KÖNNT,
PACKEN WIR ALL UNSER
WISSEN AUS.



GLOBETROTTER
UNSER HERZ SCHLÄGT DRAUSSEN.



GEMEINSAM PLANEN, AUSRÜSTEN, REPARIEREN IM WESTENHELLWEG 89-93 IN DORTMUND



DU BIST NOCH NICHT IM DAV-GLOBETROTTER CLUB?
JETZT INFORMIEREN UND KOSTENFREI ANMELDEN UNTER:

WWW.GLOBETROTTER.DE/DAV



Offizieller Handelspartner

Unsere Sektion

Unsere Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle befindet sich in der Stadtmitte in der Beurhausstrasse im „Haus des Sports“. Vor dem Haupteingang stehend, müssen Sie links in die Hofeinfahrt gehen, nach der Einfahrt sofort rechts finden Sie den Eingang der Geschäftsstelle.

Adresse

Haus des Sports
Beurhausstraße 16-18
44137 Dortmund

Öffnungszeiten

Montag: 15:00 - 19:30 Uhr
Donnerstag: 15:00 - 18:00 Uhr

Kontakt

Telefon: 0231-16866
Fax: 0231-1658066
E-Mail: info@dav-dortmund.de

Bankverbindung

IBAN: DE67 4405 0199 0161 0048 55
BIC: DORTDE33XXX
Sparkasse Dortmund

Änderung von Adressen und Bankverbindungen

Bitte teilen Sie uns Ihre neue Anschrift bzw. Ihre neue Konto-nummer rechtzeitig mit. Sie ersparen uns Arbeit und sichern sich den rechtzeitigen Bezug der DAV-Mitteilungen „Panorama“ und der Sektionshefte. Durch falsche Bankverbindungen entstehende Kosten müssen wir den Mitgliedern in Rechnung stellen.

Kündigungen

Kündigungen der Mitgliedschaft müssen nach unserer Satzung spätestens drei Monate vor Ablauf des Jahres schriftlich erfolgen, in dem die Mitgliedschaft enden soll. Später eingehende Kündigungen können erst zum 31.12. des folgenden Jahres berücksichtigt werden. Diese Regelung gilt auch bei Sektionswechsel. Wir bitten um Verständnis. Sie erhalten eine Kündigungsbestätigung. Kinder, die als Minderjährige im Rahmen einer Familienmitgliedschaft oder als Einzelmitglied dem Dortmunder Alpenverein beigetreten sind, müssen selber kündigen, wenn sie den Verein nach Erreichen der Volljährigkeit verlassen wollen.

Anträge zur Änderung der Mitgliederkategorie, die ab dem folgenden Jahr gelten soll, müssen bis zum 30.09. eines jeden Jahres schriftlich gestellt werden.

Der Jahresbeitrag ist jeweils im Januar eines Jahres fällig. Wir bitten unsere Mitglieder, die uns noch keine Einzugsermächtigung erteilt haben, um Überweisung auf unser Konto bei der Sparkasse Dortmund oder um Barzahlung in der Geschäftsstelle. Eine Rechnung wird nicht zugesandt.

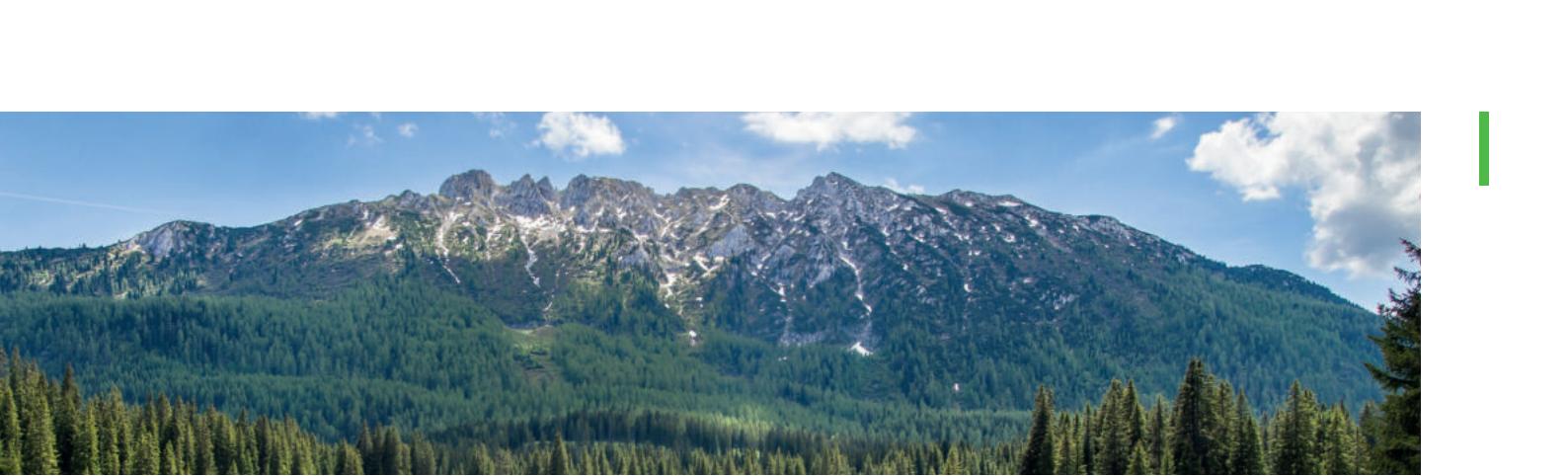
Pre-Notification

Sie haben uns im SEPA-Lastschriftverfahren ein SEPA-Lastschrift Mandat zur Abbuchung des Mitgliedsbeitrags erteilt. Die Mandatsreferenz für dieses SEPA-Mandat entspricht ihrer Mitgliedsnummer. Der Jahresbeitrag wird am ersten Arbeitstag im Januar abgebucht. Sie erkennen unsere Abbuchung auch an der Gläubiger-Identifikationsnummer: DE34ZZZ00000539065.

Bitte sorgen Sie für entsprechende Kontodeckung, da wir Ihnen die bei einer Lastschriftrückgabe entstehenden Bankgebühren sowie anfallende Mahngebühren in Rechnung stellen müssen.

Die DAV-Ausweise werden wir nach Eingang des Jahresbeitrages zusenden. Mitglieder, die am Beitragseinzug teilnehmen, erhalten die DAV-Ausweise bis Ende Februar zugeschickt.

Wir machen darauf aufmerksam, dass Versicherungsschutz nur besteht, wenn der Mitgliedsbeitrag zum Zeitpunkt des Versicherungsfalles entrichtet ist.



Mitgliedschaft in unserer Sektion

Sie haben zwei Möglichkeiten Mitglied zu werden:

1. Schnell und unbürokratisch: Mit dem Online-Formular werden Sie sofort Mitglied zum gültigen Jahresbeitragssatz.
www.dav-dortmund.de/unsere-sektion/mitgliedschaft/

2. Sie gehen zu den Öffnungszeiten in unsere Geschäftsstelle und füllen das Antragsformular aus.
Innerhalb einer Woche erhalten Sie den Mitgliedsausweis per Post oder Sie holen ihn persönlich zu den Öffnungszeiten in der Geschäftsstelle ab. Vor Antritt eines Bergurlaubs planen Sie bitte 2 Wochen Vorlaufzeit ein.

Beitragssätze (Beitragsjahr ist das Kalenderjahr)

Kategorien	Jahresbeitrag	Aufnahmegebühr	Alter
A-Mitglieder ab vollendetem 25. Lebensjahr	70 Euro	26 Euro	>25
B-Mitglieder Ehe- und Lebenspartner (*1)	38 Euro	13 Euro	>25
Senioren – Mitglieder, die das 70. Lebensjahr vollendet haben	38 Euro	13 Euro	>70
C-Mitglieder – Zweitmitgliedschaft (*2)	18 Euro	-	>25
D-Mitglieder – Junioren ab vollendetem 18. Lebensjahr bis zum 25. Lebensjahr	36 Euro	13 Euro	
K/J-Mitglieder – Kinder/Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr	14 Euro	-	0 - 18
Familien mit Kindern bis zum vollendeten 18. Lebensjahr	108 Euro	39 Euro	
Schwerbehinderte bis zum vollendeten 18. Lebensjahr (*3)	-	-	
Schwerbehinderte ab vollendetem 18. bis zum 25. Lebensjahr	14 Euro	-	>18 - 25
Schwerbehinderte ab vollendetem 25. Lebensjahr (*3)	36 Euro	13 Euro	>25

(*1) Das Partnermitglied gehört derselben DAV-Sektion wie das dazugehörige Mitglied mit Vollbeitrag an. Es besteht eine identische Anschrift. Der Mitgliedsbeitrag wird in einem Zahlungsvorgang beglichen.

(*2) C-Mitglieder sind Mitglieder die nachweislich A- oder B-Mitglied einer anderen Sektion des Deutschen Alpenvereins sind.

(*3) Grad der Behinderung von mindestens 50%, Vorlage des gültigen Schwerbehindertenausweises ist notwendig.

Für die Einordnung in eine Kategorie sind jeweils die Verhältnisse zu Beginn des Kalenderjahres am 1. Januar maßgebend.
Die Umstufung eines Mitgliedes in eine neue Kategorie erfolgt jeweils im Folgejahr des Geburtstags. So werden alle Kinder/Jugendliche, die bspw. im Jahr 2004 geboren sind, zum 01.01.2023 in die Kategorie D-Junior umgestuft.

Liegt eine Voraussetzung für den Partnerbeitrag *1 nicht mehr vor, entfällt der Partnerbeitrag und es erfolgt ab dem folgenden Kalenderjahr eine Umstufung der Kategorie zum Mitglied mit Vollbeitrag.



Jubilare

Die meisten Mitglieder halten der Sektion jahrelang die Treue. In diesem Jahr durften wir wieder viele Jubilare ehren, von denen einige der Einladung zur Mitgliederversammlung gefolgt sind:

25 Jahre

Manfred Abel
Reinhold Adam
Dr. Lutz Aderhold
Konrad Baasner
Henri Berner
Dr. Arno Bitzer
Andre Blais
Dirk Braunheim
Christine Brodda
Dr. Gernot Czell
Christoph Dahlbüdding
Anja Dirks
Roland Dirks
Ludwig Düllmann
Ute Ellermann
Bernd Feuersenger
Bjarne Fiegenbaum
Axel Finger
Oliver Geisler
Frank Grün
Helma Haugwitz
Jan-Michael Haugwitz
Felix Herbert
Gudrun Herbert
Carsten Joiko
Helga Jung
Timo Kiffler
Birgit Kochanek
Michael Kock
Eckart Köhler
Thomas Köster
Matthias Krebs
Klaus Kunstmann
Jutta Ladwig-Preuss
Susanna Mennemeier
Gabriele Meyer
Klaus Meyer
Heinz Peter Michalski
Stefan Nußbaum
Friederike Paulischkies
Fabian Preuß
Frederic Preuß
Rudolf Preuss
Jürgen Priggemeier
Moritz Rempel
Paul Sander
Lisa Sanders
Franziska Schmidt
Holger Schmidt
Dieter Schneider
Christa Schneider
Helmut Skibicki

50 Jahre

Norbert Sobiech
Theodor Solga
Michael Stähler
Petra Stähler
Tobias Stähler
Rebecca Stähler
Andrea Steier
Regina Stein
Markus Stille
Mechthild Terhorst
Sabine Thielmann
Simone Thielmann
Juliane Thöne
Rudi Urban
Michael Van Fondern
Marcus Vitte
Harald Von Thienen
Christa Weber
Wolfgang Wendland
Regina Wendland
Leonie Windau
Martin Winterkamp
Beata Winterkamp
Lisa Wüste
Julian Wüste
Peter Wuttke

Claus Liesel
Thomas Donner
Heinrich Hoppadietz
Dieter Kaemper
Jochen Oesterlink
Hermann Schuster
Heinz Wüste
Maria Wüste

60 Jahre

Klaus Dirks
Dietrich Held
Dirk Schwebe
Bärbel Trappmann
Heidemarie Trappmann-Klönnne

40 Jahre

Frank-Oliver Albrecht
Jochen Beier
Jan Biekehr
Dieter Furchland
Regina Gerth
Dieter Kohlborn
Dr. Gregor Meder
Robert Müller
Ralf Oehmen
Thomas Reinkober
Ulrich Rottmann
Erhard Schmidt
Andreas Schmidt
Susanne Schmidt
Michael Schulz
Gabriele Segtrop
Frank Segtrop
Uwe Segtrop
Jochen Segtrop
Wilfried Segtrop
Norbert Uwira
Michael Zingerling

Abschied

Abschied nehmen mussten wir seit letztem Jahr von folgenden verstorbenen Mitgliedern:

Peter Bolin
Dr. Lambert Deselaers
Dr. Siegfried Kiontke
Katrin Göttig
Ilse Hausberg
Gerd Heinings
Michael Hoberg
Jens - Victor Hohmann
Lieselotte Langen
Norbert Neu
Hildegard Perchner
Ulrich Simon
Jürgen Edgar Uhde

alpenverein.digital

Schon in den letzten Sektionsheften haben wir davon berichtet: Der Alpenverein (Hauptverband) hat vor einigen Jahren eine „Digitalisierungsoffensive“ gestartet, deren erste Entwicklungen bereits Einzug in unseren Sektionsalltag gehalten haben.

Stark beschleunigt durch die Pandemiezeiten arbeiten Vorstand und aktive Ehrenamtliche schon seit 2020 digital auf Basis der Kommunikationslösung „TEAMS“ von Microsoft zusammen. Im letzten Jahr wurde dieser Bereich weiterentwickelt und das Portal „DAV360“ veröffentlicht, wo zukünftig alle DAV-Online-Lösungen zu finden sein werden.

Dieses Angebot auf Basis von Microsoft mit den Office-Programmen online, diversen Kommunikationstools und der Cloud hilft uns auch, verschiedene Prozesse in der Sektion mit dem neuen geschäftsführenden Vorstand zu modernisieren.

Das ist der aktuelle Stand zum Digitalisierungsprojekt: Die ersten Komponenten der Digitalisierungsoffensive werden nach und nach veröffentlicht und weitere befinden sich in der Entwicklung. Wir als Sektion Dortmund waren ja schon durch Jens in der Arbeitsgruppe zum Konzept von alpenverein.digital und sind auch weiterhin durch ihn im Expertenkreis für das laufende Projekt vertreten. Durch den direkten Draht zum Projektteam durch Jens werden wir alle neuen Funktionen schnellstmöglich für unsere Sektion zur Verfügung stellen können.

Dieses wird uns neben der Kommunikation (nicht nur in Corona-Zeiten) vor allem in der Zukunft helfen, wenn die weiteren Teilbereiche/Module freigeschaltet werden:

- Mitgliederverwaltung
- Kurse, Touren & Veranstaltungen
- Ausleihe & Vermietung
- Internet & Portale

Vor allem den Bereich „Kurse, Touren & Veranstaltungen“ erwarten wir sehnsgütig (s.u.). Die Fertigstellung wird allerdings noch 1-2 Jahre dauern.

Neues Anmeldeverfahren für Touren & Kurse

Bisher musste man sich für Touren und Kurse schriftlich (ausgefülltes PDF-Formular) anmelden. Dieses ist doch sehr aufwändig und in Zeiten komplett digitaler Kommunikation vielleicht auch nicht mehr ganz zeitgemäß.

Mittelfristig wird uns der Alpenverein im Rahmen der Digitalisierungsoffensive im Bereich „Kurse, Touren & Veranstaltungen“ dazu eine umfangreiche Lösung bereitstellen (s.o.). Diese wird den Bereich der Anmeldung (auf Basis der Mitgliedsdaten) umfassen, sowie eine Verwaltungsmöglichkeit für unsere Geschäftsstelle und die Tourenleiter. Das dauert allerdings noch ein wenig...

Nun standen wir vor der Herausforderung, in eine Übergangslösung nicht zu viel Geld und/oder (Programmier-) Zeit zu investieren, allerdings schon den Prozess deutlich zu vereinfachen. Das haben wir nun Anfang des Jahres umgesetzt – und von nun an ist die Anmeldung für Touren/Kurse auch online per Formular möglich!

Bei jeder entsprechenden Veranstaltung findet Ihr nun oben den grünen Button „Online anmelden“, der Euch direkt auf das entsprechende Anmeldeformular der Tour/des Kurses leitet. Dort könnt Ihr alle Daten eintragen, die Kursbedingungen nochmal lesen, diese akzeptieren und dann die Anmeldung online übermitteln.

Newsletter

Bist Du schon für unseren Newsletter angemeldet?

Ca. sechs bis acht Mal im Jahr versorgen wir Euch darüber mit aktuellen Informationen aus dem Verein, zu Tourenangeboten u.v.m. Keine Sorge: Du wirst nicht mit Werbemails überhäuft, sondern erhältst nach Anmeldung wichtige Informationen vom Vorstand/aus der Sektion/von der Geschäftsstelle.

Hier kannst Du Dich anmelden:

<https://www.dav-dortmund.de/newsletter/>

Das Sektionsheft via E-Mail

Für Mitglieder der Sektion Dortmund gibt es jetzt die Möglichkeit, den Bezug des Sektionshefts von Postzustellung auf Zustellung als E-Paper per E-Mail umzustellen. So können wir die Umwelt und Ressourcen schonen.

Informiert uns einfach per E-Mail: info@dav-dortmund.de

Eure Ansprechpartner in der Sektion

Vorstand

Erster Vorsitzender	Ludovic Lochon	ludovic.lochon@dav-dortmund.de
Stellv. Vorsitzender	Jens Meyer	jens.meyer@dav-dortmund.de
Stellv. Vorsitzender	Peter Zander	peter.zander@dav-dortmund.de
Schatzmeisterin	Angelika Rensmann	angelika.rensmann@dav-dortmund.de
Dortmunder Hütte	Lothar Pähler	l.paehler@gmx.de
Jugendreferent	Anton Chrost	antonchrost@web.de / jugend@jdav-dortmund.de

Referenten und Leiter der Gruppen

Schriftführerin	Cornelia Sourell	cornelia.sourell@gmx.de
Ausbildung	Peter Zander	peter.zander@dav-dortmund.de
Wege Dortmund Hütte	Bernd Rescheleit	b.reschi@gmx.de
Sauerlandhütte	Brigitte Buberl	brigitte.buberl@dav-dortmund.de
Natur- und Umweltschutz	Erwin Fischer	erwin.fischer@dav-dortmund.de
Klimaschutz	n.n.	
Fördermittel	n.n.	
Bücherei	Daniela Kappelhoff	buecherei@dav-dortmund.de
Öffentlichkeitsarbeit	n.n.	oeffentlichkeitsarbeit@dav-dortmund.de
Vereinsleben	Christiane Johannndrees	christiane.johannndrees@dav-dortmund.de
Sektionszentrum	Tobias Auth	tobias.auth@dav-dortmund.de
Digitalisierung	Jens Meyer	jens.meyer@dav-dortmund.de
Vorträge	n.n.	
Sponsoring	Frank Kubacki	frank.kubacki@dav-dortmund.de
Outdoor-Kletteranlagen	Gregor Jochmann	gregor.jochmann@uni-dortmund.de
Klettern	Vanessa Fichtl	klettern@dav-dortmund.de
Bergtouren	Walther Heuner	heunerfam@t-online.de
Wandern	Heinz-Peter Werft	heinz-peter-werft@t-online.de
Familiengruppe	Cornelia Sourell	cornelia.sourell@gmx.de
Skibergsteigen	Bernd Rescheleit	b.reschi@gmx.de
Skialpin	Astrid Blum	Astrid_blum@gmx.de
Jugend-Wettkampfklettern	Kai Wecker	jugend-wettkampfklettern@dav-dortmund.de
Mountainbike	Florian Lindner	florian.lindner@uni-dortmund.de
Sektionssport	Iris Peters	iris.peters74@web.de

Ehrenamt macht Spaß

Das Herz und die Seele des deutschen Alpenvereins ist das Ehrenamt – ohne das Ehrenamt würde es den DAV nicht geben.

Das Ehrenamt ist dabei von elementarer Bedeutung für unsere Sektion und für das Vereinsleben auf allen Ebenen verantwortlich.

In unserer Sektion...

...werden alle Angebote und Aktionen von Ehrenamtlichen initiiert, organisiert und durchgeführt.

Die Vorstandsposten, Referate wie Hütten-, Wegewarte, Gruppenleitungen und Kursleitungen usw. werden ehrenamtlich wahrgenommen.

Einige Verantwortungsbereiche erfordern ein Hineinwachsen und langsames Kennenlernen der Aufgaben und manche erfordern Fachwissen, das sich angeeignet werden muss oder das man mitbringt.

Wieder andere Aufgaben können spontan, auf Abruf und für einen kurzen Zeitraum übernommen werden, wie Hüttenarbeits-einsätze, das Helfen bei Festen und Veranstaltungen, das Verfassen von Artikeln für das Sektionsheft oder das Halten von Vorträgen.

Du...

... gehst gerne in die Berge?

... engagierst dich gerne im Team?

... identifizierst dich mit den Zielen des DAV?

Dann bist du bei uns genau richtig! Für jeden und jede ist also etwas dabei. Und auch was den Zeitbedarf angeht musst du nicht zurückschrecken: Selbst wer nur wenig Kapazitäten für regelmäßiges Engagement hat, kann sich punktuell oder temporär einbringen. Denn am Ende zählt jeder auch noch so kleine Beitrag. Je mehr Hände anpacken, desto mehr kann gelingen.

Ganz nebenbei macht man im Ehrenamt Erfahrungen, die dich vorwärts bringen - privat und beruflich! Und alle Engagierten haben ein gemeinsames Ziel.

Interessiert?

Dann schick einfach eine E-Mail an:

ludovic.lochon@dav-dortmund.de

(1. Vorsitzender des DAV Dortmund)



Sektionsbücherei

Neben der Ausleihe von Wanderführern, Karten und Alpinliteratur gibt es nun auch die Möglichkeit, die Alpenvereinskarte Digital in der Bücherei zu nutzen.

75 aktuelle Alpenvereinskarten bieten eine perfekte Grundlage zur Tourenplanung für Wanderungen und Skitouren. Die digitale Karte bietet darüber hinaus u.a. Funktionen zum Erstellen von Tracks und Wegpunkten sowie eine 3D-Kartenansicht.

Im letzten Jahr wurde unser Bestand um folgende Titel erweitert:

Bei Vorschläge für Neuanschaffungen, Fragen oder Anmerkungen stehen wir gerne per Email zur Verfügung:

buecherei@dav-dortmund.de

Öffnungszeiten

Montag: 15:00-18:00 Uhr

Donnerstag: 15:00-18:00 Uhr



Referent*in Klimaschutz (m/w/d)

Unsere Sektion sucht eine*n Referent*in Klimaschutz zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Tätigkeiten

Du...

- ...arbeitest in der Arbeitsgruppe „Klimaschutz“ für die Emissionsbilanzierung
- ...sorgst für die Sammlung und Eintragung von Emissionsdaten in die zentrale Bilanzierungsdatenbank des DAV
- ...koordinierst die Klimaschutzaktivitäten in der Sektion
- ...sorgst für die Umsetzung der Emissionsbilanzierung der Sektion (Koordination des Erfassungsteams und Schnittstelle zur Bundesgeschäftsstelle)
- ...sorgst für die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen auf Sektionsebene
- ...trittst sektionsintern und extern für Klimaschutz und Nachhaltigkeit ein
- ...tauscht dich mit der*dem Naturschutzreferent*in der Sektion aus und arbeitest eng mit ihm*ihr zusammen
- ...setzt dich sektionsintern dafür ein, dass die Belange klimafreundlichen Verhaltens auf allen Sektionsebenen umfassend und motivierend berücksichtigt werden

Voraussetzungen

- Engagement im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit
- ausgeprägte Sozial- und Führungskompetenz
- Teamfähigkeit
- gute Kenntnisse der üblichen EDV-Programme (z.B. Microsoft Office-Anwendungen, Online-Formulare)
- Lust ehrenamtlich im Vorstand mitzuwirken

Zeitaufwand

- etwa 2 Std./Woche und
- 6 Abende/Jahr (Sitzungen)

Wir bieten Dir

- Du gehörst zum Gesamtvorstand
- Du bekommst die Unterstützung von Vorstand und Hauptverband
- verschiedene Ausbildungen und Fortbildungen
- Du erhältst einen qualifizierten Nachweis (Kompetenznachweis)
- interessante Tätigkeiten in einem freundlichen Team
- die Möglichkeit dich mit anderen Sektionen zu vernetzen
- die Erstattung von Auslagen, die im Rahmen der ehrenamtlichen Tätigkeiten anfallen

Schriftführer*in (m/w/d)

Unsere Sektion sucht eine*n Schriftführer*in zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Deine Tätigkeiten

- Protokollführung bei Vorstandssitzungen (alle 2 Monate)
- Protokollführung bei der Jahreshauptversammlung,
- Verteilung der Protokolle an die Vorstandsmitglieder
- Erstellung der Einladungen für die Jahreshauptversammlung für die Jubilare

Voraussetzungen

- gute Kenntnisse der üblichen EDV-Programme (z.B. Microsoft Office-Anwendungen)
- Sozialkompetenz
- Fähigkeit, Texte präzise zu formulieren und Kerninhalte darzustellen
- gute Deutsch-Kenntnisse
- Lust ehrenamtlich im Vorstand mitzuwirken

Zeitaufwand

- etwa 1 Std./Woche und
- 6 Abende/Jahr (Sitzungen)

Wir bieten Dir

- Du gehörst zum Gesamtvorstand
- verschiedene Ausbildungen und Fortbildungen
- Du erhältst einen qualifizierten Nachweis (Kompetenznachweis)
- interessante Tätigkeiten in einem freundlichen Team
- die Möglichkeit, dich mit anderen Sektionen zu vernetzen
- die Erstattung von Auslagen, die im Rahmen der ehrenamtlichen Tätigkeiten anfallen

Stellenausschreibungen

Bei Interesse an der Position wende dich bitte an den Vereinsvorstand. Gerne geben wir dir auch weitere Informationen:

ludovic.lochon@dav-dortmund.de

Referent*in Öffentlichkeitsarbeit (m/w/d)

Unsere Sektion sucht eine*n Referent*in Öffentlichkeitsarbeit zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Tätigkeiten

Du...

- ...arbeitest in der Arbeitsgruppe „Öffentlichkeitsarbeit“, die zuständig ist für die mediale Außendarstellung der Sektion
- ...bereitest Texte/Fotos für die Veröffentlichung auf
- ...veröffentlichst Beiträge auf der Wordpress-Webseite, auf Instagram und/oder bei Facebook
- ...leitest Presseberichte an die Lokalpresse weiter
- ...tauschst Dich mit dem Vorstand und anderen Aktiven der Sektion über neue Ideen zur Öffentlichkeitsarbeit aus
- ...koordinierst das Team Öffentlichkeitsarbeit
- ...bildest die Schnittstelle zwischen geschäftsführendem Vorstand und dem Team Öffentlichkeitsarbeit

Voraussetzungen

- Engagement im Bereich Öffentlichkeitsarbeit
- ausgeprägte Sozial- und Führungskompetenz
- Teamfähigkeit
- gute Kenntnisse der üblichen EDV-Programme (z.B. Microsoft Office-Anwendungen, Online-Formulare)
- Kenntnisse in der Webseiten-Erstellung und/oder Facebook/Instagram etc. von Vorteil
- Lust ehrenamtlich im Vorstand mitzuwirken

Zeitaufwand

- etwa 3-6 Std./Woche und
- 6 Abende/Jahr (Sitzungen)

Wir bieten Dir

- Möglichkeiten der kreativen Mit-/Neugestaltung der Öffentlichkeitsarbeit
- bei allen Fragen jederzeit Unterstützung vom Team oder vom Referenten Digitalisierung
- Du gehörst zum Gesamtvorstand
- Du bekommst die Unterstützung von Vorstand und Hauptverband
- verschiedene Ausbildungen und Fortbildungen möglich
- Du erhältst einen qualifizierten Nachweis (Kompetenznachweis)
- interessante Tätigkeiten in einem freundlichen Team
- die Möglichkeit dich mit anderen Sektionen zu vernetzen
- die Erstattung von Auslagen, die im Rahmen der ehrenamtlichen Tätigkeiten anfallen

Referent*in Fördermittel (m/w/d)

Unsere Sektion sucht eine*n Referent*in Fördermittel zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Deine Tätigkeiten

- Marktbeobachtung der Fördermöglichkeiten
- Information sammeln über die verschiedenen Institutionen und Förderrichtlinien
- regelmäßige Information des Vorstandes zu Fördermöglichkeiten
- Zusammenarbeit mit und Beratung der Referate und Gruppen bezüglich der Nutzung von Fördermöglichkeiten
- Planung des zeitlichen Ablaufs von förderfähigen Maßnahmen
- Fristenüberwachung
- Erstellung der Konzeptmappe und der nötigen Dokumentation für die Anträge
- Prüfung und Beantragung der Fördermittel
- Betreuung von Förderprojekten
- Verwendungs-nachweisprüfung und -führung
- Kontakte mit dem Entscheidungsträger pflegen

Voraussetzungen

- Sozial- und Führungskompetenz
- Organisationskompetenz
- Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten
- Teamfähigkeit
- gute Kenntnisse der üblichen EDV-Programme (z.B. Microsoft Office-Anwendungen, Online-Formulare)
- Lust ehrenamtlich im Vorstand mitzuwirken

Zeitaufwand

- etwa 1 Std./Woche und
- 6 Abende/Jahr (Sitzungen)

Wir bieten Dir

- Du gehörst zum Gesamtvorstand
- Du bekommst die Unterstützung von Vorstand und Hauptverband
- verschiedene Ausbildungen und Fortbildungen
- Du erhältst einen qualifizierten Nachweis (Kompetenznachweis)
- interessante Tätigkeiten in einem freundlichen Team
- die Möglichkeit dich mit anderen Sektionen zu vernetzen
- die Erstattung von Auslagen, die im Rahmen der ehrenamtlichen Tätigkeiten anfallen

Referent*in Vorträge (m/w/d)

Unsere Sektion sucht eine*n Referent*in Vorträge zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Tätigkeiten

Du...

- ...erstellst einen jährlichen Plan der Vortragsveranstaltungen
- ...akquirierst die Referenten, lädst diese ein und pflegst die Kontakte
- ...entwirfst mit Hilfe des Design-Teams die Flyer sowie Plakate und kommunizierst die Terminhinweise
- ...stehst in engem Kontakt mit anderen Sektionen des DAV

Voraussetzungen

- gute Kenntnisse der üblichen EDV-Programme (z.B. Microsoft Office-Anwendungen)
- ausgeprägte Sozialkompetenz
- sicheres Auftreten
- Kontakt- und Teamfähigkeit
- Lust ehrenamtlich im Vorstand mitzuwirken

Zeitaufwand

- etwa 1 Std./Woche und
- 6 Abende/Jahr (Sitzungen)

Wir bieten Dir

- Du gehörst zum Gesamtvorstand
- verschiedene Ausbildungen und Fortbildungen
- interessante Tätigkeiten in einem freundlichen Team
- die Möglichkeit dich mit anderen Sektionen zu vernetzen
- die Erstattung von Auslagen, die im Rahmen der ehrenamtlichen Tätigkeiten anfallen

Jugendleiter*in JDAV (m/w/d)

Klettern, Wandern, Mountainbiken – oder mehrere Sportarten gleichzeitig? Hast du Lust, eine unserer Jugendgruppen zu leiten? Dann – nichts wie los!

Wir planen, neue Gruppen ins Leben zu rufen. Dafür bieten wir dir viel kreativen Freiraum bei der Gruppengestaltung, damit du auch deine Ideen umsetzen kannst. Frische Gedanken sind herzlich willkommen.

Die Jugendleiter*innen sind die Basis unserer Jugendarbeit. Nur durch Euer ehrenamtliches Engagement ist Jugendarbeit in unserer Dortmunder Sektion möglich.

Dein Aufgabenbereich reicht von Gruppen- und Spielaktionen über die Organisation von Ausflügen, die Durchführung von Gruppenfahrten in die Berge, die Veranstaltung von Ausbildungskursen bis hin zu Umweltprojekten, Betreuung beim Klettern und vieles mehr. Der Spaß steht bei all dem natürlich im Vordergrund.

Voraussetzungen für die Übernahme dieser Position ist ein Mindestalter von 16 Jahren und die Teilnahme an einem einwöchigen Seminar. In diesem werden grundlegende pädagogische und alpine Inhalte vermittelt.

Klingt spannend? Dann schick uns eine E-Mail an jugend@j dav-dortmund.de

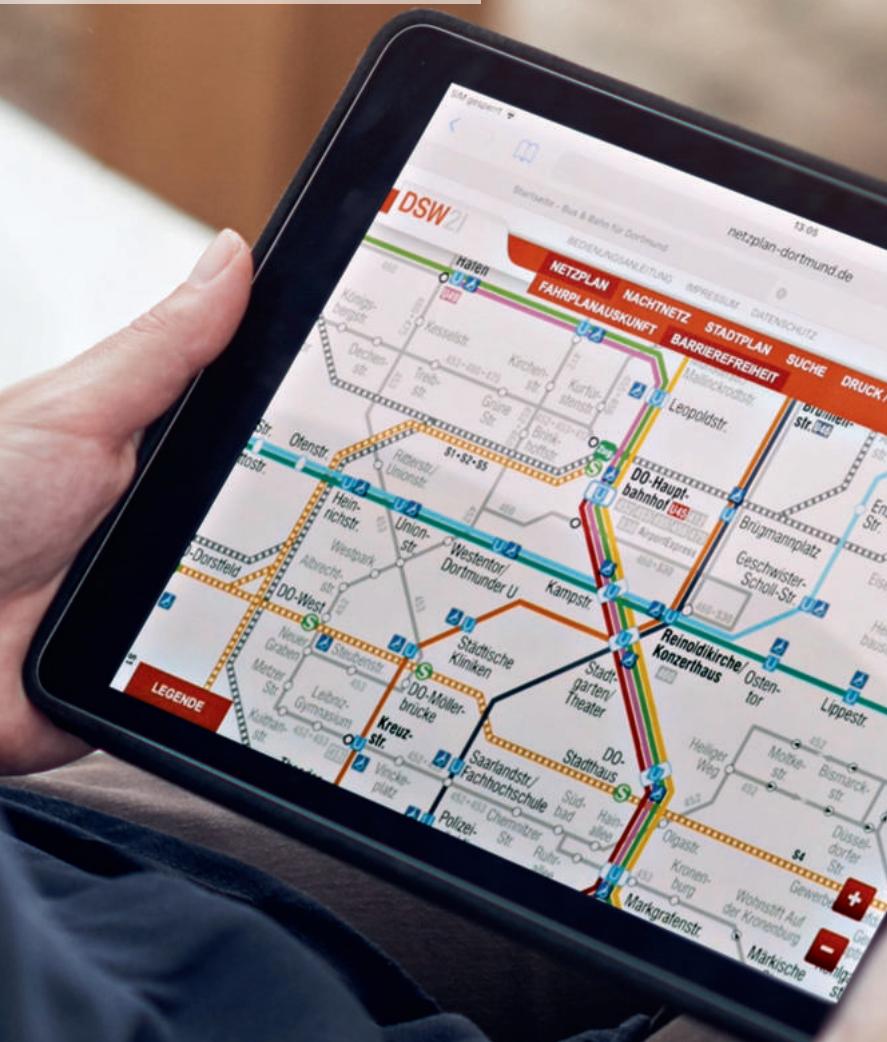
Dein Jugendausschuss der JDAV Dortmund

Stellenausschreibungen

Bei Interesse an der Position wende dich bitte an den Vereinsvorstand. Gerne geben wir dir auch weitere Informationen:

ludovic.lochon@dav-dortmund.de

Wir verbinden Dortmund mit jedem Klick



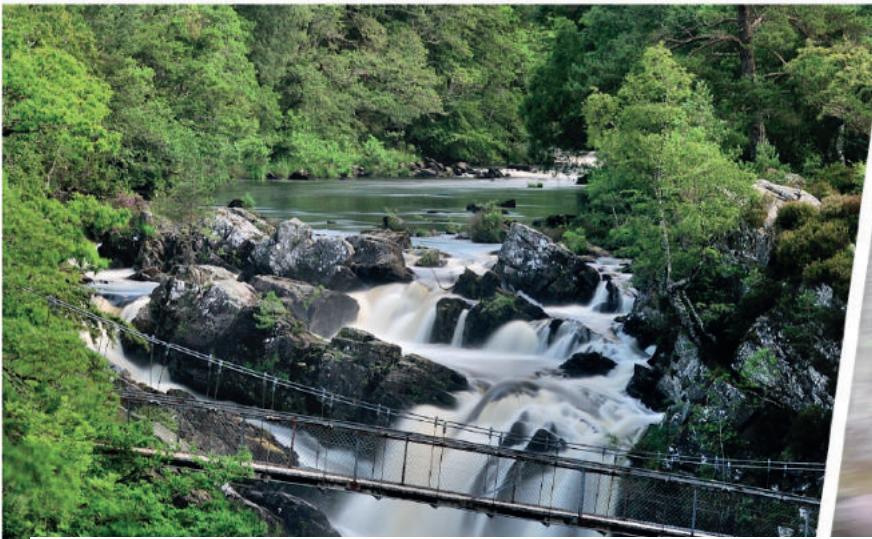
www.bus- und bahn.de

- Fahrplanauskunft
- Tarifauskunft
- Ticket-Onlinekauf
- Aktuelle Informationen



Hol dir
die App,
die dich
beweglich
macht!

DSW21



Fotocontest

Wir suchen Eure schönsten Tourenbilder!

Unser neuer Fotocontest „Bergblick“ möchte bezaubernde Motive aus euren Touren zeigen. Gesucht werden die besten Bilder in drei Kategorien: Berge, (Berg-)Sportarten und Leben.

Auf Bildern der Kategorie Alpen soll die landschaftliche Vielfalt der Berge zum Ausdruck kommen.

In der Kategorie (Berg-)Sportarten werden Actionbilder in Szene gesetzt.

Das menschliche Miteinander am Berg steht im Zentrum bei der Kategorie Leben.

Jeder und jede ist eingeladen mitzumachen, egal ob Groß oder Klein, Hobbyfotograf oder Laie.

Wer mitmachen möchte, kann einfach ein Bild pro Kategorie und die unterschriebene Teilnahmebedingung an redaktion@dav-dortmund.de senden.

Aus allen Einsendungen wählt eine Jury für die nächste Ausgabe des Sektionshefts jeweils 3 Siegerbilder pro Kategorie.

Lasst uns an Euren Tour- und Bergerlebnissen teilhaben!
Schickt uns Eure schönsten Tourenbilder mit Ortsangabe und Datum.

Teilnahmeschluss ist der 30.11.2022

Teilnahmebedingungen unter www.dav-dortmund.de/fotocontest



Unsere Fotocontest Gewinner 2021

Auch letztes Jahr riefen wir euch dazu auf, uns die schönsten Fotos eurer Touren zu schicken. Die Fotos der Gewinner*innen werden in unserer Hütte in Bruchhausen aufgehängen.



1. Platz: Ling Liu-Weikl



3. Platz: Walther Heuner



2. Platz: Lisa Kubacki

DAV-Hauptversammlung beschließt Klimaneutralität bis 2030

Ende Oktober fand die Hauptversammlung des Deutschen Alpenvereins in Friedrichshafen statt. 360 Delegierte aus 220 Sektionen trafen sich und setzten dort ein klares Zeichen: Bis zum Jahr 2030 will der größte Bergsportverband der Welt klimaneutral sein.

DAV-Präsident Josef Klenner sagte im Anschluss an die Entscheidung: „Gemeinsam gehen wir im Deutschen Alpenverein einen massiven Schritt in Richtung Zukunft. Mit diesem Schritt tragen wir die Verantwortung, die uns als Teil der Bergsportgemeinde und als große zivilgesellschaftliche Kraft zukommt.“

Mit diesem Beschluss setzt der Alpenverein ein klares Signal in der Gesellschaft und insbesondere an andere Organisationen für mehr Engagement und aktives Handeln beim Klimaschutz.

Eine überwältigende Mehrheit verabschiedet Strategie und Konzept zum Klimaschutz

Die Delegierten entschieden sich mit 87% der abgegebenen Stimmen dafür, dass der DAV bis 2030 Klimaneutralität erreicht. Dieses Ziel gilt für den Bundesverband sowie für die 357 Sektionen. Dabei wird das Prinzip „Vermeiden vor Reduzieren vor Kompensieren“ verfolgt. Das konkrete Konzept zur Umsetzung dieser weitreichenden Entscheidung wurde von einer Projektgruppe aus 53 Ehren- und Hauptamtlichen innerhalb von zwei Jahren erarbeitet. Es stand ebenfalls zur Abstimmung und wurde mit 86% der Stimmen ebenfalls nach einer sehr engagierten Diskussion der Delegierten verabschiedet.

Ein Kernelement des Klimaschutzkonzepts ist die Emissions-Bilanzierung: Bereits 2022 erfassen der Bundesverband und die Sektionen ihren CO2-Ausstoß. Dafür wurde ein einheitliches Instrument entwickelt, das sich auf die Vorgaben des Greenhouse Gas Protocols stützt. Die Bilanz für das Jahr 2022 dient als Referenzwert, um die Wirksamkeit der Klimaschutzmaßnahmen zu überprüfen.

Darüber hinaus bestimmt die jährlich oder alle zwei Jahre stattfindende Bilanzierung das Budget für die Klimaschutzmaßnahmen: Pro Tonne CO2-Ausstoß fließen 90 Euro (bzw. ab 2025 140 Euro) in einen Klimaschutztropf in der jeweiligen Sektion bzw. des Bundesverbands. Daraus sollen dann konkrete Klimaschutzmaßnahmen insbesondere in den Bereichen Mobilität, Infrastruktur, Verpflegung, Kommunikation und Bildung im Fokus stehen. Ab 2030 sollen die verbleibenden Emissionen in zertifizierten Projekten außerhalb des DAV kompensiert werden.

Aber wo können wir in unserer Sektion anfangen?

In den nächsten acht Jahren sollen alle Emissionen auf den Prüfstand gestellt und bis 2030 auf ein mögliches Minimum reduziert werden.

Mobilität ist die grundlegende Voraussetzung zur Ausübung aller (Bergsport-)Aktivitäten und trägt wesentlich zum CO2-Fuß-

abdruck des DAV bei. Daher bietet Mobilität auch das größte Potenzial zur Reduzierung von CO2-Emissionen. Natürlich werden auch Veranstaltungen, Verpflegung und Kommunikation miteinbezogen werden.

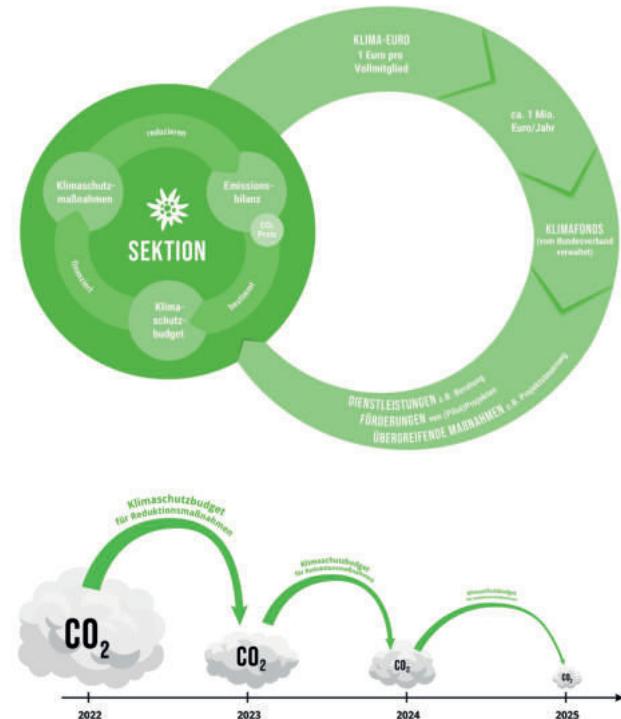
Zur Umsetzung der Klimaschutzaktivitäten in den Sektionen braucht es Koordination. Diese erfolgt durch Klimaschutzkoordinator*innen, deren Aufgabe die Koordination der Emissionsbilanzierung sowie die Entwicklung von Umsetzungsprogrammen auf der jeweiligen Ebene umfasst.

Wir suchen einen/eine Referent*in Klimaschutz, um eine erste Emissionsbilanzierung in diesem Jahr durchzuführen, Vorschläge zur Reduzierung auszuarbeiten und Klimaschutzmaßnahmen umzusetzen.

Wir brauchen auch Ehrenamtler*innen, die den/die Referent*in Klimaschutz in einer Klimaschutz Arbeitsgruppe unterstützen.

Bist du interessiert Referent*in zu werden oder einfach deine Unterstützung bei der Arbeitsgruppe für die Emissionsbilanzierung einzubringen und unsere Umwelt ein Stück besser zu machen? Dann schick einfach eine E-Mail an info@dav-dortmund.de.

Weitere Informationen findest du auf unserer Webseite.



Sind wir noch zu retten?

Persönliche Gedanken zum Klimaschutz von Andrea

Das Thema „Klima“ ist in aller Munde. Klar, dass auch ich mich klimafreundlich verhalten möchte und tue, was ich eben tun kann: Mülltrennung, Verzicht auf Plastik, flexitarische Ernährung. Für kürzere Wegstrecken lasse ich das Auto stehen und gehe zu Fuß. Aber reicht das?

Müsste ich nicht eigentlich mit dem Fahrrad zur Arbeit fahren? Oder wenigstens mit den Öffis. Auf jeden Fall mit der Bahn in die Alpen. Und in wärmere Gefilde fliegen - geht gar nicht.

Bedeutet Klimaschutz in erster Linie Verzicht - auf das 300 g schwere Rinderhüftsteak, die Kreuzfahrt in die Karibik, den PS-starken SUV? Wird Klimaschutz dann wirksam, wenn er wehtut? Aber wen nimmt man dann noch mit?

Auf der großen Bühne der Weltpolitik wurde 1997 ein gemeinsames Handeln gegen die zu hohen Treibhausgaskonzentrationen in unserer Atmosphäre beschlossen. Die Klimakonvention trat 2005 in Kraft und legte verbindliche Zielwerte für Emissionen als Hauptverursacher der globalen Erwärmung fest. 2011 ratifizierten 191 Staaten die Konvention.

Und 2022? Da wird immer noch gestritten, abgelehnt, ausgetreten und gefeilscht. Die Ampelkoalition strebt die Klimaneutralität der BRD bis 2045 an. Bis dahin braucht es noch einen langen, grünen Atem und viel Überzeugungskraft.

Doch warum ist das alles so schwer umzusetzen? Wir sitzen doch alle im selben Boot und eine Kugel 2 gibt es nicht für uns! Heute müssen wir die Voraussetzung schaffen, damit der Mensch auch morgen noch auf unserer Erde (über-) leben kann.

Gerade werden Atomkraftwerke als klimafreundliche Energie-lieferanten eingestuft, die zur Klimawende beitragen. Grüner Atommüll. Aha. Ich sorge mich ernsthaft um die Geistesgesundheit der Verantwortlichen bei diesem Geschacher. Ein Schelm, wer wirtschaftspolitische Interessen bei diesem EU-Vorstoß unter französischem Vorsitz vermutet.

Oder ist diese „das-Hemd-ist-mir-näher-als-die-Hose-Mentalität“ nur selbstverständlich?

Was bin ich bereit für einen gelingenden Klimaschutz zu tun oder zu „opfern“? Aber warum eigentlich ich? Kann ich als Individuum denn was erreichen? Sollten „die da oben“, die global Player aus Wirtschaft und Industrie sich nicht erst mal beschränken oder ändern?!

Ich glaube, wir alle sind gefragt und gefordert, Verantwortung zu übernehmen. Klimaschutz ist eine kollektive Aufgabe. Es muss das Bewusstsein geschärft werden, dass wir nicht die Existenz der Erde bedrohen, sondern unsere eigene.

Denn in was für einer Welt wollen und können wir leben. Welche Lebensräume an die nächsten Generationen weitergeben?

Oder einfach denken: „Nach mir die Sintflut“?!

Der Mensch ist in nur 200 Jahren zur größten Bedrohung seiner selbst geworden. Mahnungen und Studien renommierter Wissenschaftler zur Schmelze der Polkappen, drohenden Hitze-katastrophen, Überschwemmungen und Hungersnöten werden lange ignoriert. Und als die Gretas dieser Welt ihre Botschaften über alle Kontinente rufen, werden sie belächelt. Zunächst verdutzt, ob dieses Protests von ungeahnter Seite, reagieren die Verantwortlichen an den Spitzen der Nationen wie immer: überheblich und ignorant. Doch der Funke ist entzündet und springt unaufhaltsam weiter.

Und so ist er auch aus dem Münchner Dachverband in unsere DAV-Sektion nach Dortmund gelangt. Der DAV will bis 2030 klimaneutral sein.

Was können wir, die den Natursport lieben, bewegen? Welchen Einfluss können wir nehmen in Bezug auf Mobilität, Infrastruktur, Konsum, Ernährung, Kleidung? Wie können wir Verantwortung übernehmen? Unser nächstes Sektionsheft wird das „Klima“ zum Schwerpunkt haben. Schon jetzt sammeln wir Ideen zur Aufbereitung des Themas. Wir fragen uns, wie wir unsere Sektion nachhaltiger machen können und wodurch wir unserer Vorbildfunktion gerecht werden können.

Was kannst du dazu beitragen?
Hast du Vorschläge, Anmerkungen, Tipps?
Wie ist dein persönlicher Umgang mit dem Klimaschutz?

Wir sind gespannt auf deine Sicht der Dinge.
Schreib uns jetzt - wir freuen uns!

redaktion@dav-dortmund.de

Gemeinsam Erleben!



Unsere Sauerlandhütte liegt in Olsberg-Bruchhausen in der Nähe von Willingen und Winterberg. Sie ist ca. 1 bis 1,5 Stunden Autofahrt von Dortmund entfernt und ist somit sowohl für kurztrips am Wochenende oder während der Woche sowie auch für längere Aufenthalte hervorragend geeignet.

Selbstversorgerhaus:

26 Schlafplätze in drei Zwei- und vier Vierbettzimmern
4er-Lager
Etagenduschen und Waschräume

Komplett ausgestattete Küche
Tagesraum mit 36 Sitzplätzen
WLAN

Weitläufiger Garten:

Überdachte Grillecke und Sitzplätze

Aktivitäten:

Gemeinsames Erlebniskochen
Wandern & Geocaching
Wandern zum Langenberg (Höchster Berg NRWs)
MTB Funpark und Tourenspaß
Rodelbahn Alpine Coaster und Skilift Sternrodt
Wasserski und Baden am Hillebachsee
4 Klettergärten & 1 Kletterhalle
Ski-Fun in Willingen & Winterberg
Meisterstein Steilwände

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Informationen und Anfragen an die Hüttenwartin Brigitte Buberl
(brigitte.buberl@dav-dortmund.de)

www.sauerlandhuette.dav-dortmund.de



Dortmunder Hütte

Erlebnis auf 1950 m



Kuschelige Atmosphäre auf 1950m

Schlafkomfort: 90 Betten

Zimmer mit WC + Dusche (2-6 Betten)

Zimmer mit WC + Dusche auf dem Gang (2-3 Betten)

Schlaflager

Traditionelle Tiroler Küche mit saisonalen und regionalen Produkten.

Linienbus (direkt von Innsbruck Hbf)

Hochalpine Touren z.B. auf unserer 3.000er Bergtouren - Vier Gipfel in vier Tagen
Wanderungen von der Hütte aus
Mountainbike und E-Bike (E-Bike Verleih vor Ort)
Panorama Klettersteig (von mittelschwer bis schwer)
Sellrainer Hüttenrunde (7 Tage, 80 km, 5.700 Höhenmeter)
Skifahren (Bergbahnen 3 Min zu Fuss - über 80 km Skipisten)
Skitouren bis 3.000m
Rodeln
Schneeschuhtouren



© Innsbruck Tourismus / Tom Bause



Alpenvereinshütten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Informationen und Buchung unter www.dortmunderhuette.at

 **DAV**
Deutscher Alpenverein
Sektion Dortmund

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2022

Liebes Sektionsmitglied, liebe Bergkameradinnen und Bergkameraden,
hiermit dürfen wie euch zur Jahreshauptversammlung 2022 der DAV Sektion Dortmund recht
herzlich einladen (gem. § 19 Nr. Vereinssatzung/Einberufung)

Wann: Samstag, 30. April 2022, 14:00 bis 17:00 Uhr

Wo: Reinoldus- und Schiller-Gymnasium
Hallerey 49-51, 44149 Dortmund

Anträge sind schriftlich bis spätestens 15. April 2022 beim 1. Vorsitzenden oder der Geschäftsstelle einzureichen.

Die Mitgliederversammlung wird selbstverständlich unter Beachtung aller Corona-Regeln und der aktuell gültigen Verordnungen und Gesetze abgehalten. Wie werden euch zeitnah über die Veranstaltungsmodalitäten über unsere Website und Newsletter informieren.

Mit bergsportlichen Grüßen,

Ludovic Lochon
1. Vorsitzender

Tagesordnung

1. Begrüßen und Eröffnen der Versammlung durch den 1. Vorsitzenden
2. Totenehrung
3. Ehrung der Jubilare
4. Jahresberichte
 - 4.1 Geschäftsbericht des 1. Vorsitzenden
 - 4.2 Bericht der Schatzmeisterin/Jahresrechnung 2021
 - 4.3 Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Anträge des Vorstandes
 - 6.1 Antrag des Vorstandes auf Änderung der Sektionssatzung
 - 6.2 Genehmigung der Sektionssatzung
 - 6.3 Antrag des Vorstandes auf Verabschiedung der Jugendsektionsordnung
 - 6.4 Bestätigung der Sektionsjugendordnung
7. Wahlen
 - 7.1 Stellvertretender*in Vorsitzender
 - 7.2 Schriftführer*in
 - 7.3 Kassenprüfer*in
 - 7.4 Referenten*innen und Leiter*innen der Gruppen
 - 7.4.1 Referent*in Ausbildung
 - 7.4.2 Referent*in Öffentlichkeitsarbeit
 - 7.4.3 Referent*in Fördermittel
 - 7.4.4 Referent*in Sauerlandhütte
 - 7.4.5 Referent*in Wege
 - 7.4.6 Referent*in Klimaschutz
 - 7.4.7 Referent*in Vorträge
 - 7.4.8 Referent*in Outdoor Kletteranlagen
 - 7.4.9 Leiter*in der Gruppe Wandern
 - 7.4.10 Leiter*in der Gruppe Bergtouren
 - 7.4.11 Leiter*in der Gruppe Wettkampfklettern
8. Vorstellung und Verabschiedung des Haushaltplanes 2022 und Genehmigung des Haushaltplanes 2023
9. Berichte aus den Referate / Gruppen
10. Verschiedenes

Satzung der Sektion Dortmund des Deutschen Alpenvereins (Stand 2022)

Allgemeines

§ 1 Name und Sitz

Der Verein führt den Namen „Deutscher Alpenverein, Sektion Dortmund e.V.“ und hat seinen Sitz in Dortmund. Der Verein ist in das Vereinsregister des Amtsgerichtes Dortmund eingetragen.

§ 2 Vereinszweck

1. Zweck der Sektion ist, das Bergsteigen und alpine Sportarten vor allem in den Alpen und den deutschen Mittelgebirgen, besonders für die Jugend und die Familien, zu fördern und zu pflegen, die Schönheit und Ursprünglichkeit der Bergwelt zu erhalten, die Kenntnisse über die Gebirge zu erweitern und dadurch die Bindung zur Heimat zu pflegen sowie weitere sportliche Aktivitäten zu fördern.
2. Die Sektion ist parteipolitisch neutral; sie vertritt die Grundsätze religiöser, weltanschaulicher und ethnischer Toleranz; sie achtet auf die Chancengleichheit von Frauen und Männern.
3. Die Sektion verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die gemeinnützigen Zwecke in diesem Sinne sind die Förderung des Sports (z.B. Klettern, Wandern, Breiten- und Gesundheitssport, Mountainbiken, Gymnastik, Radtouren, Skifahren), des Natur- und Umweltschutzes, der Jugendhilfe, der Bildung sowie der Heimatpflege und Heimatkunde.
4. Die Sektion ist selbstlos tätig; sie erstrebt keinen Gewinn und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel der Sektion dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Ausgeschiedene Mitglieder haben keinen Anspruch auf das Sektionsvermögen. Keine Person darf durch Ausgaben, die dem Zweck der Sektion fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 3 Mittel zur Erreichung des Vereinszweckes

1. Der Vereinszweck soll durch die in Absatz 2 und 3 angeführten ideellen und materiellen Mittel erreicht werden.
2. Als ideelle Mittel zur Verwirklichung des Vereinszwecks dienen:
 - a. Bergsteigerische und alpinsportliche Ausbildung, Förderung bergsteigerischer und alpinsportlicher Unternehmungen, des alpinen Skilaufes, Ausleihe von Bergsportausrüstung, Unterstützung des alpinen Rettungswesens;
 - b. Gemeinschaftliche bergsteigerische, alpinsportliche Unternehmungen sowie Wanderungen, **und** Outdoor-Sportarten **und andere Sportarten (wie z. B. Gymnastik, Radtouren) sowie** weitere gemeinsame Aktivitäten;
 - c. Veranstaltung von alpinsportlichen Wettkämpfen einschließlich der Bekämpfung des Dopings gemäß der strafbewehrten Sportordnung des DAV;
 - d. Errichten, Erhalten und Betreiben künstlicher Kletteranlagen;
 - e. Erhalten und Betreiben von Hütten als Stützpunkte zur Ausübung des Bergsteigens und der alpinen Sportarten sowie Errichten und Erhalten von Wegen;
 - f. Schutz und Pflege von Natur und Landschaft, Tier- und Pflanzenwelt der Alpen und der deutschen Mittelgebirge, insbesondere bei der Ausübung des Bergsports und der Unterhaltung von Hütten und Wegen;
 - g. Jugendhilfe und umfassende Jugend- und Familienarbeit;
 - h. Förderung, Sammlung schriftstellerischer, wissenschaftlicher und künstlerischer Arbeiten auf alpinem Gebiet sowie der Verleih von Literatur an Mitglieder.
 - i. Abhaltung von Vereinsveranstaltungen wie Versammlungen, Vereinsfeste, Vorträge;
 - j. Pflege der Heimatkunde;
 - k. Einrichtung und Betrieb einer Website oder sonstiger elektronischer Medien;
 - l. Zusammenarbeit mit Personen, Organisationen und Institutionen, die gleiche oder ähnliche Zwecke verfolgen beziehungsweise die Vereinsziele unterstützen.
3. Die erforderlichen materiellen Mittel sollen aufgebracht werden durch:
 - a. Mitgliedsbeiträge und Aufnahmegebühren in der jeweils beschlossenen Höhe;
 - b. Subventionen und Förderungen;
 - c. Spenden, Sammlungen, Vermächtnisse und sonstige Zuwendungen;
 - d. Vermögensverwaltung (wie Zinsen, sonstige Kapitaleinkünfte, Einnahmen aus Beteiligungen, Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung);
 - e. Sponsorengelder;
 - f. Werbeeinnahmen;
 - g. Einnahmen aus dem Betrieb von Schutzhütten und künstlichen Kletteranlagen;
 - h. Einnahmen aus Vereinsveranstaltungen (Vereinsfeste, Wettkämpfe, Vorträge u.ä.).

§ 4 Mitgliedschaft im Deutschen Alpenverein e.V.

Die Sektion ist Mitglied des Deutschen Alpenverein e.V. (DAV). Sie unterliegt der Satzung dieses Vereins und hat damit alle Rechte und Pflichten, die sich aus dieser ergeben. Zu den Pflichten gehören:

- a. den Jahresbericht und die Jahresrechnung vorzulegen, wie sie von der Mitgliederversammlung genehmigt worden sind;
- b. die von der Hauptversammlung beschlossenen Beiträge (Verbandsbeiträge) und Umlagen rechtzeitig zu bezahlen;
- c. Veränderungen im Geschäftsführenden Vorstand der Sektion dem DAV unverzüglich mitzuteilen;
- d. die satzungsgemäßen Beschlüsse der Hauptversammlung des DAV auszuführen, insbesondere in ihre Satzung die Bestimmungen der Mustersatzung für die Sektionen zu übernehmen, die die Hauptversammlung als verbindlich bezeichnet hat;
- e. in der Satzung die Haftung des DAV für Schäden zu begrenzen, die Mitgliedern der Sektion bei Benutzung von Einrichtungen des DAV oder bei Teilnahme an Veranstaltungen des DAV entstehen;
- f. Satzungsänderungen vom Präsidium des DAV genehmigen zu lassen;
- g. jede Veräußerung oder Belastung von Grund- oder Hüttenbesitz, soweit es sich um AV-Hütten handelt, vom DAV genehmigen zu lassen;
- h. ihr Arbeitsgebiet zu betreuen.

§ 5 Vereinsjahr

Vereinsjahr ist das Kalenderjahr.

Mitgliedschaft

§ 6 Mitgliederrechte und Haftungsbegrenzung

1. Die volljährigen Mitglieder haben Sitz und Stimme in der Mitgliederversammlung, können wählen und gewählt werden. Sie können das Sektionseigentum zu den dafür vorgesehenen Bedingungen benutzen und genießen alle den Mitgliedern zustehenden Rechte.
2. Den nicht volljährigen Mitgliedern stehen die im Absatz 1 genannten Mitgliederrechte mit Ausnahme des Wahl- und Stimmmrechtes zu. Abweichend hiervon können Mitglieder ab dem 16. Lebensjahr abstimmen und wählen, aber nicht gewählt werden.
3. Die Mitglieder der Sektion sind mittelbare Mitglieder des Deutschen Alpenvereins. Sie sind berechtigt, von dessen Einrichtungen zu den hierfür vorgesehenen Bedingungen Gebrauch zu machen.
4. Eine Haftung der Sektion und der von ihr beauftragten Personen für Schäden, die einem Mitglied bei der Benutzung der Vereinseinrichtungen oder bei der Teilnahme an Vereinsveranstaltungen entstehen, ist über den Umfang der vom DAV abgeschlossenen Versicherungen hinaus auf die Fälle beschränkt, in denen einem Organmitglied oder einer sonstigen für die Sektion tätigen Person, für die die Sektion nach den Vorschriften des bürgerlichen Rechts einzustehen hat, Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last gelegt werden kann.
Die gleiche Einschränkung gilt bei Benutzung von Vereinseinrichtungen oder der Teilnahme an Veranstaltungen einer anderen Sektion des Deutschen Alpenvereins.
5. Eine Haftung des Deutschen Alpenvereins e.V. (DAV) und der von ihm beauftragten Personen für Schäden, die einem Sektionsmitglied bei der Benutzung der Einrichtungen des DAV oder bei der Teilnahme an Veranstaltungen des DAV entstehen, ist über den Umfang der vom DAV abgeschlossenen Versicherungen hinaus auf die Fälle beschränkt, in denen einem Mitglied eines Organs des DAV oder einer sonstigen für den DAV tätigen Person, für die der DAV nach den Vorschriften des bürgerlichen Rechts einzustehen hat, Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last gelegt werden kann.

§ 7 Mitgliederpflichten

1. Jedes Mitglied hat den Jahresbeitrag spätestens bis zum 31. Januar des laufenden Jahres an die Sektion zu entrichten. Die jeweilige Höhe setzt die Mitgliederversammlung fest.
Hierbei wird die von der Hauptversammlung des DAV beschlossene Einteilung in Mitgliederkategorien zugrunde gelegt.
2. Die Mitgliederrechte stehen dem Mitglied nur für den Zeitraum zu, für den es den Jahresbeitrag entrichtet hat.
3. Während des laufenden Jahres eintretende Mitglieder haben den vollen Jahresbeitrag zu entrichten.
4. Der Sektionsanteil kann bei Vorliegen besonderer Umstände vom Geschäftsführenden Vorstand auf Antrag ermäßigt oder erlassen werden.
5. Jedes Mitglied ist verpflichtet, Änderungen seiner Anschrift alsbald der Sektion mitzuteilen.

§ 8 Ehrenmitglieder und fördernde Mitglieder

1. Zu Ehrenmitgliedern kann die Mitgliederversammlung auf Vorschlag des Gesamtvorstandes und des Ehrenrats Mitglieder ernennen, die sich hervorragende Verdienste um die Sektion erworben haben. Sie erhalten den Mitgliederausweis ihrer Kategorie; sie können von der Beitragspflicht gegenüber der Sektion befreit werden.
2. Fördernde Mitglieder der Sektion können Einzelpersonen oder juristische Personen werden. Nähere Bestimmungen über die Aufnahme einschließlich der Festlegung über etwaige Beiträge werden vom Geschäftsführenden Vorstand beschlossen. Voraussetzung für die fördernde Mitgliedschaft ist die Anerkennung der Satzung der Sektion. Fördernde Mitglieder der Sektion sind keine mittelbaren Mitglieder des Deutschen Alpenvereins, sie erhalten keinen Mitgliederausweis, sie genießen nicht die Rechte von ordentlichen Mitgliedern. In der Mitgliederversammlung der Sektion haben sie Rederecht, jedoch kein Stimmrecht. Die fördernde Mitgliedschaft endet durch Austritt am Ende eines Jahres, sofort bei Ausschluss durch den Geschäftsführenden Vorstand.

§ 9 Aufnahme

1. Wer in die Sektion aufgenommen werden will, hat dies schriftlich – auch unter Nutzung moderner Kommunikationsmöglichkeiten - zu beantragen.
 2. Bei der Aufnahme ist eine Gebühr zu entrichten, die von der Mitgliederversammlung festgesetzt wird.
 3. Über die Aufnahme entscheidet der Geschäftsführende Vorstand, dieser kann die Entscheidungsbefugnis delegieren.
 4. Die Aufnahme wird erst nach Bezahlung der Aufnahmegebühr und des ersten Jahresbeitrages wirksam.

§ 10 Beendigung der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft wird beendet

- a) durch Austritt;
 - b) durch Tod;
 - c) durch Streichung;
 - d) durch Ausschluss.

§ 11 Austritt, Streichung

1. Der Austritt eines Mitgliedes ist schriftlich dem Geschäftsführenden Vorstand mitzuteilen; er wirkt zum Ende des laufenden Vereinsjahres. Der Austritt ist spätestens 3 Monate vor Ablauf des Vereinsjahres zu erklären.
 2. Der Geschäftsführenden Vorstand kann die Mitgliedschaft mit sofortiger Wirkung streichen, wenn das Mitglied den Jahresbeitrag trotz zweimaliger Aufforderung nicht bezahlt hat.

§ 12 Ausschluss

1. Auf Antrag des Geschäftsführenden Vorstandes kann ein Mitglied durch den Ehrenrat ausgeschlossen werden (wenn kein Ehrenrat gebildet ist, durch den Geschäftsführenden Vorstand).
 2. Ausschließungsgründe sind:
 - a. grober Verstoß gegen die Zwecke der Sektion oder des DAV, gegen Beschlüsse oder Anordnungen der Vereinsorgane oder gegen den Vereinsfrieden;
 - b. schwere Schädigung des Ansehens oder der Belange der Sektion oder des DAV;
 - c. grober Verstoß gegen die alpine Kameradschaft.
 3. Gegen den Ausschluss ist Berufung an die Mitgliederversammlung zulässig. Sie muss innerhalb einer Frist von einem Monat ab Zugang des Ausschließungsbescheides beim Geschäftsführenden Vorstand eingelegt werden.
 4. Vor der Beschlussfassung durch den Ehrenrat und die Mitgliederversammlung ist dem Mitglied unter Setzung einer angemessenen Frist rechtliches Gehör zu gewähren. Der Beschluss über den Ausschluss ist zu begründen und dem Mitglied mittels eingeschriebenen Brief bekannt zu geben.

§ 13 Referate und Gruppen

1. Die Mitglieder der Sektion können sich mit Zustimmung des Gesamtvorstandes zu Gruppen oder Referate innerhalb der Sektion zusammenschließen. Die Mitgliederversammlung kann sie durch Beschluss auflösen.
 2. Für Jugendbergsteiger/innen, Junioren/innen und Kinder sind nach Bedarf eigene Gruppen einzurichten.
 3. Die Referate und Gruppen können sich eine Geschäftsordnung geben. Die Geschäftsordnung darf weder der Satzung der Sektion noch der des DAV zuwiderlaufen. Sie bedarf der Genehmigung des Gesamtvorstandes; **der Gesamtvorstand darf die Genehmigung der Geschäftsordnung für die Sektionsjugend (Jugendordnung) nicht versagen, soweit diese mit dem Muster für die Jugendordnung der Sektionen übereinstimmt.** Ein besonderer Mitgliedsbeitrag darf nur mit Zustimmung des Geschäftsführenden Vorstandes festgesetzt werden.
 4. Abweichend von der Regelung in Absatz 3 bedarf die Verabschiedung einer Sektionsjugendordnung durch die Jugendvollversammlung der Sektion zu ihrer Wirksamkeit eines Beschlusses der Mitgliederversammlung. Auch spätere Änderungen der Sektionsjugendordnung müssen von der Mitgliederversammlung genehmigt werden. Die Mitgliederversammlung darf die Genehmigung der Sektionsjugendordnung nicht versagen, soweit diese mit der Mustersektionsjugendordnung übereinstimmt.
 5. Eigene Rechtspersönlichkeit kommt den Referaten und Gruppen nicht zu.

§ 14 Organe

Organe der Sektion sind:

- a) der Geschäftsführende Vorstand
 - b) der Gesamtvorstand
 - c) die Mitgliederversammlung
 - d) der Ehrenrat

§ 15 Zusammensetzung

1. Der Geschäftsführende Vorstand (Vorstand im Sinne von § 26 BGB) besteht aus dem/der Ersten Vorsitzenden, den zwei weiteren stellvertretenden Vorsitzenden, dem/der Schatzmeister/in, dem/der Jugendreferenten/in und dem/der Referenten/in Dortmunder Hütte.
Der Gesamtvorstand besteht aus dem Geschäftsführenden Vorstand und den Leitern der Referate und Gruppen, deren Anzahl und Aufgaben sich nach Maßgabe der Wahlen und Festlegungen durch die Mitgliederversammlung bestimmen. Die Referats- und Gruppenleiter können sich in den Gesamtvorstandssitzungen vertreten lassen.
2. Die Mitglieder des Gesamtvorstandes werden von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von 4 Jahren ~~in schriftlicher und geheimer Abstimmung gewählt, rechtsgültig auch anders, wenn kein Widerspruch erhoben wird~~. Wiederwahl ist zulässig. Ist bei Ablauf der Frist ein neuer Gesamtvorstand noch nicht gewählt, verlängert sich die Amtszeit bis zur Wahl eines neuen Gesamtvorstandes. Die Amtszeit verkürzt oder verlängert sich bis zur Wahl eines neuen Gesamtvorstandesmitglieds.
3. Scheidet ein Gesamtvorstandsmitglied vorzeitig aus, so wird an dessen Stelle durch die nächste Mitgliederversammlung für den Rest der Amtszeit ein neues Gesamtvorstandsmitglied gewählt. Bis dahin, sowie in Fällen langdauernder Verhinderung, berufen die übrigen Gesamtvorstandsmitglieder ein Ersatzmitglied.
4. Die Mitglieder des Gesamtvorstandes sind ehrenamtlich tätig. Aufwendungen, die im Rahmen der Vereinsarbeit anfallen, werden erstattet. Der Gesamtvorstand kann bei Bedarf eine Vergütung nach Maßgabe einer Aufwandsentschädigung im Sinne des § 3 Nr. 26a EStG (Ehrenamtspauschale) beschließen. Gleiches gilt für vom Geschäftsführenden Vorstand beauftragte Vereinsmitglieder.
5. Der Gesamtvorstand wird ermächtigt, Vereinsordnungen vorzubereiten und zu beschließen. Die Ordnungen werden nur mit vereinsinterner Wirkung, allgemeine Anweisungen und Durchführungsbestimmungen für die einheitliche und zweckmäßige Führung der Vereinsgeschäfte und Abwicklung der Vereinstätigkeit erlassen. Vereinsordnungen können für alle vereinsrelevanten Bereiche erlassen werden. Vereinsordnungen sind nicht Bestandteil der Vereinssatzung und werden nicht in das Vereinsregister eingetragen.

§ 16 Vertretung

Die Sektion wird gerichtlich und außergerichtlich durch den Geschäftsführenden Vorstand vertreten. Der/die Erste Vorsitzende, die stellvertretenden Vorsitzenden und der/die Schatzmeister/in haben Einzelvertretungsbefugnis; handelt es sich um Rechtsgeschäfte über einen Vermögenswert von mehr als 10.000 Euro, so ist die Mitwirkung eines weiteren Geschäftsführenden Vorstandsmitgliedes erforderlich. Der /die Jugendreferent/in hat Einzelvertretungsbefugnis; handelt es sich um Rechtsgeschäfte über einen Vermögenswert von mehr als 5.000 Euro, so ist die Mitwirkung eines weiteren Geschäftsführenden Vorstandsmitgliedes erforderlich.

§ 17 Aufgaben

Der Geschäftsführende Vorstand legt die Tagesordnung für alle Versammlungen der Sektion fest, vollzieht ihre Beschlüsse und entscheidet in allen Angelegenheiten, die nicht der Mitgliederversammlung vorbehalten sind. Der Geschäftsführende Vorstand kann bei Entscheidungen den Gesamtvorstand einbeziehen.

§ 18 Geschäftsordnung

1. Der Geschäftsführende Vorstand und der Gesamtvorstand wird von dem/der Ersten Vorsitzenden, bei seiner Verhinderung von dem/der stellvertretende/n Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung durch den/die Schatzmeister/in zu Sitzungen einberufen. Der Geschäftsführende Vorstand muss einberufen werden, wenn es mindestens 3 seiner Mitglieder verlangen. Der Gesamtvorstand ist einzuberufen, wenn es mindestens fünf seiner stimmberechtigten Mitglieder unter Angabe des Grundes verlangen. Bei der Einberufung ist die Mitteilung der Tagesordnung entbehrliech.
2. Der Geschäftsführende Vorstand und der Gesamtvorstand sind beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte seiner stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind ~~oder im Wege der elektronischen Kommunikation teilnehmen~~. Der Geschäftsführende Vorstand kann einen Beschluss auch dann wirksam fassen, wenn sein Gegenstand bei der Einberufung nicht angegeben worden ist.
3. Die Beschlüsse werden mit einfacher Stimmenmehrheit der ~~anwesenden teilnehmenden~~ Mitglieder gefasst; bei Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt.
4. ~~Statt in einer Sitzung nach Abs. 1 kann ein Beschluss auch durch schriftliche oder elektronische Stimmenabgabe der Mehrheit aller Vorstandsmitglieder gefasst werden.~~
5. Die Sektion kann Mitarbeiter/innen gegen Vergütung anstellen.

§ 19 Einberufung

- Der Gesamtvorstand beruft alljährlich eine ordentliche Mitgliederversammlung ein, zu der die Mitglieder spätestens 4 Wochen vorher schriftlich oder per **E-Mail- elektronisch** – jeweils zu der zuletzt bekanntgegebenen Anschrift – oder durch das Mitteilungsblatt der Sektion eingeladen werden müssen. **Jedes Mitglied hat dafür Sorge zu tragen, dass stets eine aktuelle E-Mail-Adresse hinterlegt ist. Zugleich wird die Einberufung der Mitgliederversammlung auf der Webseite der Sektion bekanntgegeben.** Die Frist beginnt mit dem Tag der Absendung der Veröffentlichung. Die Tagesordnung ist hierbei mitzuteilen.
- Der Geschäftsführende Vorstand kann eine außerordentliche Mitgliederversammlung nach den gleichen Bestimmungen wie in Absatz 1 einberufen. Sie muss einberufen werden, wenn dies mindestens ein Zehntel der Vereinsmitglieder schriftlich unter Angabe des Grundes beantragen. Das gleiche Recht steht auch dem Ehrenrat zu.
- Der Gesamtvorstand kann beschließen, den Mitgliedern die Teilnahme an der Mitgliederversammlung im Wege der elektronischen Kommunikation zu ermöglichen oder die gesamte Mitgliederversammlung elektronisch durchzuführen.
- Wenn die Mitglieder sich nicht an einem Ort versammeln dürfen und die Durchführung der Mitgliederversammlung im Wege der elektronischen Kommunikation für die Sektion oder die Sektionsmitglieder nicht zumutbar ist, ist ein Beschluss auch dann gültig, wenn auf Entscheidung des Vorstandes die Abstimmung im schriftlichen Verfahren dergestalt erfolgt, dass alle Mitglieder beteiligt wurden und bis zu dem vom Verein gesetzten Termin der Beschluss elektronisch oder schriftlich mit der erforderlichen Mehrheit gefasst wurde.
- Bei einer Vorgehensweise nach Abs. 3 oder Abs. 4 sind insbesondere die Authentifizierung der elektronisch oder schriftlich Teilnehmenden und das Wahl- und Abstimmungsgeheimnis zu gewährleisten.

§ 20 Aufgaben

- Der Mitgliederversammlung sind vorbehalten:
 - den Geschäftsbericht des Geschäftsführenden Vorstandes und der Berichte der Leiter der Gruppen und Referate sowie die Jahresrechnung entgegenzunehmen;
 - den Geschäftsführenden Vorstand zu entlasten;
 - den Haushaltsvoranschlag zu genehmigen;
 - den Mitgliederbeitrag und die Aufnahmegebühr festzusetzen;
 - Geschäftsführenden Vorstand, Leiter der Gruppen und Referate, Ehrenrat und Rechnungsprüfer/innen zu wählen;
 - eine von der Jugendvollversammlung beschlossene Sektions-jugendordnung sowie deren Änderungen zu genehmigen;
 - die Satzung und Beitragsordnung zu ändern;
 - die Sektion aufzulösen.
- Ein Beschluss ist mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen zu fassen; Stimmenthaltungen zählen bei der Ermittlung des Abstimmungsergebnisses nicht mit.
- Satzungsänderungen bedürfen einer Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen. Die Änderungen bedürfen der Genehmigung des DAV

§ 21 Geschäftsordnung

Der/die Erste oder der/die stellvertretende Vorsitzende leitet die Mitgliederversammlung. Es ist eine Niederschrift aufzunehmen, welche die Beschlüsse wörtlich enthalten muss. Das Protokoll der Mitgliederversammlung unterzeichnet neben dem Versammlungsleiter/in noch der/die Schriftführer/in.

§ 22 Ehrenrat

- Der Ehrenrat besteht aus 3 Mitgliedern, von denen eines dem Gesamtvorstand der Sektion angehört. Die Übrigen dürfen kein Amt in der Sektion bekleiden.
- Die Mitglieder des Ehrenrates werden von der Mitgliederversammlung gewählt, das dem Gesamtvorstand angehörende Mitglied von diesem. Er wählt sich eine/n Vorsitzende/n.
- Der Ehrenrat ist berufen, um
 - Vereinstreitigkeiten aller Art zu schlichten;
 - Ehrenverfahren und
 - Ausschlussverfahren durchzuführen.

Die Beschlüsse ergehen nach Anhörung des Betroffenen mit einfacher Stimmenmehrheit. **Hinsichtlich der Beschlussfähigkeit gilt § 18, Abs. 1 Satz 2 entsprechend.** Sie sind, abgesehen vom Ausschlussverfahren, endgültig.

- Im Übrigen gelten die Bestimmungen des § 15 Abs. 2, 3 und 4 Satz 1 sowie § 18 Abs. 1 bis 4 entsprechend.

§ 23 Rechnungsprüfer/innen

Die Mitgliederversammlung wählt jeweils alternierend auf die Dauer von 2 Jahren zwei Rechnungsprüfer/innen, wobei in jedem Jahr jeweils ein neuer/eine neue Kassenprüfer/in gewählt wird. Wiederwahl ist erst nach einer Pause von zwei Jahren zulässig. Die Kassenprüfer dürfen kein weiteres Amt im Gesamtvorstand bekleiden. Sie haben die Kassengeschäfte der Sektion laufend zu überwachen und der Mitgliederversammlung zu berichten.

§ 24 Auflösung

1. Über die Auflösung der Sektion beschließt die Mitgliederversammlung mit einer Mehrheit von drei Viertel der abgegebenen Stimmen der erschienenen Mitglieder. Sind weniger als ein Drittel der Mitglieder erschienen, so kann die Auflösung nur von einer unverzüglich einzuberufenden zweiten Mitgliederversammlung beschlossen werden, die ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig ist. Die Mitgliederversammlung, welche die Auflösung beschließt, verfügt auch gleichzeitig über das Vermögen der Sektion gemäß den nachfolgenden Vorgaben.
2. Bei Auflösung oder Aufhebung der Sektion oder bei Wegfall ihrer steuerbegünstigten Zwecke ist das verbleibende Sektionsvermögen nach Abdeckung der Passiva jedenfalls ausschließlich und unmittelbar für steuerlich gemeinnützige Zwecke zu verwenden (auch im Sinne der österreichischen Abgabengesetze). Zu diesem Zweck ist das verbleibende Sektionsvermögen an den DAV beziehungsweise an seinen Rechtsnachfolger oder an eine oder mehrere seiner Sektionen mit der zwingenden Auflage der ausschließlichen und unmittelbaren Verwendung für steuerlich gemeinnützige Zwecke zu übertragen, wenn die empfangende Körperschaft die Voraussetzungen der Steuerbegünstigung (auch im Sinne der österreichischen Abgabengesetze) erfüllt. In diesem Zusammenhang und unter diesen Bedingungen sind alle Rechte an Wege- und Hüttenbauten dem DAV beziehungsweise seinem Rechtsnachfolger oder der bestimmten Sektion unentgeltlich zu übertragen.

Sollten die oben angeführte Körperschaft im Zeitpunkt der nötigen Vermögensabwicklung nicht mehr existieren oder nicht mehr die nötigen Voraussetzungen (auch österreichischen) der Steuerbegünstigung erfüllen oder aus anderen Gründen die

Übertragung des Vermögens nicht im Sinne obiger Ausführungen möglich sein, ist das verbleibende Sektionsvermögen an eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder eine andere (auch im Sinne der österreichischen Abgabengesetze) steuerbegünstigte Körperschaft mit der zwingenden Auflage der ausschließlichen und unmittelbaren Verwendung für die Erhaltung der Schönheit und Ursprünglichkeit der Bergwelt und für die Förderung des Bergsteigens und der alpinen Sportarten zu übergeben.

Beschlossen in der Mitgliederversammlung vom 30.04.2022

Genehmigung erfolgt durch den DAV gemäß §§ 7 Abs. 1 g) und 13 Abs. 2 l) der DAV-Satzung.

Einladung zur 3. Jugendvollversammlung der Sektion Dortmund

Liebe JDAV-Mitglieder der Sektion Dortmund, liebe Jugendleiter*innen, Funktionsträger*innen und Leiter*innen der Kinder- und Jugendgruppen,
hiermit laden wir euch satzungsgemäß herzlich zur 3. Jugendvollversammlung der Sektion Dortmund ein. Eltern und Interessierte sind als Gäste selbstverständlich herzlich willkommen.

Wann: Samstag, 30. April 2022 11:00 bis 13:00 Uhr
Wo: Reinoldus- und Schiller-Gymnasium
Hallerey 49-51, 44149 Dortmund

An was müsst Ihr denken?

- Aktuellen DAV-Mitgliedsausweis mitbringen
- Kinder/Jugendlichen benötigen eine formlose Einverständniserklärung ihrer Erziehungsberechtigten. Diese kann auch als Formblatt von unserer Homepage (jdav-dortmund.de/download/) heruntergeladen werden. Auf dieser Seite findet Ihr unsere Jugendsektionsordnung.

Die Jugendvollversammlung wird selbstverständlich unter Beachtung aller Corona-Regeln und der aktuell gültigen Verordnungen und Gesetze abgehalten. Wie werden euch zeitnah über die Veranstaltungsmodalitäten über unsere Website und Newsletter informieren.

Wir freuen uns auf deine Teilnahme.
Viele Grüße

Anton Chrost
Euer Jugendreferent

Vorläufige Tagesordnung

- Top 1: Begrüßung – „Herzlich willkommen“
- Top 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Top 3: Annahme der Tagesordnungspunkte
- Top 4: Wahl eines*einer Versammlungsleiters*in
- Top 5: Tätigkeitsbericht des Jugendausschusses
- Top 6: Berichte über Aktivitäten in 2021 aus den Gruppen Klettertreff, U28 und Wettkampfgruppe
- Top 7: Bericht der Kassiererin
- Top 8: Bericht der Kassenprüfer*innen
- Top 9: Entlastung des Vorstandes
- Top 10: Anträge
 - 10.1: Verabschiedung der neuen Jugendsektionsordnung
(weitere Anträge müssen bis zum 22.04.2022 in schriftlicher Form beim Jugendreferenten eingegangen sein, E-Mail: jugend@jdav-dortmund.de)
- Top 11: Wahl eines*einer Kassenprüfer*in
- Top 12: Planungen für das Jahr 2022
- Top 13: Verschiedenes
- Top 14: Verabschiedung – „Und Tschüss“

Jugendsektionsordnung

der Jugend des Deutschen Alpenvereins (DAV) - Sektion Dortmund -

Stand: 30.04.2022

Inhalt

- A. Allgemeines
- B. Organe
- C. Rahmenbedingungen

Übergangsvorschriften:

Die Sektionsjugendordnung tritt nach der Genehmigung durch die Mitgliederversammlung der Sektion Dortmund des Deutschen Alpenvereins (DAV) mit entsprechender Änderung der Sektionssatzung in Kraft.

Der Jugendausschuss bleibt in seiner bisherigen Zusammensetzung bis zur Neuwahl durch die Jugendvollversammlung im Amt. Alle Mitglieder des aktuellen Jugendausschusses sind bis zur ersten Jugendvollversammlung gleichfalls Delegierte für Landes- und Bundesjugendleitertag gemäß § 5 b) und c) dieser Satzung.

Präambel

Grundlagen der Sektionsjugendordnung der JDAV Dortmund sind die Satzung der Sektion Dortmund, die Satzung des DAV (DAV-Satzung), die Bundesjugendordnung (BJO) der JDAV sowie die „Grundsätze, **Erziehungs- und** Bildungsziele der JDAV“ in der jeweils geltenden Fassung.

A. Allgemeines

§ 1 Mitgliedschaft

Die Sektionsjugend der Sektion Dortmund des DAV ist Teil der JDAV, der Jugendorganisation des Deutschen Alpenvereins e.V. Mitglieder der Sektionsjugend sind alle Mitglieder der Sektion Dortmund bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres, alle Jugendleiter*innen mit gültiger JL-Marke, **der*die Jugendreferent*in** sowie alle **gewählten JDAV-Funktionsträger*innen** Mitglieder des Jugendausschusses der Sektion.

§ 2 Aufgaben und Ziele

1. Die Sektionsjugend vertritt ihre Interessen innerhalb der Sektion und ihrer Gremien, in den Gremien der JDAV und des DAV sowie gegenüber Politik und Gesellschaft. Sie führt und verwaltet sich selbstständig im Rahmen der Satzung der Sektion Dortmund.
2. Die Aufgaben und Ziele ergeben sich aus den Grundsätzen, **Erziehungs- und** Bildungszielen der Jugend des Deutschen Alpenvereins: Ziele der Jugendarbeit in der Sektion sind (**in alphabetischer Reihenfolge**) insbesondere:
 - **Ausbildung zu einer verantwortungsvollen Ausübung des Bergsports**
 - **Erziehung zu umweltbewusstem Denken und Handeln**
 - **Förderung der Chancengleichheit aller jungen Menschen und Eintreten für Geschlechtergerechtigkeit**
 - **Förderung der Persönlichkeitsbildung junger Menschen**
 - **Vermittlung sozialer Verhaltensweise und Ermutigung zum Engagement**
 - **die Unterstützung der Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen,**
 - **der Erwerb von Kompetenzen zu einer verantwortungsvollen Ausübung des Bergsports und das Erleben von unvergesslichen Erfahrungen in den Bergen und darüber hinaus,**

- das Erfahren von Mitwirkung und die Ermutigung zum Engagement,
- die Ermutigung junger Menschen für Vielfalt und Gerechtigkeit einzustehen und die Übernahme von Verantwortung für Natur, Umwelt und zukünftige Generationen – für die nachhaltige Gestaltung all unserer Aktivitäten.

§ 3 Umsetzung der Aufgaben und Ziele

Die Jugendarbeit innerhalb der Sektion wird von der Sektionsjugend selbstorganisiert in eigener Verantwortung wahrgenommen. Die Umsetzung der Aufgaben und Ziele erfolgt insbesondere durch die Arbeit in den Kinder- und Jugendgruppen, die gemeinsame Willensbildung in der Jugendvollversammlung, die Vertretung der Sektionsjugend im geschäftsführenden Sektionsvorstand, **dem Gesamtvorstand** und weiteren Gremien der Sektion sowie auf der **Bezirks-, Landes- und Bundesjugendversammlung**.

B. Organe

§ 4 Jugendvollversammlung

1. Die Jugendvollversammlung ist das höchste Entscheidungsgremium der Sektionsjugend.
2. Teilnahme- und stimmberechtigt in der Jugendvollversammlung sind alle Mitglieder der Sektionsjugend **ab der Vollendung des 7. Lebensjahres** bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres. Eine Stellvertretung ist nicht zulässig.
3. Teilnahmeberechtigt sind ferner alle **nicht stimmberechtigten Mitglieder der Sektionsjugend, alle Jugendleiter*innen, alle gewählten JDAV-Funktionsträger*innen, alle Leiter*innen von Kinder- und Jugendgruppen der Sektion** alle Mitglieder nach § 1, wenn sie nicht schon nach Abs. 2 teilnahmeberechtigt sind und alle Leiter*innen von Kinder- und Jugendgruppen der Sektion, **der Sektionsvorstand** sowie Gäste auf Einladung des Jugendausschusses.
4. Die Jugendvollversammlung ist beschlussfähig, wenn ordnungsgemäß eingeladen wurde.
5. Der*die Jugendreferent*in, im Fall seiner*ihrer Verhinderung ein Mitglied des Jugendausschusses, leitet die Jugendvollversammlung. Die Moderation der Versammlung kann von dem*der Versammlungsleiter*in auf Dritte übertragen werden.
6. Die ordentliche Jugendvollversammlung findet **mindestens** jährlich statt. Sie wird vom Jugendausschuss (siehe § 7) vorbereitet und ist mit einer Frist von **wenigstens zwei Wochen** **mindestens 4 Wochen** durch Einladung in **schriftlicher Form Textform** unter Bekanntgabe der vorläufigen Tagesordnung **an den in Abs. 2 und Abs. 3 genannten Personenkreis einzuberufen**. Ein Antrag auf Änderung der Sektionsjugendordnung muss mit der Einladung bekannt gegeben werden.
7. Der*Die Jugendreferent*in kann jederzeit aus dringlichem Grund eine außerordentliche Jugendvollversammlung einberufen. Er*Sie muss eine außerordentliche Jugendvollversammlung einberufen, wenn dies entweder von der Mehrheit der Mitglieder des Jugendausschusses gefordert oder **schriftlich in Textform** von **mindestens 5 10 Prozent** der in Abs. 2 genannten Mitglieder der Sektionsjugend unter Angabe des Beratungsgrundes beantragt wird.
8. Die außerordentliche Jugendvollversammlung muss spätestens zwei Monate nach Antragsstellung stattfinden und ist spätestens zwei Wochen vorher in **schriftlicher Form Textform** unter Bekanntgabe der Tagesordnung an die in Abs. 2 und Abs. 3 genannten Mitglieder der Sektionsjugend einzuberufen.

§ 5 Aufgaben der Jugendvollversammlung

Die Jugendvollversammlung hat insbesondere folgende Aufgaben:

- a. **Wahl des*der Jugendreferent*in und Vorschlag zu seiner*ihrer Wahl in den geschäftsführenden Vorstand der Sektion:**
- b. **Wahl des*der stellvertretenden Jugendreferent*in im JDAV und im Gesamtvorstand:**
- c. **Wahl der Mitglieder des Jugendausschusses auf die Dauer von zwei Jahren. Der Jugendausschuss bleibt bis zur Neuwahl im Amt**
- d. **Wahl der Delegierten für den Landes- und Bundesjugendleitertag aus dem Kreis derjenigen, die zum Zeitpunkt der jeweilig nächsten Tagung voraussichtlich die Teilnahmevoraussetzung erfüllen, auf die Dauer von zwei Jahren. Die Delegierten bleiben bis zur Neuwahl im Amt**
- e. Erarbeitung von grundlegenden Positionen der Sektionsjugend
- f. Festlegung der Schwerpunkte der Jugendarbeit der Sektion
- g. Beschluss des Jahresrahmenprogramms und der Verwendung des Jugendetats
- h. Erteilung von Arbeitsaufträgen an den*die Jugendreferent*in, seine*n*ihrer*n Stellvertreter*in und den Jugendausschuss
- i. Entgegennahme und Diskussion des Arbeits- und Finanzberichts des*der Jugendreferent*in und des Jugendausschusses
- j. Beschluss und Änderung der Sektionsjugendordnung
- k. Beschluss der Wahl- und Geschäftsordnung der Jugendvollversammlung

- a. Wahl des*der Jugendreferent*in für die Dauer der in der Sektionssatzung festgelegten Amtszeiten für Vorstandsmitglieder und Vorschlag zu seiner*ihrer Wahl in den Sektionsvorstand
- b. Wahl der Mitglieder des Jugendausschusses. Die Amtsperiode dauert bis zur nächsten ordentlichen Jugendvollversammlung.
- c. Wahl der Delegierten für die Bezirks-, Landes- und Bundesjugendversammlung
- d. Erarbeitung von grundlegenden Positionen der Sektionsjugend
- e. Festlegung der Schwerpunkte der Jugendarbeit der Sektion
- f. Beschluss des Jahresrahmenprogramms und der Verwendung des Jugendetats
- g. Erteilung von Arbeitsaufträgen an den*die Jugendreferent*in seine*ihrer Stellvertreter*innen und den Jugendausschuss
- h. Entgegennahme und Diskussion des Arbeits- und Finanzberichts des*der Jugendreferent*in
- i. Beschluss und Änderung der Sektionsjugendordnung
- j. Wahl des*der stellvertretenden Jugendreferent*in. Die Amtsperiode dauert zwei Jahre. Der stellvertretenden Jugendreferent*in muss volljährig sein.
- k. Beschluss der Wahl- und Geschäftsordnung der Jugendvollversammlung

§ 6 Jugendvollversammlung

1. Antragsberechtigt sind ~~die in § 4 Abs. 2 genannten stimmberechtigten Mitglieder der Sektionsjugend, alle Jugendleiter*innen, alle gewählten JDAV-Funktionsträger*innen die Mitglieder nach § 1 sowie alle Leiter*innen von Kinder- und Jugendgruppen der Sektion. Anträge, die bis spätestens eine Woche zwei Wochen vor der Versammlung schriftlich in Textform bei dem*der Jugendreferent*in eingehen, sind auf die Tagesordnung zu setzen. Nicht fristgerecht eingereichte Anträge werden nur behandelt, wenn dies die Versammlung mehrheitlich beschließt. Anträge auf Änderung der Sektionsjugendordnung müssen mit der Einladung im Wortlaut bekannt gegeben werden.~~
2. Die Jugendvollversammlung beschließt grundsätzlich mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Stimmabnahmen werden nicht mitgezählt. Bei Stimmengleichheit ist ein Antrag abgelehnt. Abstimmungen erfolgen grundsätzlich offen, wenn nicht mindestens ~~zehn Prozent der stimmberechtigten Mitglieder der Versammlung eine schriftliche und geheime Abstimmung verlangt ein stimmberechtigtes Mitglied der Versammlung eine geheime Abstimmung verlangt~~.
3. Wahlen in der Jugendvollversammlung erfolgen ~~schriftlich und~~ geheim, wenn nicht einstimmig die offene Wahl beschlossen wird. Der*Die Jugendreferent*in und seine*ihrer Stellvertreter*innen sind/ist in einem gesonderten Wahlgang zu wählen. Gewählt ist, wer die absolute Mehrheit der abgegebenen Stimmen (ohne Enthaltungen und ungültige Stimmen) auf sich vereinigt. Stehen bei einem gesonderten Wahlgang mehrere Kandidaten*innen zur Wahl und erhält keine*r mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen (absolute Mehrheit), so findet eine Stichwahl zwischen den beiden Kandidat*innen statt, die die meisten Stimmen erhalten haben. Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen werden nicht mitgezählt.
4. Über die Jugendvollversammlung ist ein Protokoll zu führen, das alle Beschlüsse im Wortlaut und die Wahlergebnisse enthält. Das Protokoll ist von dem*der Versammlungsleiter*in zu unterzeichnen. Das Protokoll ist den in § 1 genannten Personen sowie dem Vorstand der Sektion zugänglich zu machen.

§ 7 Jugendausschuss

1. Dem Jugendausschuss ~~gehört/~~gehören neben den gewählten Mitgliedern der*die Jugendreferent*in und sein*e*ihr*e Stellvertreter*innen an. Über Größe und Zusammensetzung entscheidet die Jugendvollversammlung. Der*die Jugendreferent*in kann Gäste einladen.
2. Anträge an den Jugendausschuss können von ~~Mitgliedern des Jugendausschusses;~~ Mitgliedern der Sektionsjugend gemäß § 1 sowie Leiter*innen von Kinder- und Jugendgruppen gestellt werden.
3. Sitzungen des Jugendausschusses werden von dem*der Jugendreferenten*in geleitet. Die Sitzungsleitung kann delegiert werden. Der*die Jugendreferent*in muss eine Sitzung des Jugendausschusses einberufen, wenn dies von mindestens der Hälfte der Mitglieder des Jugendausschusses verlangt wird.

§ 8 Aufgaben des Jugendausschusses

1. Zwischen den Jugendvollversammlungen nimmt der Jugendausschuss grundsätzlich deren Aufgaben wahr. Ausgenommen hiervon sind die ausschließlich der Jugendvollversammlung vorbehaltenen Aufgaben nach § 5 a), b), c), f), i), j) und k).
2. Dem Jugendausschuss obliegen insbesondere folgende Aufgaben:
 - a. Beratung des*der Jugendreferent*in

- b. Erteilung von Arbeitsaufträgen an den*die Jugendreferent*in
- c. Weiterentwicklung der Sektionsjugendarbeit im Rahmen der Beschlüsse der Jugendvollversammlung
- d. Organisation der Jugendarbeit der Sektion im Rahmen der Vorgaben der geltenden Sektionssatzung und Jugendordnung
- e. Erstellung des Haushaltsplans der Jugend
- f. Vorbereitung und Organisation der Jugendvollversammlung
- g. **Beschluss von Anträgen an den Bundesjugendausschuss und die Bundesjugendleitung sowie an die entsprechenden Landesgremien.**
- h. Wahl des*der kommissarischen Jugendreferent*in nach § 9 Abs. 3

§9 Geschäftsordnung des Jugendausschusses

1. Der Jugendausschuss ist beschlussfähig, wenn **die Beschlussfähigkeit nicht angezweifelt oder mindestens ein Fünftel mindestens die Hälfte** seiner Mitglieder anwesend ist.
2. Der Jugendausschuss beschließt mit der einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Stimmennthaltungen werden nicht mitgezählt. Bei Stimmengleichheit ist ein Antrag abgelehnt.
3. „**Bei lang andauernder Verhinderung oder vorzeitigem Ausscheiden der*des Jugendreferenten*in übernimmt der*die stellvertretende*n Jugendreferent*in die Aufgaben, Rechte und Pflichten der*des Jugendreferenten*in im JDAV und im geschäftsführenden Vorstand. Ist der*die stellvertretender*n Jugendreferent*in ebenfalls verhindert, wählt der Jugendausschuss eine*n kommissarische*n Jugendreferent*in bis zur nächsten Jugendvollversammlung.“ Der Jugendausschuss schlägt sie*ihm dem zuständigen Sektionsgremium zur Berufung in den Sektionsvorstand vor. Bei lang andauernder Verhinderung oder vorzeitigem Ausscheiden der*des Jugendreferent*in delegiert der Jugendausschuss, die Aufgaben, Rechte und Pflichten der*des Jugendreferent*in an den*die stellvertretende*n Jugendreferent*in. Der Jugendausschuss schlägt ihn*sie dem zuständigen Sektionsgremium zur Berufung in den Sektionsvorstand vor. Im Falle des Ausfalles des Stellvertreter*in, wählt der Jugendausschuss eine*n kommissarische*n Jugendreferent*in bis zur nächsten Jugendvollversammlung. Der Jugendausschuss schlägt ihn*sie dem zuständigen Sektionsgremium zur Berufung in den Sektionsvorstand vor.**

§10 Jugendreferent*in

Der*Die Jugendreferent*in leitet die Sektionsjugend und ist Mitglied des geschäftsführenden Vorstands der Sektion. Er*Sie muss volljährig sein.

2. **Der*die Jugendreferent*in wird von der Jugendvollversammlung für die Dauer der in der Sektionssatzung festgelegten Amtszeiten für Vorstandsmitglieder gewählt und der Mitgliederversammlung der Sektion zur Wahl in den Vorstand vorgeschlagen**

§11 Aufgaben des*der Jugendreferent*in

Der*Die Jugendreferent*in ist für die Jugendarbeit in der Sektion verantwortlich. Dies umfasst insbesondere folgende Aufgaben:

- a. Organisation und Verantwortung der Jugendgruppenarbeit
- b. Sicherstellung der Aus- und Fortbildung von Jugendleiter*innen
- c. Bestellung von Jugend- und Gruppenleiter*innen
- d. Umsetzung der „Grundsätze-**Erziehungs-** und Bildungsziele der JDAV“ in der Jugendarbeit der Sektion
- e. Vertretung der Interessen der Sektionsjugend und Mitarbeit im Sektionsvorstand
- f. **Interessenvertretung der Sektionsjugend in den JDAV Gremien auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene**
- g. Verantwortung des Jugendetats
- h. Fristgerechte **Meldung der Bestätigung der Teilnahmeberechtigung der Delegierten für die Bezirks-, Landes- und Bundesjugendleitertage Bundesjugendversammlung.**
- i. Vertretung der Sektionsjugend im Stadt- und/oder Kreisjugendring

Der*die Jugendreferent*in wird im Verhinderungsfall von einem Mitglied des Jugendausschusses vertreten. Der*Die Jugendreferent*in kann Aufgaben delegieren. Ausgenommen hiervon ist die Aufgabe f), e) und g).

§12 Delegierte

1. Delegierte für die Bezirks-, Landes- und Bundesjugendversammlung sind der*die Jugendreferent*in und die weiteren gewählten Delegierten. Die Jugendvollversammlung wählt die weiteren Delegierten aus den Mitgliedern nach § 1. Die Amtsperiode der weiteren gewählten Delegierten dauert bis zur nächsten ordentlichen Jugendvollversammlung. Die Jugendvollversammlung kann mehr Delegierte wählen als für die Sektionsjugend bei der (Bezirks-) Landes- und Bundesjugendversammlung teilnehmen können. Der*die Jugendreferent*in hat ein vorrangiges Teilnahmerecht. Für die weiteren gewählten Delegierten muss eine Reihenfolge für das Teilnahmerecht festgelegt werden (Delegiertenliste). Für Bezirks-, Landes- und Bundesjugendversammlung können verschiedene Listen gewählt werden.

2. Ist die zugelassene Delegiertenzahl bei einer Bezirks-, Landes- oder Bundesjugendversammlung für die Sektionsjugend geringer als die Anzahl der gewählten Delegierten, erfolgt die Anmeldung bei der Bezirks-, Landes- oder Bundesjugendversammlung gemäß der Reihenfolge auf der Delegiertenliste.
3. Wer sein Teilnahmerecht nicht wahrnehmen möchte, hat dies unverzüglich den anderen Delegierten und dem*der Jugendreferent*in mitzuteilen. In diesem Fall rückt die nächste Person von der Delegiertenliste nach.

C. Rahmenbedingungen

§13 Vertretung der Sektionsjugend in den Gremien der Sektion

Über die Zugehörigkeit des*der Jugendreferenten*in zum geschäftsführenden Vorstand der Sektion hinaus soll die Sektionsjugend in weiteren Gremien der Sektion vertreten sein. Näheres hierzu regelt die Sektionssatzung.

§14 Jugendetat

Die Sektion stellt der Sektionsjugend einen angemessenen eigenen Etat innerhalb ihres Haushalts zur Verfügung. Öffentliche Zu- schüsse zur Jugendarbeit erhöhen den Jugendetat. Über den Jugendetat verfügt die Sektionsjugend in eigener Verantwortung. Die Verwendung der Mittel darf der Satzung der Sektion nicht zuwiderlaufen. Der*Die Jugendreferent*in ist für eine ordnungsgemäß Abrechnung gegenüber der Sektion verantwortlich.

§15 Sektionsjugendordnung

1. Die Sektionsjugendordnung wird von der Jugendvollversammlung beschlossen und bedarf zu ihrer Wirksamkeit eines Beschlusses der Mitgliederversammlung der Sektion. Änderungen der Sektionsjugendordnung können nur mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen von der Jugendvollversammlung beschlossen werden und bedürfen der Genehmigung durch die Mitgliederversammlung der Sektion.
2. Solange eine Sektion keine Sektionsjugendordnung beschließt, gilt für die Sektionsjugend gemäß § 7 Abs. 1 der Bundesjugendordnung die Mustersektionsjugendordnung.

Beschlossen von der Jugendvollversammlung am 30.04.2022

(Unterschrift)

Genehmigt von der Mitgliederversammlung am 30.04.2022

(Unterschrift)

Sektionsjugendordnung beschlossen vom Jugendausschuss am 06.02.2022 in Dortmund, bestätigt durch die Jugendvollversammlung am 30.04.2022 in Dortmund, genehmigt von der Mitgliederversammlung der Sektion Dortmund am 30.04.2022 in Dortmund.

Mustersektionsjugendordnung beschlossen vom digitalen Bundesjugendleiterstag am 03.10.2021 in München, beschlossen von der DAV Hauptversammlung am 29./30.10.2021 in Friedrichshafen.

Übergangsvorschriften:

Die Mustersektionsjugendordnung tritt nach Beschluss durch die Hauptversammlung des DAV des Jahres 2021 am 01. Januar 2023 in Kraft (§ 21 g Satzung des Deutschen Alpenverein e.V.). Gleichzeitig tritt die Mustersektionsjugendordnung beschlossen in der Hauptversammlung des DAV 2017 außer Kraft.

Die Bergtourengruppe

Wir, die Bergtourengruppe (BTG), sind eine Gruppe von ca. 35 Bergbegeisterten (20 – 70 Jahre), die sich für die verschiedenen Bergsportarten interessiert.

Der Name dieser Gruppe hat sich entwickelt von Klettergruppe über Hochtourengruppe zu Bergtourengruppe.

Die Inhalte sind prinzipiell gleichgeblieben – es gab nur wenig Schwerpunktverschiebungen.

Wie immer bei Gruppen, gab es auch in dieser Gruppe Hochs und Tiefs; es gab wechselnde Gruppengrößen, wechselnde Leistungen, positive Entwicklungen und im Laufe der letzten Jahre immer wieder „Neue“, die herzlich aufgenommen worden sind und sich gut in die Gruppe integriert haben.

Ein Schwerpunkt liegt beim Klettern, neben dem Training in den nach und nach entstandenen Kletterhallen (Klettermax, Ars Vivendi, Neoliet, Bergwerk, ...) sowohl in den Mittelgebirgen als auch im alpinen Raum; besonders beliebt waren dabei das Hönnetal (solange das Klettern dort erlaubt war), der Ith, der Battert, der Freyr, die Pfalz und die Klettergebiete am nördlichen Gardasee (Arco).

Auch das Bouldern hat sich in den letzten Jahren bei uns etabliert.

Sehr beliebt und oft durchgeführt werden auch Klettersteigwochen in den Dolomiten, z.B. an den Tofanes, in den Sextenern, in den Gardaseebergen, in der Civetta, im Rosengarten etc. Diese Unternehmungen haben meistens zwischen 5 und 12 Teilnehmer*innen.

Ein weiterer Schwerpunkt sind Hochgebirgstouren, wobei bisher viele hohe Dreitausender und einige Viertausender in den Schweizer Alpen bestiegen worden sind, z.B. Ortler, Großvenediger, Großglockner, Weissmies, Bernina, Dom, Nadelhorn, Lagginhorn, Alphubel.

Nicht zu vergessen sind Angebote hinsichtlich Schneeschuh-touren und Skifahrten.

Und das ganze Jahr über werden oft sonntags Wanderungen und Radtouren in die nähere Umgebung unternommen.

Im Herbst planen wir gemeinsam bei einem Treffen unsere Touren für das folgende Jahr.

Außerdem wird mindestens ein Wochenende in unserer Bruchhausener Hütte verbracht, die 1985 von vielen freiwilligen Helfer*innen dieser Gruppe erbaut worden ist.



Die Familiengruppen

Wir sind eine ganz neue Familiengruppe mit Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter, und treffen uns in Kletterhallen oder an Felsen zum gemeinsamen Klettern, Spielen und Natur erleben.

Auch kleine Wanderungen, Höhlenerkundungen oder Schnitzeljagden im Wald stehen auf dem Programm. Das kann an einem Klettertag so aussehen, dass mal die Großen klettern und die Kleinen in der Zeit auf dem Spielplatz, im Wald, oder am Bach spielen. Dann probieren die Kinder aus, wo sie schon hochkommen, hängen in einer Seilschaukel oder probieren ganz leichte Klettersteige. Das gemeinsame Erlebnis und der Spaß stehen im Vordergrund!

Jede Familie kann Aktivitäten mitplanen und Ideen einbringen.

Wir treffen uns immer am ersten Sonntag im Monat.

Schreibt uns einfach, wenn ihr mit eurer Familie Interesse auf gemeinsame Natur- und Klettererlebnisse habt, und dann macht ihr einfach mal mit. Bei Bedarf können wir euch für das Klettern im Toprope- und Vorstieg-Sichern schulen.

Cornelia Sourell-Hense (Kletterbetreuerin) und Henry Kirsten (Trainer B Alpinklettern)

E-Mail: familiengruppe@dav.dortmund.de

Familiengruppe Klettern

Unsere Kinder sind im Kindergarten- und Grundschulalter, wir treffen uns jeden ersten Sonntag im Monat.

Unsere noch recht neue Familiengruppe trifft sich in Kletterhallen oder an Felsen zum gemeinsamen Klettern, Spielen und Natur erleben. Auch kleine Wanderungen, Höhlenerkundungen oder Schnitzeljagden im Wald stehen auf dem Programm. Das kann an einem Klettertag so aussehen, dass mal die Großen klettern und die Kleinen auf dem Spielplatz, im Wald, oder am Bach spielen. Dann probieren die Kinder aus, wo sie schon hochkommen, hängen in einer Seilschaukel oder probieren ganz leichte Klettersteige.

Das gemeinsame Erlebnis und der Spaß stehen im Vordergrund. Jede Familie kann Aktivitäten mitplanen und Ideen einbringen.

Familiengruppe Wandern vom DAV Dortmund

Familiengruppe Wandern

Unsere Kinder sind im Schulalter (5 – 13 Jahre), wir treffen uns jeden zweiten Sonntag im Monat.

In unserer Gruppe erkunden wir unsere Umgebung und die Natur auf spannenden Wanderungen. Bisher ging es u.a. ins Sauerland, an die Wupper, in die münsterländischen Baumberge oder in die Haard im nördlichen Ruhrgebiet.

Wir möchten mit anderen Familien Natur und Gemeinschaft erleben, Kindern ermöglichen, ihren Spieltrieb und Bewegungsdrang auszuleben und gemeinsam neue Dinge erleben und lernen. Bei Hüttenwochenenden in Bruchhausen kochen, spielen und wandern wir gemeinsam. Und früher oder später wollen wir uns auf ins Gebirge wagen zu einer gemeinsamen Hüttenwoche in den Alpen.

Julia Lucks-Benitz (Familiengruppenleiterin)
Ingo Benitz (Familiengruppenleiter)

julia.lucks@gmx.de



JDAV

Jung, Draußen, Abenteuer, verbunden –
kurz: JDAV

Wir...

- ...lieben die Berge und die Natur
- ...betreiben viele unterschiedliche Natursportarten
- ...fördern die Potenziale aller jungen Menschen
- ...ermutigen zu sozialem Engagement
- ...denken nachhaltig
- ...handeln umweltbewusst

Was machen wir?

Wir sind junge bergsport- und kletterbegeisterte Menschen, die als Gruppe zusammen Spaß haben, gemeinsam erleben, erfahren, lernen und mitmachen.

In der JDAV der Sektion Dortmund bieten wir unseren jungen Mitgliedern ein spannendes und abwechslungsreiches Programm: Ob Klettern in der Kletterhalle, Mountainbike, Tourenrad, Wandern, Kanufahren, Bergsteigen, Skitouren oder einfach beim wöchentlichen Klettertreff – Hauptsache wir können zusammen etwas Lustiges und Schönes erleben!

Mitmachen können alle zwischen 6 und 27 Jahren mit Spaß an gemeinsamen Abenteuern.

Hast du weitere Fragen oder Ideen? Wir sind immer für deine Vorschläge offen!!

Mal schauen, wo wir uns in Zukunft zum Klettern, Wandern, Zelten und Spaß haben herumtreiben werden!

Du hast mehrere Möglichkeiten Dich über den JDAV Dortmund zu informieren:

www.jdav-dortmund.de

instagram.com/jdav_dortmund/

jugend@jdav-dortmund.de



Die Skigruppe

Unsere Skigruppe ist nicht nur für alle Skifahrerinnen und Skifahrer, sondern selbstverständlich auch für alle Snowboarder, Langläufer, Rodler und alle, die es werden wollen.

Wir sehen uns - wenn möglich - aber nicht nur in den Wintermonaten, weil es Schnee unter unseren Sportgeräten braucht.

Es finden z.B. Treffen in der Sauerland-Hütte in Bruchhausen statt (nähe Winterberg/Willingen – Termine a.A.). Ob Skilaufen, Wandern, Schwimmen, Radfahren, Kanufahren oder einfach nur relaxen, die Möglichkeiten dort sind riesengroß auch außerhalb der Schneesaison.

Jeder ist bei den Treffen im Sauerland und bei den Skifreizeiten bei uns willkommen (natürlich auch Noch-Nicht-DAV-Mitglieder). Wir bieten verschiedene Skifreizeiten innerhalb und außerhalb der Schulferien an, um möglichst allen Bedürfnissen gerecht werden zu können. Ob große Familienfreizeit oder kleine Explorer-Gruppe: Für jeden Geschmack ist etwas zu finden. Dabei geht es zumeist zum neu renovierten Dortmunder Haus nach Kühtai – unser „Stammhaus“. Aber auch die Dresdner Hütte im Stubaital oder andere Hütten des Alpenvereins sind Unterkünfte in unserem Portfolio.

Bei unseren Skifreizeiten kann jeder mitfahren, der Spaß am Wintersport hat.

Egal ob Alpin, Snowboard, Langlauf, Anfänger oder Fortgeschritten. Auch das Rodeln ist neu bei uns dazugekommen und ab und zu bieten wir neben dem Skilauf auch Ski- oder Schneeschuhtouren auf unseren Freizeiten an – in Zusammenarbeit mit unseren lieben Fachkolleg*innen der anderen Gruppen unserer Sektion wie z.B. Skibergsteigen. Wenn du Teil unseres Teams werden willst, oder Fragen oder Anregungen zu unseren Fahrten hast, kannst du dich gerne mit unserer Fachreferentin Astrid Blum in Verbindung setzen:

Astrid Blum
Astrid.blum@gmx.de

Wir freuen uns auf dich. Ski heil!



Wettkampfklettern in Dortmund

Unsere seit 2017 bestehende Gruppe richtet sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die Spaß an leistungsorientiertem Training haben, ihr Kletterkönnen in den Disziplinen Klettern, Bouldern und Speed ausbauen und Erfahrungen in Wettkämpfen sammeln möchten.

Für eine gezielte individuelle und altersgerechte Förderung ist die Wettkampfgruppe in eine Kinder- (8 bis 13 Jahre), Jugend- (13 bis 17 Jahre) und eine Erwachsenengruppe (Ü18) unterteilt. Im Training der Kindergruppe steht, mitten im goldenen Lernalter der Motorik, die Ausbildung von sportartspezifischen Grundlagen im Mittelpunkt des Lernens. Hier werden anhand komplexer Bewegungen stetig die koordinativen Fähigkeiten der Kinder gefördert – natürlich zumeist direkt an der Kletter- und Boulderwand.

Auch der Leistungsaspekt nimmt unter pädagogischen Richtlinien Eingang in die Gruppe. Mit individueller Betreuung nehmen wir an regionalen Wettkämpfen, wie den Kids-Cups NRW teil. Bei der Teilnahme steht der Spaß an erster Stelle. Die Kinder treten in allen drei Disziplinen des Sportkletterns an (Bouldern, Toprope und Speed-Klettern), um möglichst vielfältige Erfahrungen zu sammeln.

Wurde in der Kindergruppe nach dem Motto Learning to Train die Grundlage gelegt, geht es in der Jugendgruppe mit dem Aufbau- und Anschlusstraining weiter. Hier heißt es dann Training to Train und Training to Compete. In den vier Lernfeldern Technik, Taktik, Kondition und Mentales werden die Belastungsresistenzen gestärkt und Inhalte fortschreitend individualisiert und differenziert. Neben der Freude an der Bewegung darf selbstverständlich auch der Spaß nicht zu kurz kommen. So bleibt die Motivation stets erhalten.

Die Jugendgruppe nimmt an regionalen, überregionalen bis hin zu nationalen Wettkämpfen, wie den offenen Landesmeisterschaften oder den Deutschen Jugendcups im Klettern, Bouldern und Speed, teil.

In der Altersgruppe Ü18 geht es weiter nach dem Motto Training to Compete. Hier wird sich gemeinsam im Team auf Wettkämpfe vorbereitet. Im Kern geht es darum, sich gegenseitig dabei zu unterstützen, höchstmögliche Leistungen abzurufen. Dies gelingt durch intensives disziplinspezifisches Training, den Austausch von Erfahrungen und das gemeinsame Abstimmen von Trainingsinhalten auf unsere Trainingsziele.

Unser wettkampferfahrenes Trainerteam besteht aus fünf Trainer*innen. Alle sind über den Deutschen Alpenverein ausgebildet (Trainer C/B Sportklettern Breiten- oder Leistungssport, Kletterbetreuer) und bilden sich weiter fort. Außerdem sind sie auch in ihrer Freizeit hoch motiviert, beraten und experimentieren stets an neuen Trainingskonzepten und -ideen. Viele von uns sind nicht nur im Klettern aktiv, sondern haben weitere bergsportliche und pädagogische Qualifikationen bzw. eine berufliche Ausbildung.

Als Teil des JDAV-Dortmund nehmen wir auch an einer Vielzahl von Ausflügen und Reisen teil. Und neben dem regelmäßigen Training betreuen wir die Kinder und Jugendlichen auf Wettkämpfen und bieten mehrmals im Jahr gemeinsame Ausflüge an den Felsen oder sonstige Veranstaltungen an.

Das Training der Kindergruppe findet zweimal die Woche statt, montags und donnerstags von 17 bis 20 Uhr bzw. 17:15 bis 20:15 Uhr in der Kletterhalle Neoliet in Bochum oder in der Boulderhalle Boulderwelt in Dortmund.

Das Training der Jugendgruppe findet zweimal die Woche statt, montags und mittwochs von 17 bis 20 Uhr in der Kletterhalle Neoliet in Bochum oder in der Boulderhalle Boulderwelt in Dortmund.

Termine der Erwachsenengruppe können bei Kai Wecker, dem Referent für Wettkampfklettern, angefragt werden. Die Trainingsangebote finden das ganze Jahr statt, sodass mit dem Klettervirus infizierte die Möglichkeit haben, kontinuierlich zu trainieren.



Klettern: Im Ver- ein am schönsten

Nach der Coronapause tut sich was im Kletterreferat. Das Referat Klettern in der Sektion Dortmund hat viel zu bieten.

Zwar ist das Ruhrgebiet nicht auf den ersten Blick als Bergsportregion zu erkennen, doch wer genauer hinsieht, wird feststellen, dass zahlreiche Naturfelsen und ehemalige Steinbrüche auch ohne weite Anfahrtswege einiges zu bieten haben.

Wer sich erstmal in der Halle ausprobieren oder seine Technik verbessern möchte, findet in und um Dortmund auf jeden Fall ausreichend Möglichkeit dazu. Unsere kompetenten Trainer*innen und Ansprechpartner*innen haben für jede*n Geschmack was zu bieten, vom Einsteiger-bis Fortgeschrittenen Kurs, Sturztraining oder erste Felserfahrungen – es gibt nichts, was wir nicht gemeinsam schaffen können. Mehrmals wöchentlich finden im Neoliet Bochum und im Bergwerk Dortmund offene Klettertreffs statt, bei denen ihr euch vernetzen könnt, um Kletterpraxis zu sammeln. Und da Klettern bekanntermaßen süchtig macht, wird es bei unseren Bergtouren, sowie Sportkletter- und Boulderangeboten nicht langweilig.

Mit Vanessa Fichtl konnten wir auf der vergangenen Mitgliederversammlung das Referat Klettern neu besetzen. Zukünftig kümmert sie sich darum, die vielseitigen Angebote der Trainer und Bergsportgruppen zu bündeln und koordinieren. Damit du auch zukünftig nichts verpasst, kannst du unseren Newsletter abonnieren und auch alle anderen Anfragen rund um den Klettersport in Dortmund an uns richten.

Einfach eine E-Mail an klettern@dav-dortmund.de, und das nächste Abenteuer wartet bereits auf dich!



Die Mountainbiker

Was wir machen

Wir bieten MTB-Touren in Dortmund und Umgebung, den umliegenden Mittelgebirgen und den Alpen an. Außerdem organisieren wir Fahrtechniktrainings für Anfänger und Fortgeschrittene. Auch weniger schweißtreibende Events, wie Schrauber-Workshops und Expertenvorträge, haben wir im Programm. Alle Termine sind im Kalender auf der Homepage zu finden. Aktuell versuchen wir einen regelmäßigen Bike-Treff zu organisieren. Alle Infos dazu findest du hier. Aktuelle Infos bekommst du auf der Homepage unserer Sektion (-> unsere Gruppen -> Mountainbike). Schau vorbei!

Was uns wichtig ist

Bei all unseren Veranstaltungen geht es uns darum gemeinsam mit einer Gruppe von Gleichgesinnten auf dem Bike die Natur zu erleben. Aus diesem Grund legen wir auch großen Wert auf den Respekt vor der Natur, in der wir uns bewegen. Ein freundlicher und offener Austausch ist uns wichtig, deswegen nehmen wir bei unseren Veranstaltungen Rücksicht auf die individuellen Bedürfnisse in der Gruppe. Außerdem können alle Mitglieder unser Angebot aktiv mitgestalten.



Sektionssport

Fit für deinen Sport! Egal, ob Wandern, Klettern, Mountainbiken oder auch Skifahren – für die Ausübung egal welcher Sportart ist die Basis eine gute körperliche Kondition! Das bedeutet eine ausreichende Grundausdauer des Herz-Kreislauf-Systems, wie auch grundlegende Kraft in den für die Sportart wichtigsten Muskeln muss vorhanden sein, um gut auf eine anstehende Tour oder auch einen aktiven Urlaub vorbereitet zu sein.

Aber nicht nur Ausdauer und Kraft sind entscheidend für den Spaß an der Bewegung: Die gute Beweglichkeit der Gelenke, wie auch eine gute Koordination der Bewegung sind von enormer Wichtigkeit, um Verletzungen vorzubeugen und einen Ausgleich gegenüber einseitigen Belastungen zu schaffen.

In den Fitnessangeboten des DAV bieten wir ein Ganzkörpertraining für jeden an! Ein vielseitiger und gelenkschonender Mix aus Ausdauer- und Krafttraining, kombiniert mit Übungen zur Beweglichkeit und Koordination. Normalerweise sind wir Montag und Mittwoch am Abend in der Sporthalle.

Aber nicht immer war im letzten Jahr unser Sport wie gewohnt möglich..... Kein Problem für uns!!! Spontan und unkompliziert haben wir den Hallensport in die Wohnzimmer zu euch nach Hause gebracht.

Ganze 53 Stunden mit annähernd 1000 Teilnehmern konnten Ulrike und Iris bei ihren digitalen Angeboten zählen!! Wir waren überrascht über das große Interesse und auch über einige neue Gesichter, die einmal reinschauten. Danke, dass ihr trotz Widrigkeiten bei der Stange geblieben seid!!!

In diesen digitalen Sportzeiten im ersten Halbjahr 2021 haben wir vorrübergehend ein neues Angebot geschaffen und geschaut, wie es angenommen wird: Yoga!

Da wir viele positive Rückmeldungen erhalten haben möchten wir im Jahr 2022 ein Angebot „Yoga und Beweglichkeitstraining“ in der Sektion etablieren. Momentan sind wir noch in den Planungen, werden aber rechtzeitig informieren, wenn wir starten können.

Bis dahin sind wir immer hier sowohl in der Halle oder auch draußen am Sporteln:

- Montag: 20.30 - 21.30 Uhr, Halle-West beim TSC Eintracht, Victor-Toyka-Str.
- Mittwoch: 18.45 -19.45 Uhr, Halle der KTV, Stadtkrone-Ost, Lissaboner Allee

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen kann es nötig werden den Sport auch wieder digital anzubieten. Daher informiert euch bei Interesse bitte vorab bei

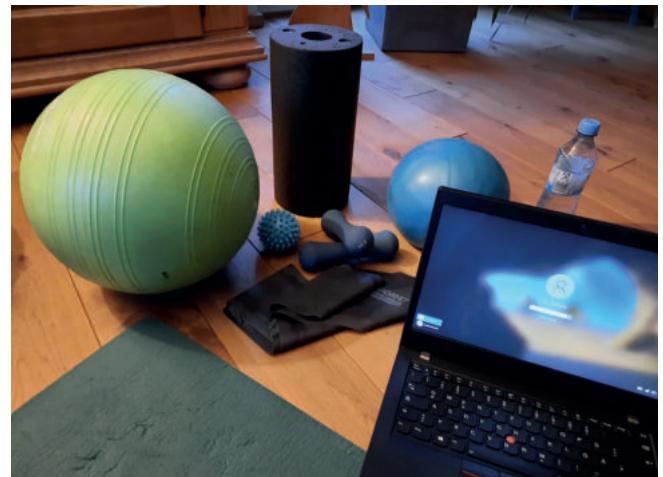
Iris Peters (Montag)
iris.peters74@web.de

oder

Ulrike Martin (Mittwoch)
uli_martin@hotmail.com

Bleibt aktiv und gesund!
Eure Iris

Bilder: Iris Peters



Die Wandergruppe

Wir sind eine bunt gemischte Gruppe von Frauen und Männern, die eine gemeinsame Leidenschaft eint.

Wir sind gerne gemeinsam draußen in der Natur an der frischen Luft unterwegs. Wir streifen durchs Sauerland, durchs Bergische, die Elfringhauser Schweiz und natürlich auch vor der Haustür durch die schönen Wälder des Ardeykammes in Dortmund, Herdecke, Bochum und Witten umher.

Auch wenn manchmal ein wenig gemeckert wird: „Müssen wir denn schon wieder bergauf gehen“, sind sich am Ende dann doch alle einig, dass sich der Aufstieg gelohnt hat, wenn man von oben mit der Aussicht belohnt wird. Die Berge legen uns doch immer wieder die Welt zu Füßen, und von hier oben schaut man halt allemal besser auf die Landschaft als von unten.

Der Umgangston ist locker, es wird viel, und häufig auch über Urlaub, gequatscht. Selbstdarsteller fehlen, erfreulicherweise, in der Gruppe. Wir sind offen gegenüber neuen Wanderern und alle Neuen fühlen sich gut auf- und angenommen.

Es läuft keiner für sich alleine, außer er möchte ein wenig Ruhe mit sich und der Natur haben. Wir duzen uns natürlich, wie man das unter Sportlern halt so macht.

Die Gruppe hat einen Altersschnitt von ca. 50-80 Jahren. Wobei es auch noch ältere Semester gibt. Wolfgang mit seinen 81 Lennen als erstrebenswertes Vorbild für alle die, die erst mal so alt werden wollen und sich wünschen, dann noch so fit zu sein, wie er es jetzt ist. Oder Alexandra, mit Anfang 30, die sich genau so wohl in der Gruppe fühlt und munter und fröhlich mit uns unterwegs ist.

Alle eint das gemeinsame Interesse des Wanderns, unabhängig vom Alter. Wir machen keine Spaziergänge, sondern wandern im sportlichen Schritt durch die Natur, ohne dabei zu rennen.

Die Streckenlängen liegen im Schnitt zwischen 20 -27 km Länge. Der Hauptwandertag ist Samstag, aber auch sonntags kann eine Tour angeboten werden. Es gibt teilweise noch kürzere, genussvollere Touren mit 15 km Länge. Oder anspruchsvollere mit der Gruppe von „Marathonis“, die mit gutem Trainingsaufbau und Einheiten von 27-35 km Länge, in normalen Zeiten zweimal im Jahr eine Marathonstrecke von etwa 42 km laufen.

Einmal im Jahr sind wir für ein Wochenende in unserer Hütte in Bruchhausen im Sauerland, zwischen Winterberg im Süden und Olsberg im Norden. Dabei geht's dann auch auf den Hausberg, den "Feldstein" mit seinen 756 m Höhe und einer traumhaften Aussicht ins Sauerland.

Neue sind gerne willkommen und werden mit offenen Armen aufgenommen.

Wir freuen uns auf Zuwachs.

Heinz-Peter Werft, Wanderwart
heinz-peter-werft@t-online.de



Unsere neue Wandergruppe stellt sich vor

Ilona Maske

- Alter: 25 Jahre
- Wohnort: Dortmund
- Hobbies: Handball, Wandern, Klettern, Radfahren, Trekking
- Mitglied im DAV seit: 2020

Kurz zu mir:

Gewandert bin ich schon als Kind mit meinen Eltern, damals eher ungern, heute mit Leidenschaft. Vor zwei Jahren kamen dann auch mehrtägige Trekking- und Hüttenreisen dazu. Auch Skifahren gehört seit einigen Jahren dazu. Das würde ich gerne noch weiter ausbauen und auch andere Wanderbegeisterte dazu ermuntern, das auszuprobieren, sei es mit Zelt oder Hütte, in den Alpen oder weiter weg. Denn eins verbindet uns immer: Die Lust und Leidenschaft beim Wandern.

Kurz zu mir:

Wie es in meiner Generation üblich war, wanderte ich schon mit meinen Eltern. In der Pubertät war es dann nicht mehr „cool“. Im fortgeschrittenen Alter entdeckte ich, dass Wandern mehr als nur eine körperliche Aktivität ist. Ich entdeckte das geistige Abschalten vom gestressten Alltag. Das Wandern wurde ein Ausgleich für mich, die immer größeren, beruflichen Herausforderungen zu meistern. Heute bin ich quasi „süchtig“ nach neuen Aktivitäten in der Natur.

Alexander Pleuger

- Alter: 32 Jahre
- Wohnort: Dortmund
- Hobbies: Hund, Wandern, Reisen mit meinem Caddy, Schallplatten, Squash
- Mitglied im DAV seit: 2021

Kurz zu mir:

Seit ich im Mai 2019 auf dem Jakobsweg (Camino Portugues Central) von Porto nach Santiago de Compostela unterwegs war, hat mich das Wandern nicht mehr losgelassen.

Die landschaftlichen Eindrücke, das Erreichen von Etappenzielen, die Grenzerfahrungen und dieses Gemeinschaftsgefühl waren für mich ganz besonders. Viele Menschen fragen sich, wo die eigenen Grenzen liegen. Das Wandern kann darauf eine Teilantwort bieten. Ich hatte mir diese Frage ebenso gestellt und mir ein Ziel gesetzt, das vielleicht anfangs unerreichbar weit entfernt schien. 100 Kilometer in 24 Stunden zu wandern. Um diesem Ziel näher zu kommen, habe ich mich ab 2019 bei mehreren Langstrecken-Wanderveranstaltungen angemeldet. Durch die kontinuierliche Steigerung der Distanzen (30 km, 42 km, 55 km, 70 km) hat es dann 2020 in Berlin und in Wuppertal geklappt. In dieser Zeit sind viele tolle Kontakte entstanden.

Was haben wir vor?

Wandern hat in allen Altersgruppen in den vergangenen Jahren immer mehr an Beliebtheit dazu gewonnen. Wir möchten euch mit den von uns angebotenen Veranstaltungen dazu einladen, Neues auszuprobieren, eigene Grenzen zu erforschen und eine tolle gemeinsame Zeit zu haben. Zeigen, wie vielfältig das Thema „Wandern“ sein kann und dass es etwas für alle Generationen ist.

Erste Termine könnt ihr bereits auf der Homepage finden. Am 19.02.2022 laden wir euch zum Beispiel zu einer Wanderung am Baldeneysee in Essen ein. Der beliebte Baldeneysteig umrundet den See und hat eine Distanz von ca. 26 Kilometern. Ein guter Einstieg in die Wandersaison.

Im März geht es dann mit Klaus-Dieter zu einer Gemeinschaftstour in die Pfalz, wo ihr an mehreren Tagen die Mandelblüten und das UNESCO Biosphärenreservat Pfälzerwald bewundern könnt.

Weitere Veranstaltungen sind in Planung, daher behaltet die Homepage im Blick.

Unsere Ideen für weitere Veranstaltungen:

- Wanderungen mit Hunden
- eine Nachtwanderung mit anschließendem Frühstück
- 30 km/42 km-Wanderungen
- eine zweitägige Wanderung mit Zeltübernachtung
- Marathonwanderung mit Übernachtung in der Sauerlandhütte Bruchhausen
- Fasten-Wanderwoche
- Wanderungen auf dem Rothaarsteig
- Und die Umsetzung eurer Ideen und Vorschläge!

Bei Interesse, Anregungen und Fragen könnt Ihr gerne jederzeit Kontakt aufnehmen.

Unsere Email-Adresse lautet:
draussenzeit@dav-dortmund.de

Klaus-Dieter Schüler

- Alter: 60 Jahre
- Wohnort: Dortmund
- Hobbies: Naturbewusstsein: Diese Affinität wird durch vielfältige Aktivitäten wie Wandern, Radfahren, Bergsteigen, Abfahrtsski und in der Ausübung von Breitensport wahrgenommen.
- Mitglied im DAV seit: 2012

125 Bäume für Dortmund

Am 28.11.2021 staunten die Besucher und Anwohner des Fredenbaumparks nicht schlecht - Alphornklänge aus dem Park! Der Grund dafür konnte schnell ausgemacht werden. Die Sektion Dortmund des Deutschen Alpenvereins feiert in diesem Jahr mit ihren mehr als 5000 Mitgliedern ihr 125-jähriges Jubiläum durch die Anpflanzung eines kleinen Wäldchens unter dem Motto „125 Bäume für 125 Jahre Vereinsleben“.

Und dieses Wäldchen entsteht derzeit in Dortmunds größtem Parkgelände, dem Fredenbaumpark. Die Pflanzung dieser Bäume wurde im Rahmen einer kleinen Feierstunde unter Mitwirkung von Herrn Oberbürgermeister Thomas Westphal und dem Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Dortmund, Herrn Dirk Schaufelberger, als Hauptsponsor für den Erwerb der Bäume, gefeiert.

Ebenfalls dabei war der Bläserchor der Kreisjägerschaft, die dadurch ihre Verbundenheit zur Landschaft und Natur zum Ausdruck brachten. Auch der Vorsitzende des Freundeskreises des Fredenbaumparks Herr Dr. Grote würdigte das besondere Engagement des Alpenvereins und begrüßte diese Initiative sehr.

Und dieses Engagement konnte man direkt vor Ort sehen: Zahlreiche ehrenamtliche Helfer der Sektion waren vor Ort und taten alles für eine gute Stimmung und ein gutes Gelingen dieser Aktion. Wer selbst einmal schauen möchte, findet den Alpenvereins-Wald gegenüber der Mendesportanlage im Fredenbaumpark.

Wie es sich gehört, natürlich auch mit großen Steinen, die die Alpen in Miniatur darstellen sollen. Bei der Auswahl der Baumsorten wurde Wert auf Arten gelegt, die den klimatischen Anforderungen im besonderen Maße gerecht werden. Im kommenden Jahr wird der Alpenverein seine Initiative mit der Pflanzung weiterer Bäume, der Anlage von Hecken sowie insektenfreundlichen Blühwiesen erweitern. Hinzu kommen Ruhebänke, auf denen man Verweilen und Genießen kann.

Die Organisatoren sind sich einig: „Damit wollen wir etwas schaffen, das gut für eine gesunde Umwelt ist, in die Zukunft weist und einen Ort bietet, mit dem sich Mitglieder und Freunde identifizieren können und sich dort gerne zu weiteren naturnahen Aktionen treffen werden.“

Eine schöne Aktion des Alpenvereins in Dortmund.

Für Fragen darüber hinaus, stehen die Organisatoren gern zur Verfügung:

Brigitte Buberl (brigitte-buberl@dav-dortmund.de)
Erwin Fischer (erwin.fischer@dav-dortmund.de)
Peter Zander (peter.zander@dav-dortmund.de)



DAS SPORTSCHECK VORTEILS- PROGRAMM

Als Mitglied beim DAV - Sektion Dortmund profitierst auch du!

Einfach QR-Code scannen und registrieren



RABATTE
BONUSPUNKTE
CASHBACK

- **10 % Nachlass** auf das komplette SportScheck Sortiment*
- **30 %** auf alle Filialservices und Testequipment
- **Bonuspunkte** sammeln und Gutscheine sichern**
- **Zusätzliche Top-Deals** rund um deinen sportlichen Lebensstil
- **3 % Cashback** für den DAV auf den Umsatz der Mitglieder***

Alle Infos unter sportscheck.com/vorteilsprogramm

SportScheck
SPORTSCHECK.COM

* 10 % auf das gesamte Sortiment von SportScheck (auch auf bereits reduzierte Artikel), gültig in allen SportScheck Filialen (ausgenommen Outlets) und auf sportscheck.com. Ausgenommen sind Elektronikartikel, SUP-Artikel und Artikel mit Direktversand durch Partner. Nicht mit anderen Sonderaktionen oder Vorteilscoupons kombinierbar. Nicht einlösbar beim Kauf von Geschenkgutscheinen und Event-Tickets.

** Für jeden Einkauf bei SportScheck erhältst du Bonuspunkte in Höhe von 3 % des Einkaufswertes. Ein Punkt entspricht einem Eurocent. Sobald du mindestens 600 Punkte gesammelt hast, schicken wir dir automatisch einen Gutschein zu. Beispiel: Bei einem Einkauf für 200 € sammelst du 600 Punkte und erhältst dafür einen Gutschein in Höhe von 6 €.

*** 3 % Cashback auf den gesamten Umsatz nach Retouren aller Mitglieder und Mitarbeiter. Auszahlung erfolgt jährlich.

Transalpin 2021 – Alpenüberquerung der BTG

Die Alpen von Nord nach Süd queren, aber nicht auf dem überlaufenen E5, sondern auf einer westlicheren Route, das war die Idee von Hildegard im Herbst 2019. Ich habe sie dann geplant und gebucht für August 2020. Leider kam die Coronapandemie dazwischen und so mussten wir unsere schon gebuchten Hütten absagen und die ganze Woche verschieben.

In diesem Jahr war es dann so weit und wir sind gestartet am 28.8. mit der DB-Fahrt bis Oberstdorf und per Linienbus zur JH. Natürlich war für die Nordseite der Alpen wieder mal Regen angesagt, der uns die ersten zwei, drei Tage begleitete. Wandern mit Regenschirm oder Plastiktüte liefert aber auch wunderbare Bilder von wabernden Wolken und Wasserfällen.

Per Walserbus fuhren wir bis kurz vor Baad und stiegen im Gemsteltal aufwärts bis zur urigen Obergemstelalpe, wo ein kleiner Holzofen nur wenig Wärme erzeugen konnte während unserer Pause mit Kuchen und Getränken.

Über den Koblatpass gings dann auf der anderen Seite hinunter ins Lechtal. Ein Dienst-Linienbus sah uns im Regen an der Straße stehen und nahm uns mit bis zu einer Haltestelle in Steeg. Die Wartezeit auf den nächsten regulären Bus verkürzten wir uns mit Eis und Kaffee in einem Eiscafé. Ausgestiegen in Bach, hatten wir noch 2 1/2 h Aufstieg vor uns bis zur ersten Herberge, dem Gasthaus Hermine in Madau.

Natürlich war das Wetter nicht besser am nächsten Morgen – im Gegenteil, die Bergspitzen rundum waren verzuckert. Nach einer langen schönen Taldurchwanderung erstiegen wir das Flarschjoch (2464 m) bei Nebel, leichtem Regen und erstem Neuschnee und erreichten nach kurzem Abstieg die Ansbacher Hütte. In der Gaststube bullerte ein Holzofen, aber sonst war kein Raum geheizt. Unsere mitgenommenen Schlafsäcke – die Wolldecken waren in allen Hütten aus Coronaschutzgründen weggesperrt – konnten uns nur wenig in der Nacht wärmen. Aber am nächsten Morgen zeigte sich eine erste Wetterbesserung, die dafür sorgte, dass wir ohne Probleme die 1200 m Abstieg durch die Schnanner Klamm bewältigten – nur die Oberschenkel brannten. Mit dem Linienbus fuhren wir im Stanzertal nach Westen bis St. Anton und weiter mit einem Taxi hoch ins Moostal zum Kartellspeicher. Beim Aufstieg zum Seßlachjöchli (2749 m) begleitete uns wiedereinsetzender Regen, der in leichten Schneefall überging. Nach schwierigem Abstieg durch Schnee und Geröll erreichten wir dann bei sich bessernden Wetterverhältnissen die Niederelbehütte, die sehr gut geheizt war und eine großartige, nette Gastfreundschaft bot.

Nach dieser Nacht hatten wir nur noch beste Wetterverhältnisse und konnten unseren Schirm und das Regenzeug tief im Rucksack verstauen.

Nach einem wunderschönen 1000 m-Abstieg ins Paznauntal nahmen wir wieder den Linienbus für die 15 km bis Ischgl (ziemlich öde), genehmigten uns dort einen Kaffee und stiegen dann stundenlang aufwärts im Fimbachtal durch schöne Almwiesen bis zur Heidelberger Hütte (2262 m), die schon auf Schweizer Gebiet liegt.

Am nächsten Morgen, wieder bei blauem Himmel, ging es durch eine schöne Gebirgslandschaft mit Bächen und Seen (das Wollgras blühte) hoch zum verschneiten Kronenjoch. Vom Kronenjoch aus gings nochmal 100 m höher auf etwa 3030 m. Dort erreichten wir die größte Höhe bei unserer Alpenüberquerung mit einer Gratwanderung auf dem verschneiten österr.-schweiz. Grenzkamm zum Futschölpass mit grandiosen Ausblicken. Nach 1000 m Abstieg durch das wunderschöne Tasnental mit Almwiesen haben wir dann ab der Alp Valmala (1979 m) die restlichen 15 km per Taxi bis zur JH Scuol/CH zurückgelegt, in der uns ein leckeres Buffet erwartete.

Nach einer frühen Ortsdurchquerung und der 2-stündigen Wanderung entlang des noch jungen Inn, gings dann nach Süden ins Uinatal: Erst eine enge waldige Schlucht mit rauschendem, reißendem Bach, dann bei einer Talweitung wieder grüne Almen und als Höhepunkt der 1000 m lange zu Anfang des 20. Jahrhunderts in den Kalkstein gesprengte Weg, zum Schluss wieder eine breite Hochalm mit Moor. Die Schweizer Landschaftsarchitekten haben es einfach drauf!

Nach einer Nacht in der Sesvennahütte sind wir ins Vinschgau abgestiegen und per gebuchtem Bus (der fast täglich ab Meran fährt – bestimmt für die vielen E5-Alpen-Überquerer) zurück nach Oberstdorf gefahren.

Und dort hätten wir drei (Martin hatte sich schon in Burgeis/Etschtal verabschiedet und wollte noch einige Tage im Meraner Gebiet urlaufen) wegen des Lokführerstreiks eigentlich festgesessen, wenn uns nicht eine freundliche Bergkollegin eine Mitfahrelegenheit bis zu ihrem Heimatort Ulm angeboten hätte. Dort erwischten wir mit viel Glück noch einen ICE, der uns (mit freien Sitzplätzen, welch Glück!) in gut 4 Stunden nach Dortmund brachte.



Stubaier Höhenweg

Nürnberger Hütte. Bastis Hüttenranking stand irgendwann fest. Auch wir anderen fanden, dass die Nürnberger Hütte unsere absolute Nummer 1 war: Traumhafte Lage oberhalb des Langentals auf 2278 m, familiengeführt, urig. Und das leckerste Essen auf der ganzen Stubaier Hüttenrunde. Es war der 5. Tag unserer Tour. Bislang hatte das Wetter entgegen allen schlechten Prognosen gehalten. Kurz vor der Nürnberger Hütte erwischte uns dann doch noch ein heftiger Regenschauer. Aber dazu später mehr.

Unsere Tour vom 21.07.2021 - 30.07.2021 mit Start in Fulpmes, im nördlichen Stubaital, begann mit einer Gondelfahrt hinauf zum Kreuzjoch und zur Bergstation Schlick 2000. Nach einer kurzen, knapp zweieinhalb-stündigen Wanderung erreichten wir unser erstes Ziel, die Starkenburger Hütte. Der nächste Morgen überraschte uns dann mit einem dicken Wolkenmeer über dem Stubaital und einem herrlichen Sonnenaufgang.

Wir, das waren zu Beginn Walther, der die Tour organisiert hat, Hildegard, Basti, André, Nicole und Rolf, Norbert und ich. Ralf und Claudia kamen am Abend dazu. Sie stiegen von Neustift aus zur Starkenburger Hütte auf. Von hier aus ging es am nächsten Morgen zunächst in dichtem Nebel über das Seejöchl weiter zur Franz-Senn-Hütte, die längste und anstrengendste Etappe des gesamten Weges. Erste Lektion: Wenn der Tiroler von Jöchl schreibt, heißt das in der Regel schweißtreibend, geröllig und sehr, sehr steil.

Nachdem sich der Nebel gelichtet hatte, bot uns der Höhenweg immer wieder grandiose Ausblicke auf das Oberbergtal und die Stubaier Alpen. Diese Etappe hatte es allerdings wirklich in sich. Zwar handelt es sich offiziell um einen Höhenweg – doch auf der fast 16 km langen Etappe mussten wir das eine oder andere Mal einige hundert Höhenmeter runter und wieder rauf. Wie im Übrigen bei allen nachfolgenden Etappen auch. Der Stubaier Höhenweg, über weite Strecken als schwarzer Bergweg markiert, ist eine große Herausforderung was Kondition, Technik und vor allem die Gelenke anbelangt.

Dennoch hatten drei von uns, Hildegard, Basti und Walther, noch Lust und Kraft, den nicht weit entfernten Klettersteig „Höllerrachen“ (D/E) zu machen, der über dem ohrenbetäubenden Donnern eines wasserfallartig herabstürzenden Baches angelegt ist – ein Erlebnis!

Am nächsten Morgen haben wir uns zuerst noch den oberhalb der Franz-Senn-Hütte liegenden Klettersteig „Edelweiß“ (C) vorgenommen, bevor wir dann zu unserer nächsten Etappe in Richtung Neue Regensburger Hütte gestartet sind.

Zunächst ging es zum Schrinnennieder auf 2706 m Höhe. Aus dem anfänglich fast gemütlichen Weg wurde bald eine arge Blockklettererei. Dafür war der Ausblick vom Schrinnennieder umso grandioser. Lektion 2: Nicht alles, was „nieder“ heißt, ist flach. Sondern hier in Tirol das genaue Gegenteil. Der lange Abstieg zur Neuen Regensburger Hütte ging dann auch ganz schön in die Knie – aber das gute Essen auf der Hütte machte es allemal wett. Basti hat noch kurz vorher ein kaltes Bad im nahegelegenen See genossen. Leider malte uns die Hüttenwirtin die folgende Etappe schwieriger aus als sie dann tatsächlich war.

Der Aufstieg über den Grawagrubennieder (2880 m) war zwar anstrengend, die angekündigten ausgesetzten Stellen aber waren problemlos zu begehen, die seilversicherten Passagen zwar steil, aber an sich kein Problem. Leider haben sich durch die düsteren Schilderungen der Hüttenwirtin einige so verunsichern lassen, dass sie abgestiegen sind ins Tal, um dann mit der Gondel oder zu Fuß wieder rauf zur nächsten, der Dresdner Hütte zu fahren. Lektion 3: Glaube nicht immer alles, was die Hüttenwirtin erzählt. Hol dir zumindest noch eine Zweitmeinung ein.

Die Etappe von der Neuen Regensburger Hütte bis zur Dresdner Hütte war eine der spektakulärsten der Tour – anfangs über das weite Tal des Hohen Mooses, dann hinauf zum Grawagrubennieder mit herrlichen Ausblicken ins Mutterbergtal. Nur das letzte Stück Wegstrecke störte die Naturidylle – denn um zur Dresdner Hütte zu gelangen, muss man das Skigebiet rund um den Stubai Gletscher queren: erodierte Hänge, zerstörte Grasnarben, demontierte Sessellifte und vegetationsloses Geröll.

Bastian hatte an der Dresdner Hütte noch Kraft und Lust auf den Fernau-Express-Klettersteig (3xE, sonst C + D). Hier stieß auch Barbara zu uns, die vom Familienurlaub aus Südtirol kam. Leider haben uns André, Norbert, Ralf und Claudia aus unterschiedlichen Gründen am nächsten Morgen verlassen müssen.





Unsere kleiner gewordene Gruppe (nun noch 7) wanderte weiter wie geplant in Richtung Nürnberger Hütte – von der wir noch nicht wissen konnten, dass sie eines unserer Highlights werden würde. Die Landschaft bei dieser Etappe ist spektakulär: Vom Peiljoch mit seinen vielen Steinmännchen, die hier aufgeschichtet wurden, hatten wir einen wunderbaren Blick auf den Sulzenauferner, seine Moränen und den Gletschersee. Über die Sulzenauhütte ging es nach einer kurzen Stärkung weiter in Richtung Nürnberger Hütte über das Niederl auf 2680 m Höhe. Auch hier erleichterten seilversicherte Passagen den schweißtreibenden Auf- und Abstieg. Am Himmel zogen am frühen Nachmittag dunkle Wolken auf und ein Gewitter kündigte sich an. Der steile Abstieg wurde dann kurz vor der Hütte durch den einsetzenden Regen noch zur kleinen Rutschpartie.

Auch am nächsten Morgen goss es in Strömen. Der Weg hinauf zur Zollhütte und das Simmingjöchel (2764 m), anfangs über regennasse Granitplatten und je höher wir stiegen auch ab und zu über Altschneefelder, war eine besondere Herausforderung. Kurz, steil und schön – so lässt sich diese Etappe am einfachsten zusammenfassen. Von der Bremer Hütte ging es dann an Tag 7 weiter zur Innsbrucker Hütte. Eine dieser Etappen, die nicht enden wollen, weil nach jedem steilen Anstieg sich schon der nächste am Horizont zeigt. 850 Höhenmeter rauf und genauso viele auch wieder runter.

Hier, in der Innsbrucker Hütte, blieben wir zwei Tage. Basti und Hildegard stiegen am freien Tag auf den Habicht (3277 m); einige (Nicole, Barbara und Walther) versuchten sich am Klettersteig zur Ilmspitze (C/D) (das war Barbaras „Geburtstagsgeschenk“!) oder machten einfach Pause.

Am 9. Tag dann die letzte längere Etappe von der Innsbrucker Hütte über die Karalm (sehr leckere Buttermilch) zur Elferhütte. Basti und Walther machten vorher noch am frühen Morgen den Klettersteig Ilmspitze. An sich eine leichte Tour – wenn man nicht auf die Idee kommt, wie Barbara, Hildegard und ich, den Weg direkt unterhalb der Elferspitze zu nehmen. Beeindruckend, aber anstrengend – besonders an diesem sehr heißen Tag. Vor allem der lange Abstieg. Als wir die Elferhütte dann irgendwann von oben sahen, konnten wir kaum glauben, dass wir soweit wieder absteigen mussten. Die grandiose Aussicht auf das Stubaital und den Ort Neustift entschädigte aber allemal für die Extraanstrengung. Auf der Elferhütte warteten schon die anderen bei Bier und Holunderschorle auf der Sonnenterrasse auf uns.

Am nächsten Tag sind wir dann nur noch ein sehr kurzes Stück bis zur Bergstation des Elferliftes gelaufen und ins Tal nach Neustift gegondelt. Fazit: Sehr lohnend, aber nichts für Kniegeschädigte. Insgesamt fast 80 km Hochgebirgstour, etwa 5.500 Höhenmeter rauf und knapp 5.300 Höhenmeter runter.



Yoga und Wandern im Sauerland

Die Resonanz auf das neue Angebot „Yoga und Wandern“ war groß. Bei bestem Wetter und ganz tollen Teilnehmer*innen durften wir unsere Sauerlandhütte in Bruchhausen in einem ganz neuen „Format“ erleben.

Die ersten Teilnehmer*innen konnten bereits am Freitag Mittag anreisen und starteten gleich mit einer ersten Wandertour rund um die Bruchhauser Steine. Nach Rückkehr und dem Kennenlernen der später angereisten Kursteilnehmer, wurde bei einem gemütlichen Kaffeetrinken die Zimmerfrage schnell geklärt. Pünktlich um 18 Uhr durften wir eine erste Yogastunde mit Mats erleben. Wir waren alle zusammen sehr angetan und mussten uns aus dieser Ruhe und Gelassenheit aufraffen, denn für den ersten Abend war ein gemeinsames Essen im nahegelegenen Gasthof geplant. Viele nutzten die Karte des Gastrohs für vegetarische Kost, andere kamen mit Sauerland-Burger und dem berühmten Steak des Hauses auf ihre Kosten. Der anschließende Spaziergang zurück zu unserer Unterkunft brachte dann die notwendige „Verteilung“ des Essens und nach einem durch viele tolle Gespräche erfüllten Abend hatten wir eine erholsame Nacht.

Am Samstag Morgen stand um 7:00 Uhr Yoga auf dem Plan. Und alle waren mit ihren Matten pünktlich zur Stelle. Fleißige Hände besorgten zwischendurch frische Brötchen und bereiteten das gemeinsame Frühstück vor. Dieses genossen wir ausgiebig. Die anschließend geplante Tageswanderung, musste kurzfristig und spontan geändert werden, denn die Jäger der Gegend hatten sich entschieden, innerhalb der geplanten Route eine Treibjagd durchzuführen. Nach kurzer Beratung war schnell eine Alternativroute gefunden. Diese führte uns fast ausschließlich über sonnenbeschienene Wege und einem Gipfel mit wundervoller Aussicht.

Nach unserer Rückkehr und einer kurzen Erholung wollten wir natürlich wieder einmal „auf die Matte“. Nach dieser Yoga-Sequenz freuten wir uns auf das Abendessen. Und da sich schon der ein oder andere Magen bemerkbar gemacht hatte, war die Freude um so größer, als wir merkten, warum Anke auf der Wanderung nicht mit dabei war. Eben nicht wegen des Knies, sondern sie hatte sich den ganzen Nachmittag um eine Ayurvedisches Curryreis mit vielem drum herum gekümmert. Der anschließende Kaiserschmarren war dann fast schon zu viel (Anm. der Redaktion: aber nur fast, auch diese Schüsseln wurden leer). Selbst unser Yogalehrer Mats, der etwas besorgt schaute und sich fragte, wie kommt dieses üppige Mahl in den Bäuchen der Teilnehmer*innen mit dem Yoga klar, wurde positiv überrascht. Selbst das Gute-Nacht-Yoga wurde mit großer Freude angenommen.

Ausgefallen ist nur der frühe Spaziergang zum Sonnenaufgang auf die Kanzel, weil die Jäger immer noch im Jagdbetrieb waren. Dafür haben wir, eingehakt von Yogasequenzen, am Sonntag noch den höchsten Berg Nordrhein-Westfalens bestiegen. Alles bei bestem Sonnenwetter. Alles zusammen war wohl auch der Grund, warum die geplante Rückkehr nach Dortmund ab 15 Uhr von einigen erst nach Sonnenuntergang angetreten wurde.

Fazit: Ein super tolles langes und erfüllendes Wochenende. Wiederholung unbedingt. Für das Jahr 2022 sind deswegen drei Wochenenden geplant. Wir sind gern wieder dabei!

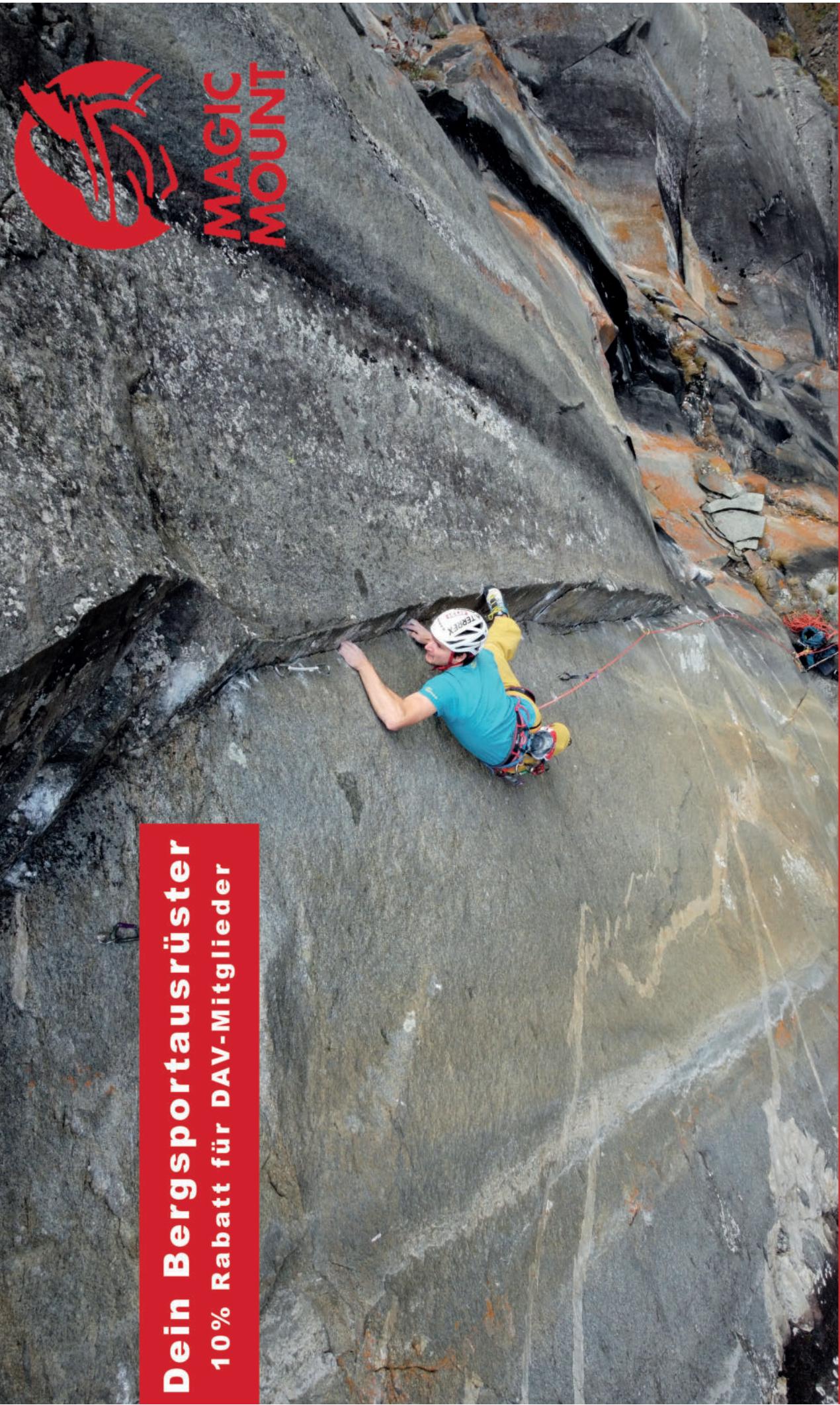
Peter





**MAGIC
MOUNT**

Dein Bergsportausrüster
10% Rabatt für DAV-Mitglieder



Untere Laube 16
78462 Konstanz
Tel.: 07531/24060
konstanz@magic-mount.com

Heiliger Weg 3-5
44135 Dortmund
Tel.: 0231/554526
dortmund@magic-mount.com

Kolpingstraße 46
58706 Menden
Tel.: 02373/15969
menden@magic-mount.com

www.magic-mount.com

Die Steinbocktour – von Hütte zu Hütte in den Allgäuer Alpen

Während die Bergtouren in der Vergangenheit im Wesentlichen aus den Prämissen bestanden: Haben wir ein schönes Revier? Ist die Tour gut geplant? Passen die Anforderungen der Tour zu den Teilnehmern? Bekommen wir genügend Quartier? Kam in diesem Jahr ein weiteres Moment dazu: Lässt es die Infektionslage zu? Sind die Hygieneanforderungen einzuhalten?

Wir hatten Glück, alles passte zusammen.

Startpunkt war Oberstdorf, genauer gesagt Rubi, dort trafen wir uns im August zum Kennenlernen. Bei einem Eingeht-Spaziergang besprachen wir letzte Fragen und konnten ein gemeinsames Abendessen im Biergarten genießen. Tags darauf trafen wir uns am Busbahnhof in Oberstdorf und fuhren gemeinsam zum Start der Tour an der Walmendinger Hornbahn. Bei bestem Wetter nahmen wir zunächst diese „Aufstiegshilfe“ und dann den geplanten Steig unter unsere Sohlen. Während anfangs noch der ein oder andere „rucksacklose“ Wanderer unterwegs war, wurde es dann schnell alpiner und damit auch einsamer, aber auch schweißtreibender. Unser erstes Ziel war die Fiderepasshütte. Bei Ankunft war die Hütte gut besucht und wir stellten uns schon die Frage, wie geht das hier mit der Abstandshaltung im Lager? Die Lösung: Der Hüttenwirt gab uns das nagelneue Winterquartier. Ein Häuschen außerhalb der eigentlichen Hütte, mit großen Scheiben und freiem Blick auf den Sternenhimmel und wenn wir gewollt hätten, mit Ofenheizung. Eine Traumnacht.

Am nächsten Tag sind wir früh raus mit Kurs auf die Mindelheimer Hütte, unterwegs nahmen wir das Kemptener Köpfle und das Walser Geißhorn mit. Diese Hütte ist auch vom Tal aus gut zu erreichen und dementsprechend gut besucht. Das Essen war wieder sehr gut, schließlich ist Jochen ein gebürtiger „Ruhri“.

Tag drei führte uns über den südlichsten Punkt Deutschlands zur Rappenseehütte. Unterwegs hatten wir auch erste Berührungspunkte mit Stiften, Seilen, Trittstufen und Leitern. Teile des Weges führten über ehemalige „Schmuggler“-Pfade und wie so üblich aus der damaligen Zeit, auch an teilweise spannenden Tiefblicken vorbei. Die größte Hütte des Alpenvereins empfing uns erstaunlich ruhig, weil wenig belegt. Der Grund wurde uns später klar: Ein Tiefdruckgebiet hatte sich angekündigt. Das war uns in diesem Moment aber völlig Wurst, denn die hervorragenden Duschen wurden sofort von uns in Beschlag genommen. Herrlich!

In der Nacht brach es dann über uns herein. Unwetter vom „Feinsten“. Am Morgen darauf war es zwar vorbei, aber die Sicht war bei Null und außerdem Gewitterwarnung. Leider mussten wir die geplante Königsetappe des Heilbronner Weges auslassen und sind über die Enzianhütte (getröstet hat uns dort der fantastische Kuchen) nach Einödsbach abgestiegen. Wobei die Warnung vor Altschneeresten sehr ernst zu nehmen ist, da sich bei der Steilheit des Geländes gerade im Bereich des Rappenbachs nicht nur Altschneefelder befinden sondern ausgewachsene Schneebretter abgegangen sind. Bis Einödsbach begleitete uns starker Regen und GoreTex und Co hatten komplett ihren

Widerstand aufgegeben. Ein Wiederaufstieg zum Waltenberger Haus strichen wir und schlügen uns zum Mountain Hostel nach Spielmannsau durch. Ein charmantes altes Haus. Aufgrund des Wetters waren dort alle Lager frei. Am nächsten Tag war der Regen vorbei und das Gewitter durchgezogen. Im Laufe des Tages sollte sich auch der Nebel lichten und wir wagten noch einen Aufstieg zur Kemptener Hütte. Dort angekommen sahen wir auch, warum es keine Übernachtungsmöglichkeiten gab. Der geplante Umbau war arg ins Stocken geraten. Nur kleine Gasttronomie, provisorische Sanitäranlagen und keine Übernachtungsmöglichkeiten. Im Abstieg rissen die Wolken teilweise auf und ließen Sonnenstrahlen zu uns durch. Zur Belohnung gab es fantastische Fotos. Nach einer weiteren Nacht im Hostel traten wir den Rückweg nach Oberstdorf an. Auf den letzten Metern kam dann auch die Sonne vollkommen durch und trocknete uns und unsere Kleidung. Die Blicke der entgegenkommenden Wanderer aus Oberstdorf sagten uns, dass das wohl auch bitter nötig war. Am Bahnhof in Oberstdorf trennten sich unsere Wege für die Heimfahrt oder weitere Unternehmungen. Fazit: Es war schön, spannend, lustig, abwechslungsreich. Auf Wiedersehen in 2022 zu Teil 2: Heilbronner Höhenweg mit Biberkopf (2599 m), Hohes Licht (2651 m), Bockkarkopf (2609 m), Mädelegabel (2645 m), Hochvogel (2592 m) und Laufbacher Eckweg.

Peter



Hüttentour

„Einmal um den Königssee“

Ihr erinnert Euch noch an den Sommer 2021? Erst im Juni erwachte das Leben in Deutschland wieder und es war an eine Tour zu denken. Über das vorausgegangene Reservierungspuzzle für eine Hüttentour unter erschwerten Bedingungen will ich erst gar nicht schreiben. Ein Durchhalten lohnte sich bei allem optimistischen Bangen – wie schon 2020 – erneut.

Einziger Wermutstropfen: Bei vier Personen einschließlich Leitung war eine ganz praktische Grenze des Beherbergungsregel-Hin-und-Hers.

Wasser gefällt bei Hitze

Am Nachmittag in Berchtesgaden angekommen, ersparten wir uns den steilen Aufstieg in der nachmittäglichen Juli-Hitze. Zack, mit dem Bus zur Seilbahn und hoch ging's ohne Schweiß auf den Jenner. Ein herrlicher Blick auf den Watzmann und Königssee! Später durften wir erfahren, dass eine junge Alpendurchquererin das Hitzeproblem alternativ gelöst hatte: Sie war einfach in voller Montur ins Seewasser gesprungen und oben an der Hütte war sie wieder trocken gelaufen.

Schon bald verließen wir die touristische Pilgerstätte auf'm Jenner und machten uns auf zur ersten Hütte, dem Schneibsteinhaus. Zuvor aber statteten wir dem nahe gelegenen Carl-von-Stahl-Haus einen Besuch ab, um mit Durchschreiten des Hüttentors behaupten zu dürfen „ja, in Österreich sind wir auch gewesen“.

Wasser gefällt auch kalt

Der erste richtige Wandertag führte uns zunächst durch den Wald bergab Richtung Königssee, dann über Almgelände und einen vergleichsweise leichten Steig zur Gotzenalm mit erneut imposantem Ausblick tief runter zum See begrenzt vom steil hinausragenden Watzmann. Den Tag drauf nutzten wir für eine zuweilen steinige Rundtour übers Hochgschirr mit überaus erfrischendem Bad im Seeleinsee auf 1.800 Metern Höhe – O-Ton eines Teilnehmers: „brbrbrbrbrrrr, kaahhaalt“. Auch den zweiten Abend genossen wir auf der weitläufigen Gotzenalm inmitten Horden junger Rinder.

Wasseralm über Wasserfall

Mit der Wasseralm erwartete uns nach einem eher grünen Wandertag die abgelegenste Hütte Deutschlands. Sie ist ein Schmuckstück weit oberhalb des Röthfalls, der uns schon von weitem mit seinem Rauschen begrüßte. Zuvor durften wir letzte Blicke auf die Ausläufer des Königssees tief im Tal erhaschen, was zähe Wolken am – eigentlich idyllischen Ausblick „Halköpfel“ - tags darauf zu verhindern wusste.

Der weitere Weg führte uns bei aufkommender Nässe zum Kärlingerhaus am Funtensee – dem mitunter kältesten Ort Deutschlands und für zwei Tage unsere Herberge. Der nächste Tag blieb wettermäßig zunächst solide und stand somit für kleine Touren in der Umgebung zur freien Verfügung.

Wasser wird fallen

Tags darauf wagten wir – dem angekündigten, ergiebigen Regen in sicherem Abstand zuvorkommend – die Tour übers Steinernen Meer mit leichten Klettereien (Spaß hat's gemacht) und das Hundstdogatterl. Der Regen war okay, Schnee fiel diesmal keiner und die Gämse waren zuweilen erstaunlich nah. Der Abstieg führte uns ins Wimbachgries zur gleichnamigen Hütte der Naturfreunde als letzte Bleibe unserer Tour.

Erst abends wurde dann plötzlich klar, was mit den angekündigten Regenfällen gemeint war: „Tja morgen haben wir hier Katastrophenalarm, den ganzen Tag.“ Mehr war in der Funkenklave zunächst schwer in Erfahrung zu bringen. Also: Nach einer halb durchwachten Nacht um 5 Uhr morgens zum „Aufbruch“ gerufen. Schon vor Mittag waren wir am Bahnhof Berchtesgaden und alle sicher auf der Rückreise. Wenige Stunden später wäre für uns kein Durchkommen mehr gewesen: Was vorher noch idyllische Bergbäche waren, das wurde zu wuchtigen Strömen, die Brücken und Straßen mitrissen.

Was sehr fehlte

Es gibt viele tolle und hilfreiche Wetter-Dienste, es gibt zumeist ordentliche Wetter-Aushänge auf den Hütten und es gibt auch hilfreiche Wirte. Dazu gibt es für mich seit dieser Tour einen Grund mehr für KatWarn, Nina, den guten alten DWD und eine gesunde Prise Vorsicht in den Bergen.

Ausblick

Die nächste Hüttentour in 2022 mit mäßigen Gehzeiten bei moderatem Tempo soll sich an ähnlich Bergbegeisterte richten: Alle, die einen (Wieder-)Einstieg in die Königsdisziplin des Bergwanderns suchen und schon erste Bergerfahrung haben. Die Tour wird voraussichtlich Mitte September stattfinden. Bitte schaut bei Interesse im Online-Kalender.



Klettersteige in St. Martin/Lofer

Der Start in die Tourenwoche beginnt ... mit Regen. Nach ausgiebigem Frühstück nutzen wir im Frühstücksraum die Zwangspause für ein kleines theoretisches Update und zum Materialcheck. Letzterer führt prompt dazu, dass ein antikes KS-Set in den wohlverdienten Ruhestand geschickt und anschließend durch einen Neukauf ersetzt wird.

Nachdem es aufgehört hat zu regnen überbrücken wir die Zeit bis zum Abtrocknen der Felsen mit einem Besuch der beeindruckenden Weißbachklamm. Danach gibt es mit der zahmen (B) und der weißen Gams (D) in Weißbach die erste Gelegenheit, das individuelle Klettersteigkönnen einer Prüfung zu unterziehen.

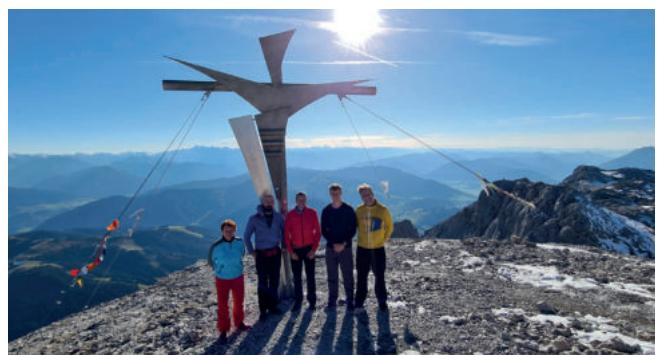
Auch der nächste Tag beginnt trüb, was uns im Aufstieg zum Seehorn (2322 m) zunächst nicht stört. Auf dem Gipfel ist die Aussicht aber immer noch null und als wir nach kurzer Gipfelrast den Abstieg beginnen, wird es im nun schneidenden Wind doch unangenehm kühl. Dann, genau am Abzweig zum Hochplateau Hochwies, plötzlich strahlender Sonnenschein, in dem die unter uns liegenden Kalkfelsen wie Gletscher ausschauen. Es folgt ein sonniger und landschaftlich wunderschöner, wenn gleich langer Abstieg.

Am dritten Tag wechseln wir den Standort und steigen von Leogang zur Passauer Hütte auf. Im Zustieg zur Hütte teilt sich die Gruppe: Gaby und Heiner besteigen mit Mario die Westliche Mitterspitze (2160 m) über die beiden Leoganger Klettersteige (Aufstieg Süd, D und Abstieg Nord, C/D), während Peter und Lasse den direkten Weg zur Hütte wählen. Auf der kürzlich renovierten und super ausgestatteten, aber dennoch gemütlichen Passauer Hütte genießen wir den Abend.

Am Donnerstag holen Peter und Lasse die Besteigung der Westlichen Mitterspitze über den Nord-Klettersteig nach, während Heiner und Gaby mit Mario das Birnhorn (2634 m) besteigen: Bänder, leichtes Klettern und im Abstieg ein kleiner Klettersteig – das Ganze bei super Bedingungen und toller Fernsicht. Nachdem sich die Gruppe auf der Hütte wieder getroffen und Mittag gegessen hat sind wir gemeinsam abgestiegen und froh über eine komfortable Übernachtung im Tal.

Zum Wochenende steht zunächst ein Pausentag an: Nach einem Stadtbummel und Café-Besuch in Saalfelden fahren wir zum Dientner Sattel, Ausgangspunkt für die Besteigung des Hochkönigs über den Königsjodler am Samstag. Peter und Lasse haben mittlerweile die Entscheidung getroffen, dass sie den Gipfel nicht über den Klettersteig, sondern über den Normalweg angehen wollen. Während Gaby und Heiner mit Mario daher auf der (ebenfalls renovierten) Erichhütte übernachteten, haben es die beiden im Berghotel Arthurhaus noch etwas komfortabler.

Am Samstag steht, bei abermals bestem Wetter, der Höhepunkt der Woche an. Der Königsjodler ist laut Bergsteigen.com „eine der schwersten Steiganlagen im Ostalpenraum!“ Der Steig sticht dabei weniger durch seine Kletterschwierigkeiten (D, 1-) als vor allem die konditionellen Ansprüche (rund 1700 Klettermeter) heraus. Am späten Mittag trifft sich die Gruppe am Matrashaus auf dem Gipfel des Hochkönigs (2941 m), wo sich gerade zwei Gleitschirmflieger auf den Weg ins Tal machen (die wir auf dem langen Abstieg zum Parkplatz am Arthurhaus am nächsten Morgen beneiden werden).



Die Sellrainer Hüttenrunde (SRH)

In der Nähe von Innsbruck, zwischen den Öztaler- und den Stubaiern Alpen gelegen stehen die Sellrainer Berge ein wenig im Schatten ihrer bekannten Nachbarn. Zum Glück! Die Sellrainer Hüttenrunde führt uns auf einsamen Wegen auf bis zu 3000 Meter hoch in die Berge. Ungestört von Liften oder Straßen geht es von Hütte zu Hütte.

Wer mag kann auf dem Weg auch noch einige Gipfel wie dem Zwieselbacher Roßkogel (3081m) oder die Schöntalspitze (3008m) besteigen. Aber selbst die Scharten und Jöchl führen teilweise bis knapp an die 3000m heran und bieten tolle Ausblicke ins Sellrain und die umliegenden Berggruppen.

Soweit zur „Werbung“. Und wie war es wirklich?

Wir trafen uns an einem Sonntag. Carsten kam vom Rückweg aus Italien zu uns, andere aus Bayern, einige per Zug und Bus aus Dortmund, andere waren bereits vor Ort. Nach dem leckeren Abendessen in der neuen Dortmunder Hütte freuten wir uns schon auf die neuen Zimmer und Lager.

Gut ausgeschlafen fuhren am nächsten Tag zunächst 1.000 Höhenmeter ins Tal, denn wir hatten uns die Variante ab Sellrain ausgesucht. Enorm, welcher Temperaturunterschied in diesen 1.000 Hm lag und Glück für diejenigen die Zip-Hosen hatten, war das eine willkommene Gelegenheit. Das dieser Startpunkt gut gewählt war, zeigte sich beim Verlassen des Busses. Gibt es hier einen Geldautomaten? Soll ich mir noch eine Kappe aus dem Laden holen? Vielleicht noch etwas zu Essen für unterwegs? Etc. Dann ging es aber sogleich flott bergan zu unserem Ziel für die erste Nacht, die Potsdamer Hütte. Das sind mal eben 1.100 Hm und an den Rucksack muss man sich auch erst gewöhnen. Nach einem sehr herzlichen Empfang, leckerem Essen und einer guten Nacht stand der zweiten Etappe nichts im Wege. Trotz mäßigem Wetter hatten wir uns für die Überschreitung des Roten Kogels entschieden, eine andere Gruppe lief den „unteren“ Weg. In Praxmar trafen wir uns wieder und trotz eines Schneesturms am Gipfel, hatten wir die bessere Variante gewählt (Steilheit lässt Regenwasser besser ablaufen).

Der dritte Wandertag brachte besseres Wetter und einen wunderschönen Aufstieg zum Westfalenhaus. Vor Augen immer das Massiv des Lüsener Fernerkogels mit seinen Restgletschergebieten. Da es sich um einen relativ kurzen Aufstieg handelte, scharrten Einige noch mit den Hufen. Für die einen war es noch eben mal der Hausberg, für die anderen die Zischgenscharte mit Schöntalspitze. Im Abstieg wichen die Murmeltiere nicht mehr von unserer Seite, was den Verdacht aufkommen ließ, riechen wir jetzt bereits schon so stark? Als wir zurück zur Hütte kamen, wurde bereits zum Abendessen gedeckt.

Tags darauf nahmen wir die Winnebachscharte zur Winnebachseehütte. Den dort noch geplanten Gänsekragen ließen wir wegen des Wetters aus, vielleicht auch, weil der Vortag zu viel Körner gekostet hat.

Am nächsten Tag traten wir den „Rückweg“ an. Über viel Blockwerk ging es zum Zwieselbachjoch. Schneegraupel hatte die Steine bedeckt und so waren wir auf Vorsicht gepolt. Nach der Überschreitung wurde es besser und wir konnten es wieder laufen lassen. An der Schweinfurter Hütte angekommen und dem ersten Getränk kam die Berglust wieder und wir haben eben noch den Schäfersteig gemacht.

Der nächste Tag war auch der letzte Tourentag. Der Anstieg zur Finstertaler Scharte war trotz der Kälte immer noch schweißtreibend. Unterhalb der Scharte sahen wir auch den Grund, warum es Hinterlassenschaften der Bergschafe gab, aber kein Schaf zu sehen war. Ein Wolf hatte ein Schaf gerissen und deshalb hat der Schäfer wohl die gesamte Herde in Sicherheit gebracht. Nach einem mit Vorsicht zu genießenden Abstieg an der Finstertaler Scharte und dem Blick auf den bekannten Speichersee, kamen uns bekannte Laute entgegen. Eine Arbeitsgruppe von der Dortmunder Hütte hatte eine Wegschau gemacht und kam uns entgegen. Das Hallo war natürlich groß. Der weitere Abstieg ging gut voran und erste Gedanken vom Duschen und Abendessen machten sich breit.

Fazit: Es war wirklich einsam. Menschen begegneten uns eigentlich nur auf den Hütten. Es gibt noch einige Varianten der SRH zu entdecken. Vielleicht schon 2022?

Peter



Nach Hause
kommen und
wohlfühlen.
**Für den Rest
sorgen wir.**



Hausgeräte und Küchen von



Ihr Fachmarkt für Hausgeräte & Küchen in Dortmund

**Neuhoff Hausgeräte und Küchen
GmbH & Co. KG**
Märkische Str. 212, 44141 Dortmund
www.neuhoff.com

Filialen
Mengeder Str. 724, 44359 Dortmund
Sonnenstr. 9, 58239 Schwerte

**GUTSCHEIN
10 %**

**auf das gesamte Waren sortiment,
außer auf Aktionen und Sonderpreise.**

Dieser Gutschein berechtigt zum reduzierten Einkauf in einer der Neuhoff Filialen. Die 10% gelten einmalig auf den gesamten Einkauf und werden bei Vorlage direkt an der Kasse in Abzug gebracht. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Verantwortlich ist die NEUHOFF Hausgeräte und Küchen GmbH & Co.KG, Märkische Str. 212, 44141 Dortmund, Tel. 0231/941185-0, info@neuhoff-dortmund.de, www.neuhoff.com

Familiengruppenfreizeit bei den Schwarzen Säulen

„Schwarze Säulen, was ist denn das?“ – Ihr fahrt keine 1,5 Stunden gen Süden und schon warten sie dort auf euch: Rund 1400 Kletterrouten in den Basaltsteinbrüchen der Vulkaneifel! Auch wir mussten staunen, als wir vom 25.07.20 - 31.07.20 mit vier Familien und unserem Jugendreferent Anton Chrost in diese schöne Gegend fuhren und ein paar tolle Tage zusammen erlebten.

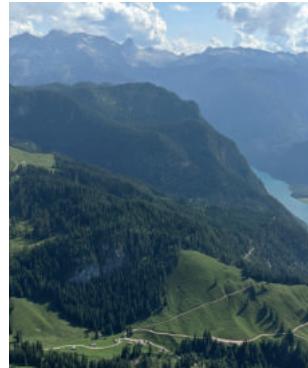
Besonders das Gebiet „Kottenheimer Winfeld“ hatte es uns angetan. Inmitten eines großen Waldes konnte sich Groß und Klein super austoben: Klettern oder Bouldern an den unzähligen Felsen, die überall verstreut im Wald lagen, Schnitzeljagd und Schatzsuche auf kleinen Wegen und durch wildes Dickicht; Picknick und Slackline auf idyllisch gelegenen Lichtungen. Was will man mehr?

Anton hatte für die Kinder ein paar Schmankerl in petto und ließ die ganz Mutigen am Seil ab vom sogenannten „Verlegenheitsturm“, der für Wanderer als Aussichtspunkt diente und bestimmt seine 20 Meter hoch war. Für unsere Kleinen zwischen 2 und 7 Jahren eine sehr spannende Mutprobe!

Die letzten beiden Tage wurde es dann richtig heiß, und so zog es uns bei über 30 Grad in das große Freibad von Mayen, das von unserer Jugendherberge aus fußläufig gut zu erreichen war.

Das war eine tolle Urlaubswoche mit unserer neu gegründeten Familiengruppe!

Das wollen wir bald wieder zusammen machen! Waren sich am Ende alle einig...



JDAV Dortmund – Jahresbericht 2020/2021

Im September 2019 fand die erste Jugendvollversammlung der Jugend des Deutschen Alpenvereins – Sektion Dortmund statt. Eingeladen waren alle Mitglieder bis zu einem Alter von 27 Jahren.

Die Versammlung wählte einen Jugendvorstand mit 9 Mitgliedern, der sich zu 9 Sitzungen traf. Dabei wurden u.a. folgende Themen bearbeitet:

- Jahres- und Budgetplanung für Freizeiten und Aktionen
- Ziele und Inhalte für Sommerfreizeiten
- Wettkampf-Klettern der Leistungssportgruppe
- Inhalte der JDAV-Satzung
- Berichte der Bundesjugendleitertagung
- Ausbildung und Fortbildungsangebote für die Sektionsjugend
- Personalentwicklung Jugendleiter
- Einbindung der Familiengruppen
- Erstellung, Pflege und Ausbau der neuen JDAV Webseite (www.jdav-dortmund.de)

Alle Vorstandssitzungen wurden vereinsoffen für alle JDAV-Mitglieder der Sektion durchgeführt, so dass teilweise bis zu 15 Personen an den jeweiligen Sitzungen aktiv teilgenommen haben. Viele Treffen konnten aufgrund der Pandemie nur online durchgeführt werden.

Strukturell wurden die Weichen neu gestellt, um unseren Mitgliedern im Alter von 18 bis 27 Jahren eine neue Basis zu geben. Mehr als 25 JDAVler*innen gehören zum wachsenden Kreis der „U28“-Gruppe.

Es wurden 2 neue Jugendleiter ausgebildet, die das wachsende Angebot der JDAV-Dortmund unterstützen.

Dank der tatkräftigen Unterstützung der Jugendvorstand-Mitglieder und einiger Eltern konnten zahlreiche Aktionen durchgeführt werden, wie z.B.:

- Freies Klettern (jeweils dienstags im Neoliet)
- Boulder- und Klettertreff der U28 (jeweils mittwochs)
- Fitnesstreff im Kanuclub Hagen
- JDAV Neujahrstreffen (mit Familien- und Wettkampfgruppe und Interessierte)
- Mountainbike-Kurs
- Apfelpflücken mit dem BUND
- WDR-Wunderschön – „Klettern in Dortmund“
- ZDF Volle Kanne „Pflanzenbestimmungs-App“
- Landessportbund Werbespot Mountain Bike
- Landessportbund Werbespot Sportklettern
- Channel 4 News Beitrag zur Bundestagswahl
- Backen mit Erwin Fischer
- Sommerfreizeit in Südtirol
- Skiausbildung Bruchhausen
- Onlinetraining Klettertreff
- Instagram Auftritt und auch Facebook

- Wochenend-Freizeiten Kanuclub Hagen und Bruchhausen
- Fahrradtouren
- Teilnahme am Sparda-Leuchtfeuer (Preisgeld 1000 €)
- Aktion „Scheine für Vereine“

Für die Zukunft wünschen wir uns eine bessere Sichtbarkeit bei den über 5000 Mitgliedern der Sektion. Wir würden unser Angebot gerne noch einem erweiterten Kreis von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zugänglich machen.

Die vielen erfolgreichen und schönen Aktivitäten verdanken wir unseren Vorstandsmitgliedern und den aktiven Eltern unserer Jugend.

Sommerfreizeit in Toblach und auf der Edelrauthütte

Die diesjährige Sommerfreizeit der JDAV ging zuerst nach Toblach und nach einer Woche weiter zur Edelrauthütte - beides in Südtirol, Italien.

Die bunt gemischte Truppe traf Samstagabend in der Jugendherberge Toblach ein; imposant wirkend und idyllisch, dennoch zentral gelegen, war das Gebäude in der Vergangenheit ein Schloss, später auch ein Grand Hotel. Sonntag ging es direkt in den ersten Klettergarten. Da für den Nachmittag Regen vorausgesagt wurde, schien dies eine gute, da flexibel gestaltbare Idee. Für manche war es die erste Klettererfahrung überhaupt, aber es hat allen sehr viel Spaß gemacht. Aufgrund des Regens verbrachten wir den Nachmittag in der Jugendherberge unter anderem mit Tischtennis und Tourenplanung für den nächsten Tag - Ziel sollte der Strudelkopf (2307m) sein. Der Vorteil war, dass auch die Familien mit kleineren Kindern einen kürzeren Weg (ca. 400hm) zum Gipfel nehmen konnten. Der Großteil unserer Gruppe wählte den langen Weg (ca. 1000hm) - unser jüngster Wanderer war 4 ½ Jahre alt. Abwechslungsreich verlief der Weg durch die beeindruckende Berglandschaft, immer wieder vorbei an zeugnisgebenden Bauten aus kriegerischen Zeiten. Gruppenleiter Frank wusste stets historisches Hintergrundwissen der Region einzubringen.

Am Dienstag und Mittwoch drehte sich alles um die große Zinne (2999m). Das Interesse und die Motivation der Gruppe war so groß, dass vier Seilschaften auf zwei Tage aufgeteilt werden mussten. Neben dem garantierten „Adrenalinkick“ war so die größtmögliche Sicherheit gegeben. Nach frühem Aufstehen (04:00 Uhr Abfahrt) ging die lange Tagetour los. Für einige Kletterneulinge war dies eine große Herausforderung, die jedoch jeder meisterte und die mit einer fantastischen Aussicht belohnt wurde (kleiner Tipp: Schneefeldrutschen besser vermeiden). Die andere Gruppe war an diesem Tag am Pragser Wildsee klettern. Anfänglich wurde die Stimmung ein wenig durch großes touristisches Aufkommen am See getrübt. Erleichterung und Aufatmen stellte sich jedoch am Felsen ein, an dem, außer unserer Gruppe, niemand zugegen war. Mittwoch wurde der Spieß umgedreht und der zweite Teil der Truppe durfte die große Zinne besteigen. Ermöglicht wurde dieses einmalige Erlebnis durch Fachkenntnis der Seilschaftsführer sowie der alpinen Erfahrung und Unterstützung von Anton. Dafür ein großes Lob und besten Dank. Eine kleinere, wanderfreudige Gruppe wanderte an diesem Tag auf den Hausberg von Toblach: den Sarlkofel (2346m) mit ca. 1200hm. Ganz im Sinne von Franks „Ich kenne da eine Abkürzung“ kämpften sich die Wanderlustigen auf dem Rückweg ungeplant durch steile Wiesen, Flussbetten und Wälder, da der eigentliche Weg verschüttet war. Abends kamen aber alle, sowohl die „Zinnen-Kletterer“ als auch die „Abkürzer“, wohlbehalten in der Jugendherberge an. Donnerstag gab es einen weiteren Klettertag und endlich auch ein echtes, italienisches Eis. Eine Kletterin beeindruckte u.a. durch ihren neu entdeckten Barfuß-Kletterstil, der sie nicht daran hinderte Routen mit einem Schwierigkeitsgrad von 6a anzugehen. Am

letzten Tag in Toblach teilte sich die Gruppe erneut: Die Boulderer wählten ein sehr schönes Bouldergebiet und der Rest ist zur Sommerrodelbahn in Innichen gewandert, genoss dort die Sonne und rodelte den Berg mit Geschwindigkeiten bis zu 42 km/h hinunter.



Apfelpflücken mit dem BUND

Bereits zum zweiten Mal war die JDAV Dortmund als fleißige Helferin beim Apfelpflücken vom BUND Dortmund dabei.

Rasant vergingen die Tage in Toblach, sodass am Samstag nach dem Frühstück in Richtung Edelrauthütte aufgebrochen wurde. Eine Gruppe entschied sich für den kürzeren Aufstieg (ca. 850hm) vom Neves Stausee bei Lappach; die anderen für den längeren Weg (ca. 1100hm). Die Edelrauthütte in den Zillertaler Alpen ist auf 2545m gelegen und besticht mit moderner, stilvoller und ökologisch-energieeffizienter Bauweise, hervorragender Bewirtung und super Essen. Auch mit allen zusammen im 12er Lager zu übernachten hat die Gruppe mehr zusammengeschweißt.

Das Wetter ließ am Sonntagmorgen leider etwas zu wünschen übrig, weshalb erst am Mittag der Napfkopf (2888m, ca. 400hm) bestiegen werden konnte. Auch die diesige Aussicht trübte die gute Laune nicht. Zurück auf der Hütte zeigte Trainer Kai mit einem kleinen Sportprogramm individuelle Grenzen auf. Hüttenwirt Much Weissteiner ließ die Gruppe nicht allein leiden und nahm an dem Fitnessprogramm persönlich teil. Die Abkühlung im nahegelegenen Bergsee nahmen anschließend einige Mutige dankend wahr. Am letzten Tag sollte noch einmal eine große Gletscherwanderung als weiterer Höhepunkt der gemeinsamen Reise stehen, weshalb bereits um 06:00 Uhr gefrühstückt wurde. Der Weg war super, die Schneefelder groß, aber leider die Zeit zu knapp, sodass entschieden wurde auf die letzten Höhenmeter zu verzichten und den Abstieg anzutreten, damit die Hütte wieder rechtzeitig erreicht würde. Die Aussicht und Erfahrung auf dem Gletscher waren dennoch lehrreich und bereichernd.

Zu schnell verging die gemeinsame Zeit, auch wenn dies die heterogen zusammengesetzte Gruppe vielleicht nicht unbedingt vermuten ließ. Wanderer, Leistungs- und Hobbysportler, Kletteranfänger und -crack, Familien, Jugendliche und sogar eine stillende Mutter. Auf der Fahrt konnten nicht nur allen Anforderungen und Erwartungen entsprochen, sondern ganz selbstverständlich eine Gemeinschaft gebildet werden, die Altersunterschiede (10 Wochen – 58 Jahren), alltägliche Hintergründe und Probleme unbeachtet ließen. Die gemeinsamen Erfahrungen, die Freude sich in der Natur und an frischer Luft körperlich zu betätigen sowie die Motivation zusammen Ziele zu erreichen haben allen sehr viel Spaß gemacht. Wir freuen uns alle auf die nächste Sommerfreizeit der JDAV und sind denjenigen, die bei der Vorbereitung, Organisation und Durchführung mitgewirkt haben, sehr dankbar!

Bis dahin: Berg heil!

Am 18. September 2021 haben sieben JDAVler*innen und fünf weitere Teilnehmende den BUND überstörtzt: Äpfel in der Nähe vom Schloss Dellwig aufsammeln, schütteln und ernten stand auf dem Programm.

Es hat allen sehr viel Spaß gemacht. Unsere Gruppe hat ca. 1,5 Tonnen in 120 Säcken gesammelt. An den weiteren Streuobstwiesen wurden zusammen weitere 3,5 Tonnen gesammelt. Aus der Ernte wird Dortmunder Apfelsaft hergestellt und verkauft. Der Erlös ist für den Umweltschutz gedacht.

Rekord beim Apfelpflücken beim BUND Dortmund am 18. September 2021.

Als kleines Dankeschön unterstützt der BUND uns wieder bei unserer Leuchtfeuer-Aktion.



Backen mit Erwin

Am Samstag, den 6. November 2021 fand das Plätzchenbacken mit der JDAV in der Lehrküche des Reinoldinums in Dortmund statt.

So konnten wir nicht, wie im Jahr zuvor, in unseren eigenen Räumen wirtschaften. Die Kinder waren wieder mit Freude und Eifer bei der Sache. Es wurde fleißig gerührt, geknetet, geformt und gebacken. Das Ergebnis waren leckere Ausstechplätzchen, Vanillekipferl, Fruchthäufchen und auch Lebkuchentannen. Das Backevent wurde von Christiane, Jannis und Erwin organisiert und durchgeführt.



MTB-Angebot für die DAV-Jugend

Im letzten Jahr haben wir probeweise einen MTB-Kurs für Kinder und Jugendliche angeboten. Eingeladen waren Einsteiger und Fortgeschrittene sowie Freund*innen und Eltern der jungen Biker.

Wir fuhren an sechs Samstagen zu Trails und Bikeparks in Dortmund und Umgebung. Erfahrene Trainer*innen halfen den Anfängern erste Grundlagen zu erlernen und unterstützten die Erfahrenen beim Verfeinern ihrer Techniken. An dieser Stelle nochmal herzlichen Dank für euer Engagement!

Wir möchten das Angebot in diesem Jahr fortsetzen und laden alle Interessierten ein, unser abwechslungsreiches Programm zu erleben und die Ausflüge mit viel Spaß zu genießen. Wir starten voraussichtlich Ende März und werden nach aktuellem Stand alle 14 Tage samstags ab dem späten Mittag fahren. Änderungen sind aber durchaus möglich. Die Termine werden wir rechtzeitig auf unserer Homepage oder in unserem Newsletter bekannt geben. Anmeldungen bitte an jugend@j dav-dortmund.de.

Auf Wunsch werden wir auch in diesem Jahr wieder ein Bike-Wochenende an einem schönen Ort organisieren. Im letzten Jahr verbrachten wir ein Wochenende in unserer Bruchhausener Hütte. Samstag fuhren wir uns auf dem Rothaarsteig - und dem höchsten Berg NRWs, dem Schmallenberg – ein, und genossen Sonntag lange, abwechslungsreiche Trails im Bikepark Brilon - ein schöner Höhepunkt unseres Wochenendes. Wir freuen uns, wenn ihr wieder dabei seid und auch neue Gesichter sind herzlich willkommen.

Sportliche Grüße,
Euer Anton



Die Wettkampfgruppe räumt ab!

Dass das letzte Jahr für alle schwierig war, braucht quasi nicht mehr erwähnt zu werden. Nicht nur, dass der Trainingsbetrieb für lange Zeiten auf Online gestellt werden musste, mussten auch Wettkämpfe verschoben und abgesagt werden. Das hat diese tollen Athlet:innen trotzdem nicht gestört; sie haben das Beste aus der Situation gemacht und zu Hause hart trainiert.

Am Ende des Jahres hat sich dies auch bezahlt gemacht.

Mia Lehmann (9) vertrat die Sektion auf den Kids-Cups in den Disziplinen Lead, Bouldern und Speed und erreichte in allen Disziplinen einen überragenden 1. Platz und sicherte sich somit auch den Gesamtsieg in der Altersgruppe U10 in NRW.

Ihre Teamkollegin und Trainingspartnerin Ida Nowok (13) hat sich ebenfalls sehr stark präsentiert und wie Mia nicht nur den Gesamtsieg in der Altersgruppe U14 errungen, sondern auch alle Teildisziplinen gewonnen. Damit hat Ida auf sich aufmerksam gemacht und den Sprung in den Landeskader geschafft. In der kommenden Sektion wird sie also nicht nur auf Landesebene oben mitklettern, sondern auch die Sektion auf Bundesebene zusammen mit ihren Teamkolleg:innen Frieda Bader, Finja Dopheide und Aaron Feldmann repräsentieren.

Finja Dopheide (15) kämpfte bereits im letzten Jahr auf nationaler Ebene um den Titel Deutsche Jugendmeisterin. Die Wettkampfserie schloss sie mit einem tollen 13. Platz ab. Ihre Saison konnte sie allerdings noch weiter krönen mit einem 1. Platz in der Norddeutschen Jugendmeisterschaft Bouldern.

Aaron Feldmann (16) konnte seine Qualitäten auf nationaler Ebene ebenfalls zeigen und erreichte in den deutschen Jugendcups mit einer unglaublichen Zeit von 9,693 s (für die 15 m hohe Route) den 12. Platz im Speedklettern.

Frieda Bader (14) schloss ihre Saison mit einer fulminanten Teilnahme bei der Norddeutschen Jugendmeisterschaft im Bouldern ab. Die Qualifikationsrunde war keine große Hürde für sie. So schaffte sie den Einzug ins Finale zusammen mit Teamkollegin Finja und Trainingspartnerin Isabelle. Im Finale erkämpfte sie sich dann einen starken 8. Platz. Frieda hat ebenfalls den Sprung in den Landeskader geschafft.

Allen Athlet:innen wünschen wir viel Spaß und Erfolg in der Wettkampfsaison 2022!!



Wochenende im Harz

Wetter:
grandiose Steigerung über das Wochenende
Stimmung der Gruppe:
konstant auf super Niveau

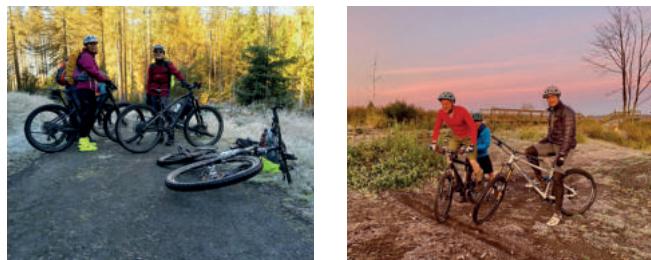
19 Teilnehmerinnen und Teilnehmer plus wir drei FÜL durften (mussten?) die erste gemeinsame Einführungstour am Freitagnachmittag noch bei starkem Wind und teilweise Regen bestreiten. Für den Samstag hatten wir uns in drei Gruppen eingeteilt und durften den Harz bereits bei viel weniger Wind und ohne Regen genießen. Der Sturm vom Mittwoch und Donnerstag hatte uns jedoch zahlreiche Hindernisse (Bäume) auf Wege und Trails gelegt, so dass wir unsere Räder sehr häufig drumherum oder darüber tragen mussten. Zahlreiche Gipfel (Brocken, Achtermanns Höhe, Wurmberg, Sonnenberg) wurden am Samstag erklimmen.

Der Sonntag präsentierte sich mit Sonnenschein, Windstille und ganztägig strahlend blauem Himmel von seiner besten Seite. Zwei kürzere Touren haben wir hier gemacht, um dann noch ausreichend Zeit für den gemeinsamen Ausklang im Bike-Park in Sankt Andreasberg zu haben.

Der Bonus am frühen Sonntagmorgen:
Der „Kaffeeecup“ am Sonntagmorgen (7:30 Uhr) war für alle, die noch nicht genug hatten von dem abendlichen Zusammensitzen mit dem Schierker Feuerstein. Es fanden sich vier Fahrer für einen harten Wettkampf um die Herberge bei Sonnenaufgang ein.

Super war es! Uns hat es sehr viel Spaß gemacht!
Eine tolle Truppe und gerne nächstes Jahr wieder!

Sabrina, Flo und Dennis



#Sauberwald

JDAV und MTB-Gruppe packen mit an.



Zum 'World Cleanup Day' am 18. September haben sich der JDAV und die MTB-Gruppe unserer Sektion an der Kampagne #Sauberwald beteiligt. Wir haben an unterschiedlichen Orten mitgeholfen, um unsere Umwelt ein bisschen sauberer zu machen.

Unsere neuen Fachübungsleiter*innen stellen sich vor



Sabrina Heinloth

Wie bist Du beim DAV gelandet?

Ich bin durch meine Kletterfreunde beim DAV gelandet. Wir waren oft am Turm in Dorstfeld und haben dessen Vorzüge genossen. Mir war sehr lange Zeit nicht bewusst, dass der DAV auch eine MTB Gruppe hat. Ein guter Freund hat mir Florian vorgestellt und wir waren dann öfter zusammen biken.

Warum hast Du Dich entschlossen, den FÜL-MTB zu machen?

Mit Florian und Henry bin ich sehr gerne biken gegangen und sie haben mich gefragt, ob ich nicht Lust hätte, mich in der MTB Gruppe zu engagieren. Dieses Angebot habe ich mit Freude angenommen und arbeite sehr gerne mit der MTB Gruppe der Sektion Dortmund zusammen.

Welche Aktivitäten als FÜL-MTB sind Dir noch besonders gut in Erinnerung?

Mir hat das Harz Wochenende sehr gut gefallen. Obwohl wir eine so heterogene Gruppe waren, sind alle Mitfahrenden auf ihre Kosten gekommen. Die gemeinsamen Abende und Touren waren super.

Welche Pläne hast Du für die Zukunft?

Ich möchte eine Tour im Vinschgau anbieten, da ich diese Region mit all den Möglichkeiten sehr zu schätzen weiß. Ich persönlich mag es sehr, in der Natur biken zu gehen und freue mich auf den Sommer und gemeinsame Touren.

Sofern es möglich ist, würde ich gerne ein Wochenende im Odenwald organisieren und einzelne Tagestouren. Die Termine werden dann in unserem Gruppenkalender eingefügt.



Henry Kirsten

Wie bist Du beim DAV gelandet?

Durch meine Eltern. Ich bin als Kind im Thüringer Wald aufgewachsen, meine Familie klettert und geht Bergsteigen, seitdem ich denken kann. Für mein Studium bin ich 2003 nach Dortmund gekommen und letztendlich hiergeblieben. Ich habe mich hier im DAV lange als B-Trainer für Alpinklettern engagiert und war auch als Kletter-Trainer in der Jugendgruppe aktiv. Seit der Geburt meiner eigenen Kinder musste ich aber aus zeitlichen Gründen mein ehrenamtliches Engagement stark reduzieren.

Warum hast Du Dich entschlossen, den FÜL-MTB zu machen?

Ich habe aus beruflichen Gründen mal einen B-Trainerschein im Radsport gemacht, allerdings beim BDR und nicht beim DAV. In meiner Freizeit bin ich oft mit den Mountainbikern unserer Sektion unterwegs und irgendwann hat Florian mich gefragt ob ich nicht Lust hätte mich auch in der MTB-Gruppe als Trainer einzubringen.

Welche Aktivitäten als FÜL-MTB sind Dir noch besonders gut in Erinnerung?

Ich habe mich für die Sektion bisher vor allem in der Jugendgruppe als MTB-Trainer eingebbracht. Dort haben ganze Familien an unseren Trainings und Ausflügen teilgenommen. Es war toll zu sehen, wie Kinder, Jugendliche, Mütter und Väter gemeinsam das sportliche Mountainbike fahren erlernen konnten. Das würde ich mir als Familienvater auch später für meine eigenen Kinder wünschen, wenn sie irgendwann einmal alt genug sind und Spaß an diesem Natursport haben sollten.

Welche Pläne hast Du für die Zukunft?

Ich möchte, einzelne Fahrtechnik-Termine anbieten. Meine persönliche Faszination beim MTB liegt vor allem im Bergabfahren. Sofern die Corona-Pandemie und meine persönliche Zeit es zu lassen, würde ich gerne ein paar Termine zum sicheren und naturverträglichen Downhill-Training anbieten. Die Termine werden dann kurzfristig in unserem WhatsApp-Verteiler und auf der Homepage angekündigt.

Ski Opening 21/22 in Kühtai

Fast wäre nichts daraus geworden – denn die österreichische Regierung verhängte einen Lockdown für die Gastronomie und Beherbergung.

Bernd und Martina blieben aber ruhig und zuversichtlich, und pünktlich zum 12.12. war die Dortmunder Hütte für uns geöffnet. Die Skiwöche konnte starten. Es wurden 5 herrliche Tage bei besten Bedingungen. Die fein präparierten Pisten in Kühtai auf über 2000 m Höhe und die malerischen Abfahrten in Hochötz/Ochsengarten bereiteten uns allen viel Vergnügen. Ein Skitag in Sölden brachte ergänzend dazu Abwechslung mit den weiten, langen Pisten im hoch gelegenen Gletschergebiet. Auch dort: Sonnenschein pur und beste Verhältnisse.

Der Skikurs unserer engagierten Übungsleiterin Martina sprach die Skifreunde aller Könnens- und Altersstufen durchgängig an. Die Sicherheit auf dem Ski und das eigene Fahrkönnen konnte jeder unter guter Anleitung weiterentwickeln. Unser Geländespezialist Bernd bot zudem einzelne Ausflüge neben die Piste an, wo eine andere Fahrtechnik erforderlich war. So waren alle Tage gelungen und schlossen in geselligem Zusammensein in der Sektionshütte gemütlich ab. Nur eines war schade: Plötzlich waren die schönen Tage vorüber.

Wenn das Angebot wiederholt wird: Ich bin dabei.
Norbert



Weiße Wochen in Kühtai

Der Begriff „Weiße Woche“ kommt von der Lage im Kalender, mit einer klassisch schneereichen, aber wenig besuchten Jahreszeit. Wie ergiebig war aber diese Woche?

Zugegeben, den „geilen Powder“ haben wir nicht vorgefunden, aber naja, das Wetter ist leider nicht beeinflussbar. Dennoch hatten wir eine sehr schöne Schneesportwoche erlebt. Wenn du diesen Bericht von meiner Fahrt liest, kannst du entweder hier aufhören oder du lässt dich fallen in eine erlebnisreiche Woche. Vielleicht kann ich dich ja für meine nächste Fahrt gewinnen.

Eigentlich hatten wir uns ein großes Wintersportprogramm überlegt, doch die Teilnehmerzahl kletterte im Laufe des Jahres nur ganz langsam nach oben. Ich kann das gut verstehen, schließlich musste letztes Jahr meine Fahrt schon verschoben werden und so viel Vertrauen, dass es dieses Mal klappt, hatte ich nicht. Aber gut, man kann nicht nur den Kopf in den Sand stecken.

Also wollten wir Schneeschuhwandern mit Peter, Tourenrodeln mit Tommy und Abfahrtsskifahren mit mir, Jana, anbieten. Da lag auch das erste Problem: Zu wenige Teilnehmer, die Winterwandern wollten. Mist. Dann musste dieser Programmpunkt abgesagt werden. Schlussendlich sind wir mit 14 Personen in Fahrgemeinschaften gestartet und gut angekommen.

Mit dem Auto vorgefahren, konnten wir die Erweiterung der Dortmunder Hütte in Augenschein nehmen. Vieles ist neu und offener geworden, wie der Skikeller, der alte Charme blieb dennoch erhalten.

Man sieht, dass sehr viel Arbeit in dem Bauwerk steckt, ein bisschen was ist aber auch noch zu erledigen. Haltet die Augen auf für Arbeitseinsätze.

So, genug geschwafelt vom klassischen Reiseführer, jetzt gehts ans Wochenprogramm. Womit haben wir uns die Woche beschäftigt, denn wie der Titel schon sagt, nicht nur mit Ski fahren. Alpenverein bedeutet Gemeinschaft genießen.

Von unserem Rodel Tommy gab es, wenn sich der Dortmunder Marder nicht durchs Auto gefressen hatte, täglich eine Rodeltour zu idyllischen Almen oder schönen Aussichten.

Auch beim Skikurs Alpin haben wir das schöne Wetter genossen und dabei unsere Skitechnik verbessert. Nur Snowboard fahren kann ich leider nicht, da hat die örtliche Snowboardschule nachgeholfen.



Zwar bei einigen mit leicht mulmigem Gefühl, ob die Mutprobe bestanden wird, haben alle am vorletzten Tag die schwarze Piste sicher und zufrieden gemeistert.

Trotz der recht mageren Schneelage haben wir sogar zwischen zwei blauen Pisten echten Tiefschnee gefunden, bei dem alle begeistert zwei Schwünge ziehen konnten. Denn auch ein flacher Hang kann große Freude bereiten.

Was kann man denn gegen das Suppenkoma abends unternehmen? Genau, Nachtrodeln. Tommy hat sich auch nicht lumpen lassen und ist jeden Abend mit Bewegungsfreudigen zum beleuchteten Nachtrodeln aufgebrochen.

Bergromantik ist bei der Fackelwanderung aufgekommen. Jedoch hatte es vorher so viel geschneit, dass man beim Verlassen der Spur hüfttief versunken ist. So hatten wir über die Kühtaier Dorfrunde einen herrlichen Ausblick, konnten aber die Schleife nicht zu Ende ziehen.

Aber nicht nur unser sportlicher Ehrgeiz wurde gefordert, sondern auch das Köpfchen bei einem selbst kreierten Wintersport "anno domini" von Meike Hatzel bei dem Jahresdaten in die richtige Reihenfolge gebracht werden mussten.

Mit der ganzen Truppe ging es einen Abend zum Rodeln zur Gleirschalm.

Nach einem Aufstieg durch den nächtlichen Wald wurden wir mit einem köstlichen Empfang auf der Gleirschalm begrüßt. Regionales Zirbeneis, selbstgepflückter Alpenkräutereistee und handgemachte Knödel standen auf dem Speiseplan. Aber auch der selbstgebrannte Zirbengeist und aufgesetzte Zirbenschnaps haben einiges hergemacht.

Nach dem Aufstieg ging es an die Abfahrt mit Rodeln. Und Tommy sagt noch, "Is ganz einfach", Belastung immer auf die Außenkufe. Kommt mir irgendwie bekannt vor. Turbulent war es auf jeden Fall und es hat riesigen Spaß gemacht. Den klassischen romantischen Sonnenuntergang haben wir aber verpasst.

Über die immer noch andauernde Pandemie haben wir uns im Vorfeld natürlich auch einige Gedanken gemacht, durch die Sicherheitsvorkehrungen im Skigebiet und auf der Hütte, haben wir aber endlich wieder Gemeinschaft erleben dürfen und alle sind gesund zuhause angekommen.



Bilder zum Bericht "Skitouren-Grundkurs als Zwei-Sektionentour"

Skitouren-Grundkurs als Zwei-Sektionentour

Im Zeitraum vom 17. – 22. Januar fand auf der Dortmunder Hütte in Kühtai der Skitouren-Grundkurs des DAV Dortmund unter der Leitung von Bernd Rescheleit (Fachübungsleitung für Skibergsteigen) statt. An den letzten beiden Tagen wurde die Gruppe aus Dortmund von Mitgliedern der DAV Sektion Ulm komplettiert.

Somit ergab sich – wie auch in früheren Jahren – eine gemeinschaftliche Veranstaltung aus zwei Sektionen.

Montag, 17.01.2022 – Tag 1

Am Anreisetag lernte sich die Dortmunder Gruppe, bestehend aus Bernd Rescheleit, Jana Schäfer (Fachübungsleiterin Ski), Martina, Eva, Marlen, Nico, Tim und Andreas in einer gemütlichen Runde kennen.

Es wurde jedoch nicht gefaulenzt, denn noch am selben Abend stand das Thema „Sicherheit“ auf dem Programm. Bernd legte der Gruppe den Umgang mit ABS-Rucksack und LVS-Set anschaulich und lehrreich nahe.

Dienstag, 18.01.2022 – Tag 2

Der Morgen des zweiten Tages startete schwungvoll; zunächst mit Skitechnik auf der Piste. Hier wurde Bernd tatkräftig von Jana unterstützt. Innerhalb kurzer Zeit schaffte sie es, die Teilnehmenden in puncto Position auf dem Ski, Haltung und qualitative Kurventechnik auf den neuesten Stand zu bringen und ein positives Gefühl für alles, das folgen sollte, hervorzurufen. Nachmittags wurde dann das erste Mal „aufgefellt“ und es ging hinauf auf die Mute. Mit ihren 2398 m liegt sie direkt am Skigebiet und unweit der Dortmunder Hütte. Hier gab Bernd einen ersten Einblick in Skitouren-Techniken wie Spitz- und Kickkehren, sowie Gehtechnik, das Queren von Hängen und den Umgang mit Harscheisen.

Bei untergehender Sonne wurde der erste gemeinsame Gipfelanstieg gefeiert. Über leere Pisten und die Skiroute ging es dann schnell hinab bis direkt in die Unterkunft, wo bei einem gemütlichen Beisammensein der Tag zum Ausklingen gebracht wurde.

Mittwoch, 19.01.2022 – Tag 3

Der Vormittag stand ganz im Zeichen der Geländefahrt. Die bekannten Skipisten wurden gemieden und Jana vermittelte anschaulich das richtige und sichere Fahren im Gelände.

Gespannt und voller Erwartungen ging es nach der Mittagspause auf Tour. Das Ziel hieß Grieskogelscharte, ebenfalls unweit des Kühtaier Skigebiets. Sowohl im Aufstieg als auch bei der Abfahrt profitierten alle vom zuvor Erlernten. So konnte die Gruppe eine kleine und feine Skitour bei strahlendem Sonnenschein genießen.

Um das Thema „Sicherheit“ noch weiter zu vertiefen, wurde am Abend die Lawinen-Verschütteten-Suche (LVS) und der Umgang mit LVS-Gerät, Sonde und Schaufel praktisch trainiert. Trotz der schon einbrechenden Dunkelheit meisterte die Gruppe das Training auf dem zur Dortmunder Hütte gehörenden Übungsgelände souverän.

Donnerstag, 20.01.2022 – Tag 4

An diesem Tag sollte sich herausstellen, dass die Gruppe um Bernd an den Tagen zuvor gut aufgepasst und gelernt hatte. Denn es wurden nicht nur Skitouren-Technik und Kondition, sondern auch das Funktionieren in der Gruppe, gegenseitige Motivation und Zusammenhalt abverlangt.

Bei stürmischen Böen um 50 Stundenkilometer ging es am Morgen zum Kreuzjoch. Zwar gilt die Tour mit ihren 741 Höhenmetern als leichte Skitour aber einige eisige Stellen, eingeschränkte Sicht, der starke Wind und der Gipfelanstieg stellten alle vor Herausforderungen. Diese konnten sicher gemeistert werden, da Bernd die Gruppe souverän führte und alle an einem Strang zogen. Für die besonders gipfelhungrigen Gruppenmitglieder ermöglichte Bernd die Kraxelei über den Grat vom Kreuzjoch auf den Mitterzaigerkopf. Zusätzliche 71 Höhenmeter wurden hier gesammelt.

Der Erfolg des Tages wurde mit dem Vergnügen einer abendlichen Rodel-Partie und Einkehr in die Gleirschalm im nahe gelegenen St. Sigmund gefeiert.

Freitag, 21.01.2022 – Tag 5

Am Morgen des fünften Tages gesellte sich die Gruppe des DAV SSV Ulm mit ihrem Fachübungsleiter Michel Scharpf zu den Dortmundern. Das Kennenlernen fand auf einer gemütlichen Skitour zum Faltegartenkögle statt. 500 Höhenmeter wurden überwunden und praktische Übungen standen auf dem Programm. Die günstige Lawinenlage und ideale Übungsörtlichkeiten spielten der nun deutlich gewachsenen Gruppe in die Karten. Mit vollem Eifer wurden in kleinen Teams Schneeprofile gegraben. Dabei gingen sowohl Bernd als auch Michel mit vollem Körpereinsatz voran. Sie erklärten ausführlich die Vorgehensweise und Interpretation der verschiedenen Schneeschichten sowie deren Bedeutung hinsichtlich der Lawinenlage. Am Abend stand die ausführliche Tourenplanung für den folgenden letzten Tourentag auf dem Programm. Diese wurde genutzt, um den korrekten Umgang und das Verstehen des Lawinenlageberichts zu erlernen. Am Ende blieben keine Fragen offen.

Samstag, 22.01.2022 – Tag 6

Den Abschluss und gleichzeitig das Highlight der Woche bildete die Skitour zum Wetterkreuz. Schweißtreibende 870 Höhenmeter lagen vor der Gruppe. Weder der in der Nacht gefallene Neuschnee noch der anhaltende Schneefall stellten Hindernisse für die Ulmer und Dortmunder Teilnehmenden dar, sodass noch am Vormittag der höchste Punkt auf 2587 m erreicht werden konnte. Auch die Belohnung folgte unmittelbar: Traumhafter Powder bei der Abfahrt zauberte ein breites Grinsen auf die Gesichter. Am Abend konnten alle zufrieden und stolz auf einen fantastischen Tag und eine erlebnis- und lehrreiche Woche blicken.

Im Namen der gesamten Gruppe:

Vielen Dank an Jana und Bernd für Euren Einsatz, Geduld, Eure Expertise und die schöne Zeit mit Euch.

Rennrad-Tour 2021

Der Start der Rennrad-Tour 2021 von der Dortmunder Hütte bis zum Genfer See war verbunden mit der Wiedereröffnung der toll renovierten Dortmunder Hütte.

Nach der zünftigen Feier am Vorabend ging es früh los über den Reschenpass nach Prad. Das erste Highlight war das Stilfserjoch (2724 m) und die Abfahrt nach Bormio. Von dort bei heftigem Gegenwind über die Forca di Livigno und den Bernina Pass ins Oberengadin, vorbei an Silvaplana und über den Malojapass hinab nach Chiavenna.

Am nächsten Tag für die sportlich ambitionierten über Splügen und San Bernadino mit einer 80 km langen Abfahrt an den Lago Maggiore. Die Genussfahrer haben den Weg entlang des Comer Sees über Lugano gewählt. Nach einer Nacht am schwülen Lago Maggiore ging es am nächsten Tag bei sehr wechselhaftem Wetter durchs Alpenvorland nach Biella, wobei die letzten Kilometer aufgrund eines Unwetters im Begleitbus absolviert werden mussten.

Der nächste Tag nach Aosta hat alle Vorzüge der Alpensüdseite offenbart: Herrliches Wetter, gepflegte Kulturlandschaft, entspanntes Leben bei gutem Essen.... Der Abschlussstag bei wieder herrlichstem Wetter über den Großen St. Bernhard hat dann zwar allen nochmal alles abverlangt, aber oben angekommen, wurden wir für alle Mühen entschädigt. Nach geruhsamer Pause bei strahlendem Sonnenschein am See ging es dann nur noch bergab bis Martigny. Beim Verladen der Räder waren sich alle einig: Es waren wieder sehr, sehr schöne Tage, die viel zu schnell vergangen sind.

Aber das steigert nur die Vorfreude auf die Tour in 2022.



Wandergruppe Goldstein

Auch im zweiten Corona-Jahr trafen sich die Wanderbegeisterten unter Beachtung der jeweiligen Regelungen zu verschiedenen Touren.

Gerade weil 2021 viele gesellige Aktionen ausfallen mussten, boten die Treffen in schöner Umgebung Gelegenheit zu Plausch und sportlicher Bewegung. Im Sommer fand somit auch ein erlebnisreiches Wochenende in der Sauerlandhütte in Bruchhausen statt.

Für das neue Jahr stehen wieder verschiedene Wandertreffen sowie Wochenenden in Bruchhausen und eine Wanderwoche in KÜHTAI auf dem Programm. Wir freuen uns über weitere interessierte Mitwanderer!

Ursula Domjahn



Wandern für den Wiederaufbau – rund um die Ahr

Die Flut an der Ahr am 14./15.07.21. Kontaktaufnahme zum dortigen Eifelverein, zu dem seit über 10 Jahren ein enger Kontakt besteht. Straßen, Unterkünfte, Gastronomie und und und – fast alles beschädigt bzw. zerstört was nahe der so romantischen Ahr lag – bis hin zum Ort der letzten Ruhe – den Friedhöfen in Dernau und Ahrweiler.

Vom 30.10.2021 - 01.11.2021 sind wir anlässlich einer Spendensammlung für Dernau gewandert.

Aber: Dort im Herbst wandern - so locker und dem Genuss von Wein und guten Speisen nicht abgeneigt - wie die vielen Jahre davor?

Nach Rücksprache mit Wanderführern aus dem Eifelverein in Dernau und dem Tourismusverantwortlichen stand für mich fest: Ja. „Nehmt uns nicht auch noch den Tourismus“, (der nach den coronabedingten Einschränkungen erst Anfang Juli anfing sich zu erholen). Sondern: „Wandern für den Wiederaufbau“ lautete der offizielle Slogan.

Also Ausschreibung verändert, Plätze in der ca. 25 km entfernt liegenden Jugendherberge Bonn reserviert - und hoffend, dass es andere auch so sehen und wir dort wandern werden - so wie es möglich sein wird. Und wenn nicht, ins auch sehr reizvolle Siebengebirge ausweichen.

Und wir - Linn, Birgit, Katja, Jürgen, Uli und ich - waren dann tatsächlich dort.

Auf der Hinfahrt begleiteten uns sehr gemischte Gefühle bzgl. unseres Vorhabens.

Wir fuhren nach Dernau und wanderten ein wenig durch den Ort, der dreieinhalb Monate nach der Flut, wie nach einem Bombenangriff aussah. Erschreckend, bedrückend. Dann kamen wir in die Höhe: Die Weinberge, der Wald. Alles wie gehabt...mit wunderschönen Ausblicken - solange wir nach oben und nicht nach unten sahen. Die vertraute Kausberghütte. Coronabedingt seit langem geschlossen. Der Aussichtsturm als Raum für die Technik für die notdürftige Internetversorgung der Gegend genutzt. Aber der Picknickplatz war einladend - wie immer.

So ging es uns auch am nächsten Tag: Unglaubliche Bilder der Zerstörung im Tal der Ahr - und oben alles wunderschön - wie immer.

Die Wanderwege waren gut begehbar und mehrere Brücken waren behelfsmäßig wieder aufgebaut. Wir sahen auch die Statue des Schutzheiligen Nepomuks - unversehrt auf einer halbzerstörten Brücke. Rechts und links der Ahr in den Höhenlagen zwischen Dernau und Mayschoß ging es für uns bergauf und bergab, viel über den Ahrsteig und den Rotweinwanderweg. Dort hatten Weingüter ihre Stände aufgebaut und auch die Wirtsleute unseres Stammlokals "Kölner Hof" (musste leider abgerissen werden) boten Schmackhaftes an. Wir begegneten vielen Wanderern - es herrschte reges Treiben und zum Teil ausgelassene Stimmung.

Am letzten Tag war uns das Wetter so wohl gesonnen, dass wir nach einer Wanderung in den Bergen westlich von der Ahrmündung den Tag im Biergarten in Sinzig am Rhein ausklingen lassen konnten (gut verpackt in Woldecken).

Wir waren uns einig: Es ist beeindruckend, mit welcher Energie sich dort in den Alltag zurück gekämpft wird und auch wie viele zupackende Hände wir trotz des Wochenendes dort sahen. Wir fühlten uns willkommen - auch als Wanderer.

Die Jugendherberge fürs nächste Jahr (Ende Oktober) ist gebucht. Nicht wieder in Bonn, sondern in Ahrweiler, nahe der Ahr. Ich freue mich schon drauf, wieder an diesem einfach wunderschönen Fleckchen Erde sein zu können - und nehme Euch gerne mit.

Beatrice Reubelt



12 Freiwillige geraten in einen Arbeitsrausch

Coronabedingt gab es 2021 nur eine Hütten-Zeit (24.06.2021 - 26.09.2021) in der Sauerlandhütte in Bruchhausen. Gartenarbeit und Holzputz in der Hütte standen an. Hauptarbeitstag war der Samstag.

Die Gruppe bestehend aus Mitgliedern und Gästen (danke ihr Drei!) war hochmotiviert, putzte, schnitt und sägte, räumte und schlepppte, bis alle Muskeln schmerzten. Ein frischer Nachzügler mobilisierte die letzten Kräfte und zack war abends auch noch ein morscher Baum weg, der das Nachbargrundstück beeinträchtigte. Sogar die Jüngste der Gruppe, die neunjährige Elaïne, half wo sie konnte, in der Küche und beim Einstampfen des Grünschnitts in den Container.

Es ist immer wieder ein Erlebnis, wie sehr die gemeinsame Arbeit Gruppen zusammenschmiedet und ein solcher Tag in einem zufriedenen, fröhlichen Abendessen endet; dieses Mal unter der Mitwirkung grunzender Bananenschweine.*

Für den nächsten Einsatz werden neben Gärtnern Bauwillige gesucht: Die Gartenhütte wird ersetzt werden!
Freiwillige sind immer willkommen, bitte melden bei der Hüttenreferentin für die Sauerlandhütte Brigitte Buberl.

brigitte.buberl@dav-dortmund.de

(*Auflösung vor Ort, bei der nächsten Hütten-Zeit, 01.-03.04.2022 und 16.-18.09.2022)





*Bitte beachten Sie bei der Benutzung von WhatsApp unsere Hinweise zum Datenschutz.
Diese erhalten Sie in unseren Apotheken oder unter www.ausbuettels.de/datenschutz

ADLER APOTHEKE

Markt 4 • 44137 Dortmund
Tel. 57 26 21 • Fax 55 16 76
adler@ausbuettels.de

APOTHEKE AM HANSAPLATZ

Wißstr. 7 • 44137 Dortmund
Tel. 52 29 96 • Fax 57 16 56
hansaplatz@ausbuettels.de

APOTHEKE IM EKS

Gleiwitzstr. 273 • 44328 Dortmund
Tel. 23 13 58 • Fax 23 80 83
eks@ausbuettels.de

APOTHEKE IN DER DROOTE

Droote 50 • 44328 Dortmund
Tel. 700 70 500 • Fax 700 70 505
droote@ausbuettels.de

SCHWANEN APOTHEKE

Westenhellweg 81 • 44137 Dortmund
Tel. 84 01 00 90 • Fax 84 01 00 91
schwanen@ausbuettels.de

PERSÖNLICH VOR ORT, TELEFONISCH UND ONLINE – IMMER FÜR SIE DA!

www.ausbuettels.de



Das Programm 2022 der Sektion im Überblick

Veranstaltungen

Datum	Beschreibung	Ort	Kontaktperson	Info
09.04.	Berg- und Wandertalk	Magic Mount, Dortmund	Frank Kubacki	berg.doc@yahoo.com
30.04.	Berg- und Wandertalk	SportScheck, Dortmund	Frank Kubacki	berg.doc@yahoo.com
14.05.	Berg- und Wandertalk	Globetrotter, Dortmund	Frank Kubacki	berg.doc@yahoo.com
14.05.	Fun-Klettercup 2022	Kletterturm, Do-Dorfstfeld		www.fun-klettercup.de
04.08. - 08.08.	90 Jahre Dortmunder Hütte	Dortmunder Hütte, Küthai	Lothar Pähler	l.paehler@gmx.de
Herbst	125 Bäume DAV Wald	Fredenbaumpark, Dortmund	Peter Zander	dav.wald@dav-dortmund.de

Rennsport

Datum	Beschreibung	Ort	Kontaktperson	Info
13.02.	Vom Freischütz zum Möhnesee		Jürgen Domjahn	juergendomjahn@aol.com
27.03.	Durch das Nahmertal ins Sauerland		Jürgen Domjahn	juergendomjahn@aol.com
10.04.	Kurze Knacker in der Elfringhauser Schweiz		Jürgen Domjahn	juergendomjahn@aol.com
13.04. - 20.04.	Ostertour durch die Toskana	Toskana	Jürgen Domjahn	juergendomjahn@aol.com
13.05. - 15.05.	Wochenendfahrt zur Bruchhauser Hütte	Bruchhausen	Jürgen Domjahn	juergendomjahn@aol.com
29.05.	Zum Henblas nach Altenaffelen (lange Tour)		Jürgen Domjahn	juergendomjahn@aol.com
19.08. - 28.08.	Große Durchquerung der Pyrenäen	Pyrenäen	Jürgen Domjahn	juergendomjahn@aol.com
11.09.	Genusstour mit gemütlicher Einkehr		Jürgen Domjahn	juergendomjahn@aol.com
30.10.	Abschlussfahrt zum Ende der Sommerzeit		Jürgen Domjahn	juergendomjahn@aol.com

Jugendprogramm

Datum	Beschreibung	Ort	Kontaktperson	Info
15.01.	JDAV-Neujahrstreffen	Hagen	Christiane Johannrees	jugend@jdav-dortmund.de
11.02. - 13.02.	Wochenende in Bruchhausen	Bruchhausen	Christiane Johannrees	jugend@jdav-dortmund.de
01.04. - 03.04.	Arbeitswochenende	Bruchhausen	Christiane Johannrees	jugend@jdav-dortmund.de
03.06. - 06.06.	Pfingstlager	Heubach/Darmstadt	Peter Hagemann & Christiane Johannrees	jugend@jdav-dortmund.de
17.07. - 23.07.	Hüttentrekking in Südtirol	Südtirol	Frank Kubacki	berg.doc@yahoo.com
24.07. - 29.07.	Gimpelhaus (Klettern, Klettersteig)	Tannheimer Tal	Anton Chrost	jugend@jdav-dortmund.de
26.08. - 28.08.	Wochenende in Bruchhausen	Bruchhausen	Christiane Johannrees	jugend@jdav-dortmund.de
16.09. - 18.09.	Arbeitswochenende	Bruchhausen	Christiane Johannrees	jugend@jdav-dortmund.de
17.09.	Unterstützung Apfelpflücken mit dem BUND Dortmund	Dortmund	Christiane Johannrees	jugend@jdav-dortmund.de
03.10 - 14.10.	Herbstfreizeit in den ligurischen Seealpen	Pietra Ligure	Christiane Johannrees	jugend@jdav-dortmund.de
November 22	Adventsbacken	Dortmund	Christiane Johannrees	jugend@jdav-dortmund.de
Beginn ist Ende März, immer alle 14 Tage am Samstag, alles weitere wird über Newsletter bekannt gegeben	MTB-Touren	Ruhrgebiet/Sauerland	Anton Chrost	jugend@jdav-dortmund.de

Arbeitswochenende in Bruchhausen

Datum	Beschreibung	Ort	Kontaktperson	Info
01.04. - 03.04.	Arbeitswochenende	Bruchhausen	Brigitte Buberl	brigitte.buberl@dav-dortmund.de
16.09. - 18.09.	Arbeitswochenende	Bruchhausen	Brigitte Buberl	brigitte.buberl@dav-dortmund.de

Mountainbike

Datum	Beschreibung	Ort	Kontaktperson	Info
27.03.	Workshop: Bike-Fitting, Reparatur, Wartung	Dortmund	Florian Lindner & Dennis Kröll	florian.lindner@uni-dortmund.de denniskroell@web.de
02.04.	Fahrtechnik-Grundkurs (Ladies only)	Dortmund	Sabrina Heinloth	sabrina.heinloth@gmail.com
10.04.	Tour in Dortmund	Dortmund Süd	Florian Lindner	florian.lindner@uni-dortmund.de
30.04.	Fahrtechnik-Grundkurs	Dortmund	Dennis Kröll	denniskroell@web.de
ab Mai/Juni	Fahrtechnik: Downhill (E-Bikes welcome)	Witten, Kohlensiepen	Henry Kirsten	henry.kirsten@gmx.de
08.05.	MTB-Tour im Süden von Bochum	Bochum	Dennis Kröll	denniskroell@web.de
21.05.	Fahrtechnik: Drop	Dortmund, Deusenberg	Florian Lindner	florian.lindner@uni-dortmund.de
04.06.	Fahrtechnik: Spitzkehre / Hinterrad versetzen	Dortmund	Dennis Kröll	denniskroell@web.de
19.06.	MTB-Tour in Hagen	Hagen	Florian Lindner	florian.lindner@uni-dortmund.de
26.06. - 02.07.	Vinschgau: Tourenwoche	Goldrain	Sabrina Heinloth	sabrina.heinloth@gmail.com
07.08.	Fahrtechnik: Bunny Hop	Dortmund Süd	Florian Lindner	florian.lindner@uni-dortmund.de
14.10. - 16.10.	Touren-Wochenende im Harz	Harz	Florian und Dennis	florian.lindner@uni-dortmund.de denniskroell@web.de

Weitere Termine für Fahrtechnikkurse und Touren (insbesondere in der zweiten Jahreshälfte), werden über die Homepage, Mailverleiter und WhatsApp-Gruppe kommuniziert.

Wandergruppe Goldstein

Datum	Beschreibung	Ort	Kontaktperson	Info
27.03.	Wanderung		Ursula Domjahn	02305/42588
24.04.	Wanderung		Ursula Domjahn	02305/42589
22.05.	Wanderung		Ursula Domjahn	02305/42590
26.06. - 02.07.	Bergwanderwoche	Dortmunder Hütte, Kühtai	Ursula Domjahn	02305/42591
14.08.	Wanderung		Ursula Domjahn	02305/42592
02.09. - 04.09.	Wanderwochenende Bruchhausen	Sauerlandhütte	Ursula Domjahn	02305/42593
18.09.	Wanderung		Ursula Domjahn	02305/42594
13.11.	Wanderung		Ursula Domjahn	02305/42586
02.12. - 04.12.	Wanderwochenende Bruchhausen	Sauerlandhütte	Ursula Domjahn	02305/42587

Bergtourengruppe

Datum	Beschreibung	Ort	Kontaktperson	Info
16.01.	Neujahrswanderung (ca. 17km)	Sorpesee	Walther Heuner	+49 179-4230699
18.01. - 20.01.	Yoga, Schneeschuh, LL, Telemark und ggf. Wandern)	Bruchhausen	Peter Zander und Mats	+49 171 8047576
06.02.	Wanderung		Walther Heuner	+49 179-4230699
13.02.	Wanderung		Walther Heuner	+49 179-4230700
20.03.	Wanderung		Walther Heuner	+49 179-4230700
02.04.	Arbeiten in/an unserer Bruchhausener Hütte	Bruchhausen	Walter Heuner / Brigitte Buberl	+49 179-4230700
22.04. - 24.04.	Kletterfahrt zum Battert (Anmeldung bis 26.2.22)	Baden-Baden	Walther Heuner	+49 179-4230699
15.05.	Radtour um den Möhnesee	Möhnesee	Walther Heuner	+49 179-4230699
29.05.	Radtour		Edith und Dieter Löckenhoff	02306-81793
30.05. - 11.06.	Klettern in Arco (5./6.6.:Pfingst-WE) (Anmeldung bis 30.4.22)	Arco	Walther Heuner	+49 179-4230699
19.06. - 26.06.	Dolomiten Trekking (mit Fassatal) und KS	Dolomiten	Peter Zander	+49 171 8047576
25.06. - 03.07.	Hochtourenwoche Großglockner (Anmeldung bis 26.2.22)	Großglockner	Jonas Mersmann	jonas.mersmann@t-online.de
03.07. - 11.07.	Klettersteigtouren (in den Ampezzaner Dolomiten, in der Sorapis und in den Sextener Dolomiten) (Anmeldung bis 26.2.22)		Walther Heuner	+49 179-4230699
17.07.	Radtour		Edith und Dieter Löckenhoff	02306-81793
07.08. - 14.08.	Sellrainer Hüttenrunde	ab Kühtai	Peter Zander	+49 171 8047576
15.08. - 20.08.	Klettersteigwoche im Ötztal	Ötztal	Peter Zander u.a.	+49 171 8047576
27.08. - 04.09.	Klettern in den Dolomiten (ab Dibonahütte) (Anmeldung bis 26.2.22)	Dolomiten	Walther Heuner	+49 179-4230699
04.09. - 11.09.	Klettersteige in den Dolomiten (C/D) (ab Dibonahütte) (Anm. bis 30.2.22)	Dolomiten	Walther Heuner	+49 179-4230699
07.10. - 09.10.	Yoga und Wandern in Bruchhausen	Bruchhausen	Peter Zander und Mats	+49 171 8047576
21.10.	19.00: BTG-Treff im Clubraum, Eintracht, Viktor-Toyka-Str. 6	Dortmund	Walther Heuner	+49 179-4230699
30.10.	Wanderung		Walther Heuner	+49 179-4230699
25.11. - 27.11.	„Tannengrün-Wochenende“ in der Bruchhausener Hütte: wandern, erzählen, essen, trinken, Fotos und Filme zeigen, Bergtouren planen		Walther Heuner	+49 179-4230699
15.01.2023	Neujahrswanderung, Mittagessen (?) und Kegeln (?) in Körbecke		Walther Heuner	+49 179-4230699

Treffs etc., auch evtl. Programmänderungen sind beim jeweiligen Anbieter zu erfragen.

Aktuelles und evtl. Änderungen unter: <http://www.dav-dortmund.de/unsere-gruppen/bergtouren/>

Alle Touren sind Gemeinschaftstouren - keine Führungstouren im engeren Sinn, jede/r geht also auf eigene Verantwortung mit.

Zusätzlich verabreden wir uns zu weiteren Kletterterminen in Kletterhallen oder Felsgebieten meist per E-Mail-Verteiler (Walther Heuner). Unsere Gruppenabende dienen der Planung und dem Austausch von Informationen und finden statt im Clubraum der TSC-Eintracht, Victor-Toyka-Straße 6, 44139 Dortmund.

Wandergruppe

Datum	Beschreibung	Kontaktperson	Info
15.01.	Herdecke - Kirchende - Wartenberg (Anmeldung)	Sabina Niemitz	s.niemietz@gmail.com
22.01.	Dortmunder Süden - Richtung Ebberg	Christine + Hartmut Deike-Glindemann	c.deike-glindemann@gmx.de
12.02.	Wandern mit Hund (auch ohne) Dortmund Süden	Klaus-Dieter Schüler	klausdieter.schueler@freenet.de
26.02.	Linnepe - Homert - Grevenstein (Anmeldung)	Sabina Niemitz	s.niemietz@gmail.com
05.03.	Grün-Tour LüDo-Stockum/Dünnebecke – Stockum – Dorney	Peter Werft	heinz-peter-werft@t-online.de
13.03.	DAV Draußenzzeit „See“ Baldeneysteig Essen	Alexander Pleuger	draussenzzeit@dav-dortmund.de
19.03.	Wandern mit Hund (auch ohne) Im Muttental	Klaus-Dieter Schüler	klausdieter.schueler@freenet.de
26.03.	Kahler Asten-Hardtkopfsteig-Kahl.Ast.-Winterw.	Thomas Görig	thomasgorig@gmail.com
30.03. - 03.04.	Pfälzer Wald-Wanderungen in der Mandelblütenzeit	Klaus-Dieter Schüler	klausdieter.schueler@freenet.de
02.04.	Runde um Hagen Vorhalle	Manfred Kochanski	manfred-der-grosse@web.de
09.04.	DAV Draußenzzeit „Sightseeing“-Diedrichstempel	Alexander Pleuger	draussenzzeit@dav-dortmund.de
23.04.	Runde um Wennigloh-500hm (Anmeldung erforderlich)	Gabriele Unger	unger24@gmx.de
07.05.	Elfrinhauser Schweiz (Anmeldung erforderlich)	Marianne Steiner	marianne1954@web.de
14.05.	Kapellenweg Reiste	Thomas Görig	thomasgorig@gmail.com
21.05.	Rund um Oespel	Manfred Kochanski	manfred-der-grosse@web.de
29.05.	DAV Draußenzzeit „Erlebnistour“- Halde Haniel	Alexander Pleuger	draussenzzeit@dav-dortmund.de
03.06. - 06.06.	Pfingsten - Mosel - Traube	Peter Werft	heinz-peter-werft@t-online.de
11.06.	NACHTWANDERUNG mit Stirnlampe im Dortmund Süden	Klaus-Dieter Schüler	klausdieter.schueler@freenet.de
25.06.	Rund um Hellefeld	Tomas Berner	tomas.berner62@gmail.com
02.07.	Volme Höhenring	Marianne Steiner	marianne1954@web.de
15.07.-17.07.	Bruchhauser Hütte: Wanderung mit Manni dem Großen - Anmeldung: Peter Werft	Manfred Kochanski	manfred-der-grosse@web.de
30.07. - 31.07.	Wanderung mit Übernachtung im eigenen Zelt / Hängematte im Arnsberger Wald (Anmeldung bis Mai)	Thomas Görig	thomasgorig@gmail.com
13.08.	DAV Draußenzzeit „30er Challenge“ - Rundwanderung Dortmund Phoenix West-Syburg	Alexander Pleuger	draussenzzeit@dav-dortmund.de
15.08. - 19.08.	Alpine Woche: Rotwand im Mangfallgebirge / Anmeldung bis 01.06.22 nur über DAV-Büro	Klaus-Dieter Schüler	klausdieter.schueler@freenet.de
20.08.	Wachholderheide	Marianne Steiner	marianne1954@web.de
27.08.	„Fähre, Heide, Wasser, Wald ab Flaesheim“ (Anmeldung erforderlich)	Gabriele Unger	unger24@gmx.de
03.09.	Balve - Hönnetal - Balve	Thomas Görig	thomasgorig@gmail.com
24.09.	DAV Draußenzzeit „Extrem“-Kettwiger Panoramasteig, 650 hm		
08.10.	Vom Kloster Oelinghausen zum Sorpesee	Tomas Berner	tomas.berner62@gmail.com
22.10.	Saalhausen - Alpenhaus - Oberhundem - Saalhausen	Thomas Görig	thomasgorig@gmail.com
12.11.	Rund um Arnsberg	Tomas Berner	tomas.berner62@gmail.com
26.11.	Weihnachtsfeier		

Alle Anmeldungen zu den Sonderveranstaltungen sollten rechtzeitig erfolgen. Sonderveranstaltungen müssen mit Nennung der Teilnehmer von den Organisatoren aus Versicherungsgründen der Geschäftsstelle mitgeteilt werden. In der ersten Septemberwoche könnte eine Alpine Woche stattfinden. Geplant ist z. Zt. aber noch nichts. Sonstige Sonderveranstaltungen / Wanderwochenenden entnehmt Ihr bitte dem Wanderplan.

An den wanderfreien Wochenenden kann man sich über unseren Verteiler sicherlich auch noch zu zusätzlichen Wanderungen am Samstag oder Sonntag verabreden. Gleches gilt für die alpine Woche. Während der Touren sollte jeder ausreichend Proviant und Getränke mitführen, da wir nicht einkehren. Die Pausen finden bei jedem Wetter unter freiem Himmel statt. Da gelegentliche Ausflüge ins Gelände stattfinden können, ist festes Schuhwerk und Trittsicherheit immer erforderlich. Auch ein Erste-Hilfe-Set kann nicht schaden. Bitte den Tausch von Wanderterminen an Tomas Berner per mail (tomas.berner62@gmail.com) melden, damit der Wanderplan aktualisiert werden kann. Die Information erfolgt dann an alle bekannten Internetnutzer umgehend.

Wanderwart: Peter Werft, Bahrenbergstr. 3a, 44801 Bochum

Tel. 0234-705185/0160-97920665

E-Mail: heinz-peter-werft@t-online.de

Kurse & Touren

Datum	Beschreibung	Ort	Kontaktperson	Info
01.01.	Aussicht, Pilgerspuren und Genuss in Dortmund	Dortmund	Beatrice Reubelt	b.reuber@gmx.net
09.01. - 16.01.	Weisse Wochen Schneesportreise Kühtai	Dortmunder Hütte	Jana Schäfer	jana.schaefer124@gmx.de
17.01. - 23.01.	Skitourengrundkurs	Dortmunder Hütte	Bernd Rescheleit	b.reschi@gmx.de
13.02. - 19.02.	Bregenzerwald Skitouren	Bregenzerwald	Bernd Rescheleit	b.reschi@gmx.de
18.02. - 20.02.	Yoga und Wintersport im Sauerland	Bruchhausen	Peter Zander und Mats Fellenberg	Harzmeister1@web.de matsfel@gmx.de
28.02. - 06.03.	Skitouren im Schmirntal	Tirol	Bernd Rescheleit	b.reschi@gmx.de
26.03. - 02.04.	Klettern Technikkurs	Turm, Do-Dorfstfeld	Florian Ishorst	Florian.ishorst@tu-dortmund.de
30.03. - 03.04.	Die Pfälzer Wanderungen in der Mandelblütenzeit	Pfalz	Klaus-Dieter Schüler	KlausDieter.Schueler@freenet.de
03.04. - 10.04.	Frühling am Gardasee: Klettersteige und Wandern	Mori, Dro, Arco und Riva	Mario Kötter	mkotter@online.de
10.04. - 18.04.	17. Schneesportreise zur Dresdner Hütte, Stubaier Gletscher	Stubaier Gletscher	Bernd Rescheleit	b.reschi@gmx.de
23.04. - 24.04.	Vorstiegkurs und DAV Kletterschein "Vorstieg"	Turm, Do-Dorfstfeld	Florian Ishorst	Florian.ishorst@tu-dortmund.de
06.05. - 08.05.	Klettern mit mobilen Sicherungsgeräten	Kottenheim/Ettlingen (Rheinland-Pfalz)	Stefan Collatz	s.collatz@gmx.de
06.05. - 08.05.	Yoga und Wandern im Sauerland	Bruchhausen	Peter Zander und Mats Fellenberg	Harzmeister1@web.de matsfel@gmx.de
7.5. - 8.5.	Wandern für den Wiederaufbau rund um die Ahr	Bad Neuenahr an der Ahr	Beatrice Reubelt	b.reuber@gmx.net
14.05. - 15.05.	Vorstiegkurs & DAV Kletterschein "Vorstieg"	Turm, Do-Dorfstfeld	Florian Ishorst	Florian.ishorst@tu-dortmund.de
12.06. - 19.06.	Bergwoche: Rund um und auf die Zugspitze		Mario Kötter	mkotter@online.de
09.07. - 10.07.	Traumpfade/Rheinsteig	Rhein, Mosel und Lahn	Beatrice Reubelt	b.reuber@gmx.net
24.07. - 30.07.	Die "Steinbocktour"	Allgäuer Alpen	Peter Zander	Harzmeister1@web.de
04.09. - 10.09.	Tourenwoche mit alpinen Ausbildungsinhalten im "Wilden Kaiser"		Hans-Georg Gathmann	hggathmann@web.de
16.10. - 20.10.	Indian Summer mitten in Deutschland	Harz	Peter Zander	Harzmeister1@web.de
30.10. - 01.11.	Halloweinwanderung, Rotweinwanderweg und Ahrsteig	Bad Neuenahr an der Ahr	Beatrice Reubelt	b.reuber@gmx.net
11.12. - 18.12.	Ski Opening	Dortmunder Hütte	Martina Gutwald	ngutwald@t-online.de
08.01.23 - 15.01.23	Weiße Wochen	Dortmunder Hütte	Jana Schäfer	jana.schaefer124@gmx.de
16.01.23 - 22.01.23	Kombikurs Ulm-Dortmund - Skitourengrundkurs mit alpinem Techniktraining	Dortmunder Hütte	Bernd Rescheleit	b.reschi@gmx.de
8. KW 2023	Genussski-Touren im Obernbergtal	Obernbergtal	Bernd Rescheleit	b.reschi@gmx.de
02.04.- 10.04.2023	17. Dresdener-Hütte Schneesportreise	Stubaier Gletscher	Bernd Rescheleit	b.reschi@gmx.de

90 Jahre Dortmunder Hütte

Im Juli 2021 durften wir mit vielen Mitgliedern unserer Sektion die Eröffnung der neu gestalteten Dortmunder Hütte feiern. Diese Veranstaltung war sehr schön und ist vielen unserer Mitglieder*innen in sehr guter Erinnerung. Nun freuen wir uns auf die bevorstehende 90-Jahrfeier unserer schönen Alpenvereinshütte im Kühtai, welche für 4. bis 8. August 2022 vorgesehen ist.

Wir würden sehr freuen, wenn wir dich – liebes Mitglied – bei dieser Feier begrüßen dürften und einige schöne gemeinsame Tage auf 2000 m verbringen können.

Wir haben folgendes Festprogramm:

Donnerstag, 04.08.2022

Anreise der Teilnehmer

Freitag, 05.08.2022

Wandern und Bergsteigen mit dem Heeresbergführer
Sepp Tabernig

Samstag, 06.08.2022

Vorträge, Historie der Hütte, Geschichte 1932-2022
Abendessen mit dem 1-Sterne-Koch (kostenlos für Mitglieder der Sektion, die an der Veranstaltung teilnehmen)
Tanzabend mit den Wellenbrücklern

Sonntag, 07.08.2022

Bergmesse
Danksagung
Besuch Ötzidorf
Besuch des zweitgrößten Wasserfall Tirols

Montag, 08.08.2022

Abreise oder weitere Urlaubsfreuden genießen



Berg- und Wandertalk

Wandern und Felsklettern rund um Dortmund, in NRW und in den Alpen. Fragt uns zu schönen Zielen, Tourenplanung und Ausrüstung bei Tagesstouren und Hüttenrekking.

Orte und Daten

09.04.22 Magic Mount
30.04.22 SportScheck
14.05.22 Globetrotter

jeweils 11:00 bis 14:00 Uhr
in den Dortmunder Filialen



MTB-Angebot für die DAV-Jugend

Im letzten Jahr haben wir probeweise einen MTB-Kurs für Kinder und Jugendliche angeboten.

Wir fuhren an sechs Samstagen zu Trails und Bikeparks in Dortmund und Umgebung. Erfahrene Trainer*innen halfen den Anfängern erste Grundlagen zu erlernen und unterstützten die Erfahrenen beim Verfeinern ihrer Techniken. An dieser Stelle nochmal herzlichen Dank für euer Engagement!

Wir möchten das Angebot in diesem Jahr fortsetzen und laden alle Interessierten ein, unser abwechslungsreiches Programm zu erleben und die Ausflüge mit viel Spaß zu genießen. Wir starten voraussichtlich Ende März und werden nach aktuellem Stand alle 14 Tage samstags ab dem späten Mittag fahren. Änderungen sind aber durchaus möglich. Die Termine werden wir rechtzeitig auf unserer Homepage oder in unserem Newsletter bekannt geben.

Anmeldungen bitte an jugend@jdav-dortmund.de.

Auf Wunsch werden wir auch in diesem Jahr wieder ein Bike-Wochenende an einem schönen Ort organisieren. Im letzten Jahr verbrachten wir ein Wochenende in unserer Bruchhausener Hütte. Samstag fuhren wir uns auf dem Rothaarsteig und dem höchsten Berg NRWs, dem Schmallenberg, ein und genossen Sonntag lange, abwechslungsreiche Trails im Bikepark Brilon - ein schöner Höhepunkt unseres Wochenendes. Wir freuen uns wenn ihr wieder dabei seid und auch neue Gesichter sind herzlich willkommen.

Sportliche Grüße

Euer Anton

Pfingstlager im Odenwald

Termin: 03.06. - 06.06.2022

In diesem Jahr wollen wir mal ein neues Gebiet erkunden. Es geht nach Heubach in den Odenwald. Das Vereinsgelände der DAV Sektion Darmstadt Starkenburg liegt in einem ehemaligen Steinbruch.

Es umfasst die durchaus beeindruckenden Steinbruchwände aus Sandstein mit einer Höhe bis 40 m, eine vorgelagerte große Wiese sowie das Heubachhaus. Draußen gibt's auch einen Grillplatz / Feuerstelle für die langen Abende.

Übernachten kann man im Heubachhaus, auf der Wiese im Freien oder im Zelt sowie auf dem angrenzenden Parkplatz im Auto. Die Kletterwände haben für jeden etwas zu bieten, über 100 Routen vom 4er bis zum oberen 9er, Platten, Wandkletterei, überhängend, anspruchsvolle Risse und das bis 40 m Wandhöhe. Der Charakter der Klettereien lässt sich am ehesten mit Pfalz / Nordvogesen vergleichen. Neben gut eingebrohrten Routen gibt es insbesondere bei den Rissklettereien nicht wenige Wege, die in Teilen selber abzusichern sind. Wer dort klettern möchte, sollte also Friends, Camelots, Hexentrics, Keile, etc. mitbringen.

Neben den großen Wandklettereien gibt es nicht allzu weit entfernt ein durchaus attraktives Bouldergebiet.

Selbstverständlich wird für die Mitreisenden, die nicht klettern, auch eine Menge geboten. Neben ausgedehnten Wanderungen gibt es schöne MTB-Routen sowie Radtouren oder auch ein paar schöne Downhill-Trails. Wer naturwissenschaftlich interessiert ist: Die Schiefergrube Messel ist ganz in der Nähe. Eine der weltweit bedeutendsten Fundstellen der Fauna des Eozäns. Sollte das Wetter nicht mitspielen, könnten wir z.B. ins Kletterzentrum Darmstadt ausweichen.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt nur über die JDAV E-Mail jugend@j dav-dortmund.de bis zum **10.05.2022**.



Hüttentrekking in Südtirol

Termin: 17.07. - 23.07.2022

Leitung: Frank Kubacki

Wir durchqueren von Sonntag bis Samstag die Pfunderer Berge in den Südtiroler Zentralalpen. Dabei übernachten wir auf drei Berghütten im Lager oder Mehrbettzimmern und machen von dort spannende Tageswanderungen auf die umliegenden Gipfel. Dieser Bereich der Alpen ist eher wenig besucht und so haben wir die Chance seltene Pflanzen, Steinböcke, Gämsen und Murmeltiere zu sehen. Unsere Wege liegen durchweg über der 2000 m - Grenze. Sofern es das Wetter zulässt, werden wir als Höhepunkt der Tour den 3510 m hohen Hochfeiler, mit Sicht auf die Zillertaler Gletscherwelt, besteigen.

Den Teilnehmer*innen wird ein Einblick in die Tourenplanung und Orientierung mit Karte und Kompass geboten. Ziel ist die selbständige Planung und Durchführung von mehrtägigen Trekkingtouren.

Voraussetzung: Kondition für ganztägige Wanderungen mit ca. 1000 Höhenmetern.

Ausrüstung

Rucksack für mehrtägige Wanderung, feste Bergschuhe auch für eventuelles Gehen im Schnee, wetterfeste Kleidung und Schlafsack/Hüttenschlafsack.

Vorbesprechung

Weitere Informationen auf der Vorbesprechung im Mai 2022.

Teilnehmerzahl

5 bis 8 Bergbegeisterte

Alter 10 - 27 Jahre

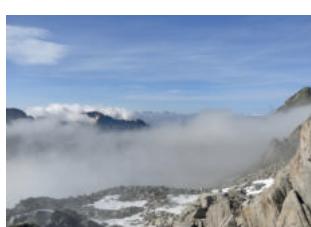
Anmeldung und Kosten

Die Anmeldung erfolgt nur über die JDAV E-Mail jugend@j dav-dortmund.de bis zum **20.05.2022**.

Die Kosten für Unterkunft, Frühstück und warmes Abendessen betragen ca. 290 €. Für die Fahrt mit der Bahn oder in PKW-Fahrgemeinschaften kommen je nach Aufwand noch ca. 100 € hinzu. Eine Anzahlung von 50 € ist erforderlich.

Leitung und weitere Infos

Frank Kubacki – berg.doc@yahoo.com



Klettern in den Tannheimer Bergen

Termin: 24.07. - 29.07.2022

Wunderschöne, griffige Kalkwände mit vielen Klettertouren aller Schwierigkeitsgrade rund um das Gimpelhaus erwarten uns. Wir übernachten in Mehrbettzimmern auf dem Gimpelhaus mit traumhaftem Blick auf die Tannheimer Berge. Auf uns warten zwei Klettersteige, viele Mehrseillängentouren und diverse Klettergärten. Die Routen sind zwischen dem dritten und neunten Schwierigkeitsgrad, mit dem Highlight „Schrei aus Stein“, eine 19 Seillängen 9-.

Die Teilnehmer*innen erfahren mehr über das sichere Klettern in der Natur und am Fels.

Leitung und weitere Infos
Anton Chrost – jugend@j dav-dortmund.de



Pietra Ligure im Herbst

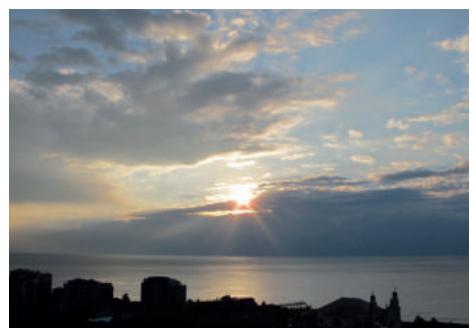
Termin: 02.10. - 14.10.2022

Pietra Ligure liegt am Mittelmeer zwischen Genua und Monaco. Hier an der Riviera reichen die Kletterfelsen bis an den Strand. In Ligurien gibt es Kultur, sportliche Aktivitäten (Wandern, Klettern, MTB-Touren, Rennrad-Touren usw.) und Entspannung. Der lange Sandstrand ist sauber und das Meer wird nur langsam tiefer. So können hier auch Familien mit Kindern beruhigt die Sonne genießen. Wer es lieber kulturell mag, der geht in die Altstadt von Pietra Ligure, die gesäumt ist von Bauten aus dem Mittelalter.

Der typisch italienische Charme ist Pietra Ligure nie verloren gegangen. Die schmalen Gassen in der Altstadt sind durchzogen mit kleinen Geschäften, in denen typisch italienische Waren angeboten werden. Wer auf der Suche nach hochwertigen Lederschuhen ist, der wird hier ebenso fündig, wie Urlauber, die einfach gerne einen guten Kaffee genießen möchten.

Finale Ligure ist neben Arco am Gardasee vermutlich das bekannteste Klettergebiet Italiens: Von den eher geraden und kompakten Wänden direkt bei Finale über die anspruchsvollen Blöcke von Varazze bis zu den steileren und vielseitigen Wänden von Oltre. Hier kommt der sonnensuchende Kletter-Tourist auf seine Kosten. Ob Sportklettern, Bouldern oder Mehrseillängen: Ligurien bietet dies alles. Bei sommerlichen Temperaturen eignen sich die höhergelegenen Klettergebiete von Oltre Finale, im Winter lässt es sich prima direkt am Meer in Finale klettern oder in Varazze bouldern. Mountainbiker können an den ligurischen Trails nahe der Küste, im Apennin oder in den ligurischen Alpen ihrer Bike-Leidenschaft bestens nachkommen. Das Gebiet um Pietra und Finale gilt als einer der MTB-Hotspots in Europa.

Anmeldung
Die Anmeldung erfolgt über die JDAV E-Mail
jugend@j dav-dortmund.de



Kletterkurse

Vorstiegskurs: 23. und 24.04.2022, 10-14 Uhr oder 14. und 15.05.2022, 10-14 Uhr

Technikkurs: 26.3. und 02.04.2022, 18-21 Uhr

Vorstiegskurs + DAV Kletterschein "Vorstieg"

Beschreibung des Kurses

Für mehr Sicherheit in Kletterhallen startete der DAV 2005 die "Aktion Sicher Klettern". Herzstück sind die beiden Kletterscheine "Toprope" und "Vorstieg". Sie bauen aufeinander auf und sind ein Nachweis für die erfolgreich absolvierte Ausbildung zum sicheren Klettern und verantwortungsvollen Sichern. Der Kletterschein "Vorstieg" kann im Anschluss an den Kurs im Rahmen einer Prüfung erworben werden.

Der Kurs richtet sich an Fortgeschrittene, die das selbstständige Vorsteigen mit dem dazugehörigen Vorstiegsichern zum Ziel haben. Zu den Inhalten vom Kletterschein "Toprope" kommt Vorstiegsichern, Sicherungsverhalten, im Vorstieg Klettern und Verhalten an der Umlenkung.

Auch Personen, die bereits klettern, aber keine Ausbildung genossen haben, können die Prüfung zum Kletterschein absolvieren und haben somit die Gelegenheit, sich sicherungstechnisch auf den neuesten Stand zu bringen.

Termine und Ort

Der Kurs umfasst 2 x 3 Stunden:

- Sa, 23.04.2022, 10-14 Uhr
- So, 24.04.2022, 10-14 Uhr

bzw.

- Sa, 14.05.2022, 10-14 Uhr
- So, 15.05.2022, 10-14 Uhr

Veranstaltungsort ist der DAV-Kletterturm Dortmund-Dorstfeld.

Technikkurs

Beschreibung des Kurses

DU kletterst schon seit einiger Zeit und möchtest dich gerne verbessern, weißt aber nicht genau, wie? Oder du hast einfach Spaß daran, an deiner Klettertechnik zu feilen? In diesem Kurs finden wir Zeit für dein persönliches Anliegen. Zusammen schauen wir uns spezielle Klettertechniken und Trainingsmethoden an und üben diese in verschiedenen Situationen beim Klettern. Der Schwerpunkt liegt auf der Analyse und Umsetzung von Bewegungen, beispielsweise aktiver Hüfteinsatz, Tritt fassen und ziehen, Ägyptern und vieles mehr. Neben ein wenig Theorie soll viel Zeit zum Ausprobieren und Üben bleiben. Durch die kleine Gruppengröße wollen wir individuell auf Wünsche und Anliegen eingehen, sodass du den Inhalt des Kurses mitbestimmst. Der Kurs richtet sich an Fortgeschrittene, die bereits Grundlagen der Klettertechnik anwenden.

Termine und Ort

Der Kurs umfasst 2 x 3 Stunden:

- Sa, 26.03.2022, 18-21 Uhr
- Sa, 02.04.2022, 18-21 Uhr

Veranstaltungsort ist der DAV-Kletterturm Dortmund-Dorstfeld.

Folgender Abschnitt bezieht sich auf beide Kurse:

Voraussetzungen (beide Kurse)

DAV Kletterschein Toprope oder wesentliche Kenntnisse des Toprope-Kletterns. Körperliche Fitness zum leichten Klettern.

Ausrüstung (beide Kurse)

Die Ausrüstung kann gestellt werden. Gerne kann eigenes Material mitgebracht werden.

Teilnehmerzahl (beide Kurse)

3-6 Teilnehmer*innen

Anmeldung und Kosten (beide Kurse)

Die Kosten belaufen sich auf 45 Euro pro Person.

Anmeldefrist (beide Kurse)

Melde dich bitte bis zum **31.03.2022** an.

Weitere Infos und Kontakt

Florian Ishorst (Trainer C Klettern Leistungssport)

Florian.ishorst@tu-dortmund.de

5. Dortmunder Fun-Klettercup

Termin: 14.05.2022

Die ersten vier Klettercups fanden im Zwei-Jahres-Rhythmus von 2009 bis 2015 statt. Das waren immer schöne Veranstaltungen für die Klettererszene in Dortmund und Umfeld, und auch für die Zuschauer wurde es mit Rahmenprogramm, Moderation und Verpflegung nicht langweilig.

Dann verliefen die Planungen für den Termin in 2017 im Sande. In 2020 wollten wir mit neuem Organisationsteam die Veranstaltung wiederbeleben. Dafür war auch schon Ende 2019 viel vorbereitet. Anfang 2020 hatten wir einen Termin, eine bei der Stadt angemeldete Veranstaltung, Plakate und die ersten Anmeldungen. Dann kam eine Pandemie und machte uns einen Strich durch die Rechnung.

Umso mehr freue ich mich, dass wir dieses Jahr endlich einen neuen Anlauf machen – dank Impfungen und reichlicher Datengrundlage zu Covid-19 fühlen wir uns dieses Jahr sicher genug, so eine Veranstaltung wieder durchführen zu können.

Endlich wieder - 5. Dortmunder Fun-Klettercup

Alle Kletterbegeisterten aufgepasst – nach langer Pause und zusätzlicher Verzögerung durch die Covid-Pandemie ist es endlich soweit: Am 14.5.2022 findet die fünfte Ausgabe des Dortmunder Fun-Klettercups am Kletterturm in Dortmund-Dorstfeld statt – durchgeführt von der DAV Sektion Dortmund, unter den dann geltenden gesetzlichen Vorgaben und Beschränkungen durch die Corona-Schutzverordnung.

In einem offenen Wettkampf können bis zu 50 Teilnehmer*innen gegeneinander antreten. Neben den bisherigen Startkategorien „Damen“ und „Herren“ wird es dieses Jahr erstmals eine eigene Jugendwettkampfklasse für Teilnehmer*innen bis 18 Jahre geben. Geklettert wird in allen Wettkampfklassen in den zehn gleichen, eigens für den Wettkampf neu geschraubten Routen an der 16 Meter hohen Wettkampfwand im 5. bis 9. Schwierigkeitsgrad. Die Bestplatzierten je Wettkampfklasse erreichen das Finale. Die Qualifikation findet im Toprope, das Finale im Vorstieg statt. Alle Teilnehmer*innen erhalten ein T-Shirt. Für die Bestplatzierten im Finale wird es Sachpreise geben. Weitere Infos und Anmeldungen unter: www.fun-klettercup.de.

Wer Lust hat, das Organisationsteam zu unterstützen, ist herzlich willkommen und meldet sich bitte über das auf der Webseite verlinkte Helfer-Anmeldeformular bei uns – wir suchen sowohl Helfer für die Vorbereitung (Einkäufe, Planung, Aufbau, Routenbau) als auch für den Wettkampftag selbst (Registrierung, Routenschiedsrichter, Catering etc).

Die Veranstaltung bietet auch anderen Abteilungen die Chance, sich zu präsentieren oder am Rahmenprogramm mitzuwirken. Wenn ihr Ideen habt oder etwas auf die Beine stellen wollt, meldet euch auch einfach bei uns.

Bergwoche: Rund um und auf die Zugspitze

Termin: 12.06. - 19.06.2022

Leitung: Mario Kötter

Voraussetzung

Schwindelfreiheit, Trittsicherheit und gute Kondition für Touren bis zu sechs Stunden Dauer. Erste Erfahrungen auf Klettersteinen.

Ausrüstung

Ausrüstungsliste wird im Vorfeld bereitgestellt und bei der Vorbereitung gecheckt. Infos sonst auch per E-Mail. Im Einzelfall kann Material leihweise zur Verfügung gestellt werden.

Anmeldung und Kosten

Die Kosten belaufen sich pro Teilnehmer auf 80 €. Die Kosten für Übernachtungen und Verpflegung und die Kosten für Anfahrt etc. müssen zusätzlich vor Ort bezahlt werden.

Die Anmeldung erfolgt über das Anmeldeformular. Bitte gebt dies vollständig ausgefüllt und unterschrieben in der Geschäftsstelle ab oder schickt es per Post zu.

Teilnehmerzahl

2 - 5

Weitere Infos und Kontakt

Mario Kötter: mkotter@online.de

Allgemeine Hinweise zu allen Tourenangeboten

Die Teilnehmer*innen fahren auf eigene Verantwortung. Nur Vereinsmitglieder sind durch ihre Mitgliedschaft versichert. Der/die Führer/in der Tour bzw. Leiter/in des Kurses wird jeweils in der Tourenbeschreibung angegeben.

Der Kontakt erfolgt über die Sektion Dortmund. Jede/r Teilnehmer/in zahlt die Übernachtungs- und Verpflegungskosten vor Ort selbst. Melde dich in der Geschäftsstelle per Post/Fax/persönlich an und zahle die oben angegebene Teilnahmegebühr auf das Sektionskonto ein:

IBAN: DE67 4405 0199 0161 0048 55
BIC: DORTDE33XXX
Sparkasse Dortmund

Die aktuellen Bedingungen für Touren in Deutschland und in Österreich, auch aufgrund der Corona-Pandemie, müssen berücksichtigt werden. Es kann auch zu kurzfristigen Veränderungen dieser Ausschreibungen kommen.

Yoga und Wandern im Sauerland

Termin: 06.05.22 bis 08.05.22

Leitung: Peter Zander und Mats Fellenberg (Yogalehrer)

Wo?

Als Standort für dieses neue Angebot haben wir die Sauerlandhütte in Bruchhausen (zwischen Villingen und Winterberg gelegen) gewählt.

Die Hütte ist ein Selbstversorgerhaus mit 26 Schlafplätzen, verteilt auf 2- und 4-Bettzimmer. Alle Räume sind zentralbeheizt. Insgesamt gibt es 5 Waschräume mit 2 Duschen und auf jeder Etage ein WC. Im Erdgeschoss steht ein großer Tagesraum mit 36 Sitzplätzen und eine komplett eingerichtete Küche (Herd/Ofen/Geschirr usw.) zur Verfügung. Draußen im Garten gibt es viel Platz zum Sitzen und eine überdachte Grillecke.

Wie? Was?

Ab Freitag Mittag werden die Tourenleiter vor Ort sein. Wer ebenfalls früh anreist, hat Zeit und Gelegenheit erste Unternehmungen anzugehen. Freitag, ab 18 Uhr, starten wir mit einer 1. Yoga-Sitzung, ca. 90 Minuten.

Danach gehen wir zu einem nahegelegenen Gasthof (traditionelle und vegetarische Küche) und lassen den Abend in unserer Unterkunft mit Gesellschaftsspielen, Reden, ... ausklingen.

Samstag, ab 7:30 Uhr Meditation und Yoga (ca. 90 Minuten) danach Frühstück.

Ab 16:30 Uhr, Yoga danach bereiten wir gemeinsam unser Abendessen zu

Ab 21:30 Uhr, Yoga Nidra (Entspannungsverfahren)

Sonntag, ab 7:00 Uhr Kundalini Meditation – optional Sonnenaufgang auf der „Kanzel“ genießen (Abmarsch um 5:30 Uhr)

Ab 9:15 Uhr Yoga (ca. 90 Minuten), danach Frühstück und danach eine kleine „Abschieds“-Wanderung.

Verabschiedung gegen 15:00 Uhr

Wir freuen uns sehr auf die gemeinsame Zeit!

Ausrüstung

Yogamatte, Block, Gurt und weitere Accessoires
Wanderkleidung (festes Schuhwerk, Regenkleidung, Rucksack etc. siehe Ausrüstungsliste)

Teilnehmerzahl

8 bis 16 Personen

Anmeldung und Kosten

Die Teilnahmegebühr beläuft sich pro Teilnehmer auf 45,00 € für Sektionsmitglieder, 60,00 € für Nichtmitglieder. Hinzu kommen die Übernachtungskosten für Unterkunft und Verpflegung. Preise und mehr:

https://www.dav-dortmund.de/wp-content/uploads/2018/11/2019_Sauerlandhuette-Bruchhausen.pdf

Da es sich um ein Selbstversorgerhaus handelt, werden wir die Essenszubereitung in Eigenregie erledigen. Das gemeinsame Zubereiten der Speisen wird erfahrungsgemäß viel Spaß machen. Dazu werden die Tourenleiter vorher eine Abfrage bei den Teilnehmer*innen machen und einen Ersteinkauf vornehmen. Darüber hinaus können Teilnehmer*innen natürlich ihre eigenen Speisen mitbringen. Für Last-Minute-Einkäufe gibt es in 5 km Entfernung einen kleinen „Tante Emma“-Laden.

Mit Zahlung der Teilnehmergebühr von 45/60 € wird die Anmeldung verbindlich.

Die Anmeldung erfolgt über das übliche Anmeldeformular
https://www.dav-dortmund.de/wp-content/uploads/2018/11/DAV_Sektion_Dortmund_Anmeldeformular_fuer_Kurse_Touren_v6.pdf

Bitte gebt dies vollständig ausgefüllt und unterschrieben in der Geschäftsstelle ab oder schickt es per Post/Mail/Fax zu.

Anmeldefrist

Melde dich bitte bis zum **23.03.2022** an.

Weitere Infos und Kontakt

Peter Zander: Harzmeister1@web.de
Mats Fellenberg: matsfel@gmx.de

Die "Steinbocktour"

Termin: 25.07.22 bis 30.07.22

Leitung: Peter Zander

Beschreibung der Tour

Allgäuer Alpen - zwischen Biberkopf und Hochvogel liegt der Allgäuer Hauptkamm mit den höchsten Gipfeln wie Biberkopf (2599 m), Hohes Licht (2651 m), Bockkarkopf (2609 m), Mädelegabel (2645 m) und Hochvogel (2592 m). Unsere Bergtourenwoche führt uns zwischen Illertal und Lechtal, entlang der Grenze zwischen Bayern und Tirol.

Dabei können wir nicht nur die außergewöhnliche Arten- und Pflanzenvielfalt bestaunen, sondern auch die eindrucksvollen Felswände der nördlichen Kalkalpen. Mit unserer Route befinden wir uns auf den Wegen der Erstbesteiger und Pioniere und wandern direkt durch das Revier der Steinböcke. Über den Heilbronner Höhenweg und auf wenig begangenen Pfaden zu den höchsten Allgäuer Berggipfeln.

Der technische Schwierigkeitsgrad und konditionelle Anspruch steigern sich im Tourenverlauf. Dabei bildet die Begehung des Heilbronner Höhenweges, technisch gesehen, den signifikanten Höhepunkt. Konditionell wird es bei einer Verlängerung zwischen der Kemptener-Hütte und dem Prinz-Luitpoldhaus am anspruchsvollsten.

Geplanter Tourverlauf

1. Tag: Oberstdorf/Einödsbach (1142 m) - Rappenseehütte (2092 m)

(↗ 951 Hm, ↓ 15 Hm, 5 km, Gehzeit 3 Std.)

2. Tag: Rappenseehütte - Heilbronner Weg - Kemptner Hütte (1845 m)

(↗ 951 Hm, ↓ 765 Hm, 15 km, Gehzeit 9 Std.)

3. Tag: Kemptner Hütte - Hermann von Barth Hütte (2131 m)

(↗ 900 Hm, ↓ 625 Hm, 11 km, Gehzeit 4 Std.)

4. TAG: Hermann von Barth Hütte - Hinterhornbach (1100 m)

(↗ 950 Hm, ↓ 1.000 Hm, 7 km, Gehzeit 3 Std.)

5. TAG: Hinterhornbach - Prinz Luitpoldhaus (1850 m)

(↗ 1.300 Hm, ↓ 900 Hm, 9 km, Gehzeit 6 Std.)

6. TAG: Prinz Luitpoldhaus - Oberstdorf (813 m)

Optional: Auf dem Panoramaweg zum Edmund-Probst-Haus am Nebelhorn (1932 m). Übernachtungsmöglichkeit.

(↗ 730 Hm, ↓ 750 Hm, 11 km, Gehzeit 5 Std.)

Voraussetzungen

Als Teilnehmer solltest Du erste Erfahrungen im alpinen Gelände gesammelt haben und genügend Kondition für Touren von 4 - 8 Stunden Gehzeit mitbringen. Unsere Touren werden überwiegend im „roten“ Bereich (T3/T4, stellenweise T5) stattfinden. Die besondere Herausforderung ist die Etappe des Heilbronner Weges. Du solltest bereits Erfahrung mit Hüttenübernachtungen gesammelt haben. Beachtung müssen wir den jeweils gültigen Corona-Vorschriften schenken.

Der Tourenverlauf kann sich aufgrund des Wetters oder den Gegebenheiten vor Ort verändern.

Ausrüstung

Auf entsprechende Ausrüstung für alpines Gelände ist zu achten. Eine Ausrüstungsliste kann ich gerne zusenden (Tel. Beratung ist ebenfalls möglich).

Vorbesprechung

Wird vor Antritt der Tour in Dortmund/Digital erfolgen. Für Fragen meldet euch gern.

Teilnehmerzahl

Max. 8 Personen

Anmeldung und Kosten

Die Teilnahmegebühr beläuft sich pro Teilnehmer auf 95,00 €. Hinzu kommen die individuellen Kosten für Unterkunft, Verpflegung, Anfahrt etc. Bei Anmeldung wird eine Anzahlung für die Hüttenreservierung von 70 € fällig (Gesamtkosten: 165 €). Online-Anmeldung über die Homepage ab sofort möglich.

Anmeldefrist

Melde dich bitte bis zum **30.05.2022** an.

Weitere Infos und Kontakt

Peter Zander

0171/8047576

Harzmeister1@web.de

Tourenwoche mit alpinen Ausbildungsinhalten im „Wilden Kaiser“

Termin: 04.09.22 bis 10.09.22

Leitung: Hans-Georg Gathmann

Beschreibung der Tour

Der „Wilde Kaiser“ bietet bei relativ geringer Höhe ein attraktives Felsengelände, interessante Gipfel, einige Klettersteige und schöne Hütten – wie z.B. „Kaindl-Hütte“, „Grutten-Hütte“ oder „Stripsenjoch-Haus“. Auch den höchsten Gipfel des „Kaisers“ – „Ellmauer Halt“ – werden wir ins Visier nehmen.

Bei der Auswahl der Touren werden Schwierigkeitsgrade und Kletter-Anteile an das Wetter und an die Wünsche und Fähigkeiten der Teilnehmer angepasst. Dabei werden wir erforderliche Verhaltens- und Sicherungstechniken, sowie wichtige Aspekte für eine Tourenplanung lernen und üben. Ziel dieser Woche ist es, schöne Wander- und Klettererlebnisse zu erfahren, die Planungssicherheit für eigene Bergtouren zu verbessern und sich dabei auch noch vom Alltag zu erholen.

Bedingt durch die unabsehbare Corona-Situation sind kurzfristige Änderungen nicht auszuschließen.

Voraussetzungen

Voraussetzungen sind Trittsicherheit, gute Beweglichkeit, Kondition für Tagestouren mit 800 Höhenmetern und Lust auf geselliges Miteinander.

Ausrüstung

Neben einer Wanderausrüstung für eine einwöchige Tour werden Helm, Hüftgurt und Klettersteigset benötigt. In begrenztem Umfang bestehen hier Ausleih-Möglichkeiten.

Vorbesprechung

Bei einem Vortreffen ca. 5 Wochen vor der Tour werden die erforderliche Ausrüstung und Organisatorisches detailliert besprochen.

Teilnehmerzahl

Max. 6 Personen

Anmeldung und Kosten

Die Teilnahmegebühr beläuft sich pro Teilnehmer auf 85,00 €. Hinzu kommen natürlich die individuellen Kosten für Unterkunft, Verpflegung, Anfahrt etc.

Die Anmeldung erfolgt an die Geschäftsstelle der DAV-Sektion Dortmund.

Weitere Infos und Kontakt

Hans-Georg (HG) Gathmann
hggathmann@web.de
01575/0481570

Allgemeine Hinweise zu allen Tourenangeboten

Die Teilnehmer/innen fahren auf eigene Verantwortung. Nur Vereinsmitglieder sind durch ihre Mitgliedschaft versichert. Der/die Führer/in der Tour bzw. Leiter/in des Kurses wird jeweils in der Tourenbeschreibung angegeben.

Der Kontakt erfolgt über die Sektion Dortmund. Jede/r Teilnehmer/in zahlt die Übernachtungs- und Verpflegungskosten vor Ort selbst. Melde dich in der Geschäftsstelle per Post/Fax/persönlich an und zahle die oben angegebene Teilnahmegebühr auf das Sektionskonto ein:

IBAN: DE67 4405 0199 0161 0048 55
BIC: DORTDE33XXX
Sparkasse Dortmund

Die aktuellen Bedingungen für Touren in Deutschland und in Österreich, auch aufgrund der Corona-Pandemie, müssen berücksichtigt werden. Es kann auch zu kurzfristigen Veränderungen dieser Ausschreibungen kommen.

Indian Summer mitten in Deutschland

Termin: 16.10.22 bis 20.10.22

Leitung: Peter Zander

Beschreibung der Tour

Für den Indian Summer müsst ihr nicht über den Atlantik fliegen. Ein Ausflug in den Harz reicht. Die Farben hier wirken fast unreal: das knallrote Laub des Weinblattahorns, das Orange der kanadischen Felsenbirne oder die goldgelben Blätter der Gurkenmagnolie. Im Harz befindet sich einer der größten Baumgärten Deutschlands mit vielen Exoten von Übersee.

Das und noch viel mehr möchte ich euch in meiner ehemaligen Heimat zeigen.

Wer mag, kann mit mir und anderen fröhlichen Menschen

- den Hübichstein besteigen
- die weltweit einzigartige Iberger Tropfsteinhöhle begehen
- mit einem Förster der Niedersächsischen Landesforsten über den Indianerpfad den WeltWald Harz erkunden
- einem Konzert im Kloster beiwohnen
- die Spiritualität des Harzes kennenlernen
- das UNESCO-Weltkulturerbe auch unter Tage erleben
- den Harzer Hirschen bei der Brunft zuhören
- oder „einfach nur“ die schönste Wanderzeit des Jahres auf spannenden Pfaden genießen. Außerdem besteht die Möglichkeit für frühere Mitwanderer, ihre Harzer Wanderstempel zu ergänzen.

Das endgültige Programm steht, abhängig von Wettererwartungen und Verfügbarkeit, ca. 4 Wochen vor der Tour zur Verfügung.

Ausrüstung

Wetterfeste Wanderkleidung mit gutem Schuhwerk und Tagesrucksack. Eine Ausrüstungsliste kann ich gerne zusenden (Tel. Beratung ist möglich).

Vorbesprechung

Wird vor Antritt der Tour in Dortmund/Digital erfolgen. Für Fragen meldet euch gern.

Teilnehmerzahl

Es können max. 12 Personen teilnehmen.

Anmeldung und Kosten

Die Teilnahmegebühr beläuft sich pro Teilnehmer auf 45,00 €. Hinzu kommen die individuellen Kosten für Unterkunft, Verpflegung, Anfahrt etc. Bei Anmeldung wird eine Anzahlung für die Reservierung unserer Unterkunft fällig. Wir werden in Doppelzimmern von einfachen Pensionen mit Frühstück unterkommen. Online-Anmeldung über die Homepage ab sofort möglich.

Anmeldefrist

Melde dich bitte bis zum **30.05.2022** an.

Weitere Infos und Kontakt

Peter Zander
0171/8047576
Harzmeister1@web.de



Halloweinwanderung, Rotweinwanderweg und Ahrsteig

Termin: 30.10.22 bis 01.11.22

Leitung: Beatrice Reubelt

Beschreibung der Tour

Wir treffen uns Sonntagvormittag in Dernau bzw. Bad Neuenahr an der Ahr (rund 140 km von Dortmund entfernt) und unternehmen eine Tageswanderung. Mittags (oder Nachmittags) kehren wir in der urigen Krausberghütte ein. Vom dortigen Krausbergturm ist eine Fernsicht bis nach Köln (bei entsprechender Wetterlage) möglich. Abends kehren wir gemeinsam in einem Dernauer Gasthaus ein.

Am Montag machen wir eine Wanderung und nehmen um 18.00 Uhr an der „Hallo Wein Nachtwanderung“ des Eifelvereins, Ortsgruppe Dernau teil. Sie führt ca 5km durch die Dernauer Weinberge, mit Lagerfeuerromantik als Abschluß. Ende offen.

Am Dienstag (Alleheiligen) wandern wir vom späten Vormittag bis zum frühen Nachmittag, danach Heimreise nach Dortmund oder Verlängerung in Eigenregie.

Bei den Wanderungen werden wir die Vielfalt der Landschaft um die Ahr herum erkunden. Die konkrete Streckenführung entscheidet sich kurzfristig nach Wetterlage und Teilnehmerwünschen.

Die Übernachtung erfolgt in selbst gebuchten Unterkünften in Dernau bzw in der Jugendherberge oder in selbst gebuchten Unterkünften in Bad Neuenahr. Sonntag werden wir gemeinsam in Dernau oder Bad Neuenahr zu Abend essen.

Voraussetzungen

Trittsicherheit und Kondition für bis zu 5 Stunden Gehzeit bei einer Bewältigung von jeweils insgesamt ca. 700 m im Auf- und Abstieg erforderlich.

Entlang der Ahr gab es vielfältige Wander- und Radfahrmöglichkeiten und gemütliche Weinstuben und Restaurants zur Einkehr.

Es sind auch Partner oder Freunde willkommen, die diese Gegend auf eigene Faust (Unterstützung bei der Planung wird gerne gegeben) erkunden wollen.

Ausrüstung

kleiner Rucksack o.ä. für Getränke und feste Wanderschuhe.

Vorbesprechung

Weitere Informationen erfolgen per Mail.

Teilnehmerzahl

Max. 9 Teilnehmer/innen

Anmeldung und Kosten

Die Kosten belaufen sich pro Teilnehmer auf 40,00 Euro . Kosten für Unterkunft Anfahrt etc. müssen zusätzlich vor Ort bezahlt werden. Die Anmeldung erfolgt über das Anmeldeformular. Bitte gebt dies vollständig ausgefüllt und unterschrieben in der Geschäftsstelle ab oder schickt es Post zu.

Weitere Infos und Kontakt

Derzeitig ist unklar, wie schnell die Infrastruktur an der Ahr wieder hergestellt ist. Wandern war jedoch bereits im Herbst nach der Flut möglich. Bzgl. der Unterkünfte und der Halloweinwanderung bitte ich um vorherige Kontaktaufnahme per Mail.

Beatrice Reubelt
0231-149441
b.reuber@gmx.net

Allgemeine Hinweise zu allen Tourenangeboten

Die Teilnehmer/innen fahren auf eigene Verantwortung. Nur Vereinsmitglieder sind durch ihre Mitgliedschaft versichert. Der/die Führer/in der Tour bzw. Leiter/in des Kurses wird jeweils in der Tourenbeschreibung angegeben.

Der Kontakt erfolgt über die Sektion Dortmund. Jede/r Teilnehmer/in zahlt die Übernachtungs- und Verpflegungskosten vor Ort selbst. Melde dich in der Geschäftsstelle per Post/Fax/persönlich an und zahle die oben angegebene Teilnahmegebühr auf das Sektionskonto ein:

IBAN: DE67 4405 0199 0161 0048 55
BIC: DORTDE33XXX
Sparkasse Dortmund

Die aktuellen Bedingungen für Touren in Deutschland und in Österreich, auch aufgrund der Corona-Pandemie, müssen berücksichtigt werden. Es kann auch zu kurzfristigen Veränderungen dieser Ausschreibungen kommen.

Impressum

Herausgeber

Deutscher Alpenverein
Sektion Dortmund e.V.
Beurhausstr. 16-18, 44137 Dortmund

Redaktion

Andrea Aufdemkamp
Christiane Johandrees
Ludovic Lochon

Layout

Tim Hilbrand

Cover

Foto: Fabian Stoffers
Bearbeitung: Tim Hilbrand

Druck

Auflage: 3.500 Exemplare
Druck: Blömeke - Resser Straße 59 – 44653 Herne

Die Fotos wurden, wenn nicht lizenziert, von den Tour-Teilnehmenden, Vortragenden oder auch Gruppenleitenden bereitgestellt.

Haftung

Alle Angaben in diesem Heft sind mit Sorgfalt erarbeitet und erfolgen nach bestem Wissen. Eine Garantie für die Richtigkeit und jede Haftung sind jedoch ausgeschlossen. Die Artikel geben die Meinung der Autoren und nicht jene der Redaktion wieder.

